

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

13/18 • 12. Juli 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 • Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de 



## Zustände wie in Tokio

Tokio ist seit vielen Jahren Beispiel für vollgepropte Nahverkehrszüge. Die S1 steht den Japanern aber in in- zwischen kaum nach **Seite 6**



## Kostenloses Training unter freiem Himmel

Das Crosstraining im Steinbergpark ist eines von 22 Fitness-Angeboten, die der TSV Berlin-Wittenau bei „Sport im Park“ anbietet **Seite 10**



## 9. TEGELER HAFENFEST Sonderseiten

Das komplette Programm mit allen Highlights sowie einen detaillierten Lageplan finden Sie auf den **Seiten 17-24**

## Von Aufhebern und Müll-Detektiven

Reinickendorfer Straßen sollen sauberer werden – Wie das funktionieren kann

Berlin, Hauptstadt des Mülls?! In Hinblick auf die zahlreichen Beschwerden über illegalen Sperrmüll, Bauschutt, abgerissene, angezündete und überquellende Straßenpapierkörbe ist die Aussage durchaus nachvollziehbar. Im Bezirk spiegelt sich das Gefälle in Sachen Sauberkeit der ganzen Stadt wider. Ist es in Heiligensee, Frohnau, Lübars oder Hermsdorf größtenteils sauber, sind einige Straßen und Grünanlagen in Tegel und Reinickendorf-Ost häufig mit Abfall übersät. Pauschale Schuldzuweisungen an die

Kiezbewohner sind dabei nicht immer angebracht. Es gibt offenbar einen sogenannten „Mülltourismus“. Dubiose Entrümpler laden berlinweit ihren Sperrmüll ab (siehe Interview mit dem BSR Pressesprecher Seite 2). Leider gibt es daneben dennoch die Mitbürger, die Abfall wie Eispapier, Zigarettenkippen oder Papiertaschentücher einfach fallen lassen. Ärgerlich auch, wenn Frauchen und Herrchen die Hinterlassenschaft ihrer Hunde nicht entsorgen. Dabei lassen sich die Straßen mit einfachen Mitteln sauber halten. Das

beweist der Tegeler Stephan von Orlow. „Ich hebe drei Stück Müll vom Boden auf und werfe sie in den nächsten Abfalleimer. Jeden Tag.“ Von Orlow (Titelfoto) ist ein „Aufheber“. So hat er seine Initiative genannt, die er im Mai gemeinsam mit seiner Tochter Nicola ins Leben gerufen hat. Drei Mal am Tag bückt er sich nach Abfall. Er räumt seinen Mitbürgern nicht den Müll hinterher; nein, er sorgt dafür, dass der Ort, an dem er lebt, sauberer wird. Positiv denken lautet seine Devise. Er wirbt nicht offensiv für „Die Aufheber“, er macht ein-

fach. Oftmals erntet er beim Aufsammeln erstaunte Blicke. Das freut ihn. „Ich habe eine Vereinbarung mit mir selbst. Wenn ich diese täglich erfülle, bin ich zufrieden. Ärgern bringt nichts.“ „Die Aufheber“ sind mittlerweile zu einer Bewegung mit über 400 Mitgliedern angewachsen.

Die Idee kam dem Vater von drei Kindern, als er mit seiner Nicola unterwegs war. Vor den beiden ließ jemand Papier fallen. Das Mädchen fragte ihren Vater: Darf der das? Der Papa verneinte und fühlte die Resignation seiner Tochter.

**SECURITY**

**Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.**  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

**HELIKUM-SECURITY** 

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
www.helikum-security.de

**di frankie b.**  
SOUND | LIGHT | ACTION

**Bei uns ist immer HIGH LIFE!**

28.07. Mallorca Schlagerparty  
Ballhaus Spandau

24.08. Die weiße Partynacht  
Landhaus Hubertus

08.09. Peter Valance LIVE  
Germany's Best Illusionist - Columbia Theater

Bundesweiter Show- und Eventservice. [www.showagenten.de](http://www.showagenten.de)

Zu Hause kamen Vater und Tochter dann zu dem Entschluss: Wir werden etwas gegen den Müll auf unseren Straßen tun und gegen die Gleichgültigkeit der Menschen dem gegenüber. Seitdem senden sie die einfache Botschaft: Drei Stück Müll (aufheben). Jeder. Jeden Tag. Von Orlow glaubt daran, dass es dort, wo es sauber ist, auch sauber bleibt und dass man so eine „Kultur der Ordnung“ schaffen kann.

### Mitstreiter gesucht

Sein Ziel ist es, 100.000 Berliner für seine Idee zu begeistern. Dafür sucht er Partner, die seine Message transportieren – in die sozialen Medien, aber auch offline. Er spricht mit den großen Reinickendorfer Hausverwaltungen, der BVG und dem Her-



Nicht mal bis in die Mülltonne schafft es mancher Abfall.

Foto: hb

steller von Getränkepacks. Er wünscht sich eine Aufheber-App und sucht dafür Sponsoren und Entwickler.

Wer bei Facebook der Gruppe „Die Aufheber“

beitritt, liest von der „Beute“, die gemacht worden ist und sieht Fotos der Aufheber in Aktion. Manche tragen dabei Handschuhe oder Greifwerkzeuge. Andere heben

ausschließlich mit der linken Hand auf – und waschen sich, wie Stephan von Orlow, unglaublich oft am Tag die Hände. „Solche Aktionen zeigen, dass die allermeisten

Menschen eine saubere Stadt sehr zu schätzen wissen“, freut sich Sebastian Harnisch, Pressesprecher der BSR. Er gibt aber zu bedenken, dass immer noch zu viele Leute ihren Müll einfach fallen lassen, und es leider die unverbesserlichen Vermüller gäbe. Diese würden sich nur ändern, wenn auch die Rolle der Ordnungsämter gestärkt werde.

Reinickendorfs Bezirksstadtrat Sebastian Maack leitet das Ordnungsamt und ist somit für die Kontrolle der Ordnung und Sauberkeit im Bezirk verantwortlich und findet die Initiative der Aufheber gut. Allerdings bedauert er, dass die Ordnungskräfte in Berlin „so eklatant unterbesetzt sind, dass derartige Initiativen überhaupt erforderlich sind.“ Er glaubt außerdem, dass die Vermül-

## Mehr Eigenverantwortung für mehr Sauberkeit

Das Entsorgungsangebot der Stadt ist laut BSR gut, muss aber auch von allen genutzt werden

Die RAZ im Gespräch mit Sebastian Harnisch, Pressesprecher der Berliner Stadtreinigung (BSR).

### Ist Reinickendorf ein „schmutziger“ Bezirk?

Beim Thema Stadtsauberkeit muss man grundsätzlich zwischen Verschmutzungen durch normalen Straßenkehricht und illegalen Müllablagerungen unterscheiden: Der normale Straßenkehricht wie Papiertaschentücher, Zigarettenskippen, weggeworfene Coladosen, Laubreste oder Streugut wird im Zuge der regulären Straßenreinigung beseitigt. Die klappt gut in Reinickendorf. Insofern ist Reinickendorf ein recht sauberer Bezirk. Was allerdings illegale Müllablagerungen wie Sperrmüll oder Elektroschrott betrifft, da hat Reinickendorf an einigen Stellen ein Problem – wie viele andere Bezirke übrigens auch.

In Reinickendorf betrifft das besonders die Residenzstraße mit ihren Nebenstraßen, die Flottenstraße, die Lengeder und die Quickborner Straße.

### Sammelt die BSR von sich aus illegalen Sperrmüll ein?

Nein, bei diesem Thema ist die BSR nur das letzte Glied in der Kette. Die richtigen Ansprechpartner dafür sind die Ordnungsämter. Die beauftragen die BSR dann im Rahmen eines Ordnungsverfahrens mit der Beseitigung. Die BSR ist lediglich Auftragnehmerin.

### Was landet neben Sperrmüll noch auf den Straßen?

Weitere Beispiele für illegale Ablagerungen sind widerrechtlich abgeladener Bauschutt und unerlaubt abgestellte Autowracks. Auch hierfür sind die Ordnungsämter die richtigen Ansprechpartner. Sie beauftragen Spezialfirmen zur Abholung.



Sebastian Harnisch

Foto: BSR

### Warum stehen die Abfaller an Haltestellen selten dort, wo die Leute warten?

Es gibt eine Richtlinie der BVG, wonach an Haltestellenschildern mit Fahrplanmodulen in der Regel keine Straßenpapierkörbe angebracht werden dürfen. Grund dafür sind die vom Abfall ausgehenden Geruchsbelästigungen, auch Insekten können angelockt

werden. Die Wartehäuschen gehören der Firma Wall, dort ist eine Anbringung von Papierkörben gar nicht zulässig.

### Was unternimmt die BSR, um für das Thema Müll zu sensibilisieren?

Die legendäre „We kehrt für you“-Kampagne führen wir in abgewandelter Form noch immer fort. Aktuelle Aktionen appellieren allerdings noch stärker an die Eigenverantwortung der Berlinerinnen und Berliner. So bittet Reiner, ein fern- und sprachgesteuerter Papierkorb-Roboter mit Silbertablett, um Abfall und macht so auf unsere rund 23.000 Straßenpapierkörbe aufmerksam. Auf diesen stehen humorvolle Slogans wie „Häufchenhelfer“, „Happy Bürstday“ oder „Gib's mir“.

### Wie kann man „notorische Vermüller“ erreichen?

Solche Taten sind kein Kava-

liersdelikt, sondern ein Bußgeldtatbestand. Wenn es sich um Schadstoffe handelt, womöglich sogar eine Umweltstraftat. Generell sagt man, dass es für eine saubere Stadt einen Dreiklang braucht: Erstens ein gutes Entsorgungsangebot – das haben wir mit 23.000 Abfallkörben – allein in Reinickendorf gibt es rund 1.300 - und 15 Recyclinghöfen sowie einem günstigen BSR-Sperrmüll-Abholservice. Zweitens benötigt man ein entsprechendes Bewusstsein, dass jeder Mensch den eigenen Beitrag leisten muss – also Eigenverantwortung. Drittens sind auch restriktive Maßnahmen wie Kontrollen und Bußgelder wichtig – die Rolle der Ordnungsämter sollte gestärkt werden. Denn notorische Vermüller erreicht man nur über ihren Geldbeutel.

### Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anja Jönsson

**WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE IDEEN ZU BROSCHÜREN MACHEN.**

LASERLINE druckt Vielfalt. Zum Beispiel Broschüren mit Klammerheftung, Klebebindung oder Wire-O-Bindung.

[www.laser-line.de/broschueren](http://www.laser-line.de/broschueren)

**LASERLINE**  
We print it. You love it!

lung der Straßen nur verhindert werden kann, wenn für die Verursacher das Risiko besteht, erwischt zu werden. „Leider darf das Ordnungsamt solche Kontrollen nur in Uniform durchführen, und so viel Respekt haben die meisten Bürger dann doch noch, nicht vor den Augen meiner Mitarbeiter etwas wegzuerfen.“

### Unterstützung für das Ordnungsamt

Maack hat auf dieses Problem schon mehrfach hingewiesen, mit dem Ergebnis, dass der Senat prüfen wird, ob Einsätze in zivil möglich sind. „Sobald Einsätze in zivil möglich sind und das zusätzliche Personal aus den ‚Waste Watcher‘-Stellen verfügbar ist, plane ich, konsequent gegen Verunreinigungen von Straßen und Parks vor-



Das Logo der Aufheber

Grafik: Daniela Dennig

zugehen. In Reinickendorf werden wir acht zusätzliche Stellen erhalten, die Ende des Jahres oder Anfang 2019 zur Verfügung stehen.“ Diese sogenannten Waste Watcher

sind „Müll-Detektive“, die sowohl in Uniform als auch in zivil Müllsünder aufspüren sollen. Die Aktion ist Teil des Aktionsprogramms „Saubere Stadt“, mit dem der Senat die Bezirke finanziell unterstützt.

Bis dahin müssen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes die Müllsünder mit ihren Mitteln erwischen. Ist das der Fall, drohen den Verursachern von Müll- und Umweltverunreinigungen in Reinickendorf ein Bußgeld zwischen 35 und 10.000 Euro. In Berlin gibt es keinen allgemeingültigen Umwelt-Bußgeldkatalog. Die Strafen variieren je nach Schwere und Art des Verstoßes.

In Reinickendorf wurden in diesem Jahr elf Verfahren wegen unerlaubter Abfallentsorgung eingeleitet. Die Verursacher waren bekannt.

**Anja Jönsson**  
**Heidrun Berger**

## Kampagnen gegen Müll

**BetterWorldCup:** An dieser Kampagne nehmen Coffee-to-go-Shops teil: Wer statt eines Einwegbechers seinen Mehrwegbecher auffüllen lässt, bekommt kleine Rabatte.

**Plogger:** Sportler, die beim Joggen Abfälle sammeln. Einige veröffentlichen ihr Gesammeltes in den sozialen Netzwerken.

**Alles im Fluss:** eine Initiative von wirBERLIN e.V. und Flussbad Berlin e.V. gegen die Vermüllung der Gewässer und Ufer. Gemeinsam mit Bürgern und Verantwortlichen sollen die Berliner Gewässer vor zunehmender Vermüllung geschützt werden. Infos: [www.allesimfluss.berlin](http://www.allesimfluss.berlin)

**Beach Clean Up:** Eine Kampagne der Organisation Sea Shepherd Deutschland, mit der sie auf das Abfallproblem in den Ozeanen aufmerksam machen. In dessen Rahmen wurde bereits das Ufer am Treptower Park gesäubert. Infos: [www.sea-shepherd.de](http://www.sea-shepherd.de)

**Kampagne Trennstadt Berlin:** Eine Initiative der BSR zur Sensibilisierung der Berliner für Abfallvermeidung und -recycling. Mehr Informationen: [trennstadt-berlin.de](http://trennstadt-berlin.de)

**WhatsApp für saubere Bahnhöfe:** Unter [einkaufsbahnhof.de/whatsapp](http://einkaufsbahnhof.de/whatsapp) können Reisende Telefonnummern finden, über die sie per WhatsApp Verschmutzungen auf Bahnhöfen melden können. Für Berlin lautet die Telefonnummer 0157/92 36 28 36. Dieses neue Reinigungskonzept greift bundesweit auf über 240 Bahnhöfen. Bei der S-Bahn Berlin läuft es sowohl in den Zügen als auch auf den Stationen der Ringbahn.

**Waste Watcher:** Aktion des Senats zur Unterstützung der Ordnungsämter. „Müll-Detektive“ in Uniform und in zivil sind in Berlin unterwegs, um Müllsünder aufzuspüren. In Reinickendorf werden acht Waste Watcher voraussichtlich ab dem nächsten Jahr Streife gehen.

**Die Aufheber:** Initiative auf Facebook, die für das Müllaufsammeln jedes Einzelnen wirbt.

**Ordnungsamt-App:** Über „Ordnungsamt-Online“ kann man unter anderem illegale Müllablagerungen melden. Die Nutzung der App ist auch anonym möglich. Wer eine Rückmeldung zum Bearbeitungsstatus wünscht, muss seine E-Mail-Adresse angeben.



Foto: BSR

**Kehrenbürger:** Unter [www.kehrenbürger.de](http://www.kehrenbürger.de) können eigene Putzaktionen angekündigt werden. Wer eine Aktion anmeldet, bekommt ein kostenfreies Kehrpaket (s. Foto).

**Pilotprojekt Saubere Parks:** Die BSR übernimmt Reinigung in Parks, die bisher von Bezirksämtern gereinigt wurden.

**Geocaching:** Geocacher organisieren Arbeitseinsätze, pflegen Parks und Grünanlagen, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem NABU.

## BSR-Recyclinghöfe in Reinickendorf

### Recyclinghof Lengeder Straße Lengeder Straße 6 - 18, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 7 bis 17 Uhr, Donnerstag 9.30 bis 19.30 Uhr, Samstag 7 bis 15.30 Uhr

### Recyclinghof Ruppiner Chaussee Ruppiner Chaussee 341

Zufahrt über Am Dachsbau, 13503 Berlin

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 7 bis 17 Uhr, Donnerstag 9.30 bis 19.30 Uhr, Samstag 7 bis 15.30 Uhr

### Was kann man kostenfrei abgeben?

Alttextilien, Schuhe, Baum- und Strauchschnitt bis 1 m<sup>3</sup>, CDs, CD-Hüllen, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, Elektrogeräte, Glas, Haushaltsbatterien (Trockenbatterien), Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, LEDs, Naturkork Papier, Pappe, Kartonagen, Röntgenbilder, Sperrmüll (inkl. Altholz, Altmittel/Schrott, Hartkunststoffe) bis 3 m<sup>3</sup>, Verpackungen

### Was muss man bezahlen?

**Altreifen** bis 1 m Ø: pro Stück 2,60, über 1 m Ø: pro Stück 7,70

**Fliesen, Ziegel und Keramik** (Beton-, Zement-,

Mörtel-, Putz- und Estrichabfälle, Fliesen, Gaseton, Keramik, Steine, Ziegel) pro angefangene 10 Liter: 3,20 Euro

**Haumüll** (übliche Haushaltsabfälle inkl. sackfähiger Renovierungsabfälle) pro angefangene 50 Liter: 3 Euro

**Sanitärkeramik** pro Stück: 5,20 Euro

### Sperrmüll abholen lassen

Standard-Tarif:

Abholung innerhalb von 2 bis 3 Wochen  
Mitnahme von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Alttextilien: 100 Euro pauschal bis 5 m<sup>3</sup> jeder weitere m<sup>3</sup>: 20 Euro

Spar-Tarif:

Abholung nach vier Wochen, je nach terminlicher Kapazität, Mitnahme von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Alttextilien: 50 Euro pauschal bis 5 m<sup>3</sup>, jeder weitere m<sup>3</sup>: 10 Euro

### Schadstoffe entsorgen

Schadstoffe wie Bitumen, Medikamente, Spraydosen, Altholz, Altlacke und -farben und Dachpappe aus Privathaushalten sind bis 20 kg pro Abfallart und Tag entgeltfrei. Diese Stoffe können in 6 der 15 Berliner Recyclinghöfe abgegeben werden, unter anderem im Recyclinghof Behmstraße 74 in Pankow und Recyclinghof Brunsbüttler Damm 47 in Spandau.



**SPRECHSTUNDEN  
IHRER VERTRETER**



**Dr. Frank Steffel, CDU-Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf**  
Telefonsprechstunde  
Mittwoch, 18. Juli, von 16 bis 17 Uhr  
Tel. 22 77 25 00



**Bettina König, MdA SPD**  
Bürgersprechstunde  
Montag, 21. Juli, 16.30 bis 18 Uhr  
Bürgerbüro Amendestraße 104  
Anmeldung: nicht erforderlich



**Andreas Rietz, Bezirksverordneter Bündnis 90 / Die Grünen**  
Fraktionssprechstunde  
Mittwoch, 25. Juli, ab 17:30 Uhr  
Ort: Grüner Fuchs, Brunowstraße 49  
Anmeldung: nicht erforderlich

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Bauschutt zügig entfernen**  
Stadtrat Maack zum Handeln aufgefordert

**Reinickendorf** – Die Vermüllung in ganz Berlin ist ein Ärgernis (siehe unser Titelthema). Insbesondere Reinickendorf-Ost ist stark betroffen. Bereits im Februar dieses Jahres lud der CDU-Abgeordnete für Reinickendorf-Ost, Burkard Dregger, lokale Akteure sowie Vertreter des Städtebauförderprogrammes „Aktive Zentren“ und der BSR zur 1. Sauberkeitskonferenz in Reinickendorf-Ost ein.

Dort beschlossene Maßnahmen zeigen bereits erste Erfolge: Das Sauberkeitsprojekt „Sauber in den Sommer“ (die RAZ berichtete) hat die Chance, in regelmäßige Strukturen überführt zu werden. Auch für illegal ab-

gestellten Bauschutt könnte eine Lösung in Sicht sein. Burkard Dregger und der Bezirksverordnete Björn Wohlert fordern den Ordnungstadtrat Sebastian Maack auf, einen jährlichen Rahmenvertrag mit einer Firma, die illegal entsorgten Bauschutt im öffentlichen Straßenland innerhalb weniger Tage entfernt, abzuschließen.

Einen entsprechenden Antrag hat die CDU-Fraktion in die BVV eingebracht. „Bislang schreibt das Ordnungsamt jede einzelne Abholung des Bauschuttes aus, holt sich Angebote ein und erteilt dann den Auftrag. Deshalb dauert das Entfernen meist über mehrere Wochen“ sagt Wohlert.

**Was wird aus KBoN-Gelände?**

Einwohneranfrage zum Thema beschäftigte die BVV am 4. Juli

**Wittenau** – Was wird in Zukunft aus dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoefer-Nervenklinik, kurz KBoN genannt? Das wollte Claudia Schasiepen mit einer Einwohneranfrage bei der Bezirksverordnetenversammlung am 4. Juli wissen.

„Viele Wittenauer fragen sich in der Tat: Was passiert, wenn die Tempohomes abgebaut werden?“, sagte Marco Käber (SPD). „Man müsste eine sinnvolle Balance zwischen viel Grün und sinnvoller Bebauung finden. Für das

Gelände muss eine gründliche Planung seitens der Landes- und Bezirkspolitik her.“

Mit frischen Informationen wartete Deniz Seyhun (Die Linke) auf. „Teile des Geländes gehen an die Gesobau, hier sollen 500 bis 600 Wohnungen entstehen. Aber man muss sich keine Sorgen machen, dass es dem alten Baumbestand an den Kragen geht.“

Es soll also grün bleiben. „Der Wohnungsbau sollte so gestaltet werden, dass sich die Versiegelung nicht er-

höht, sondern vielleicht sogar zurückgeführt werden kann“, sagte der Grüne Andreas Rietz. „Wie soll das gehen, Häuser bauen und Grün erhalten? Das leuchtet mir erst einmal nicht ein“, entgegnete Heinz-Jürgen Schmidt (FDP).

Aber alle Überlegungen sind noch Zukunftsmusik. „In den nächsten drei Jahren wird sich hier nichts tun“, sagte Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Denn so lange stehen auf jeden Fall die Tempohomes für Flüchtlinge noch auf dem Gelände. **bek**

**Mobile Wache der Polizei**

Polizei-Bus steht künftig an zwei Plätzen in Reinickendorf

**Bezirk** – Die Polizei verstärkt ihre Präsenz in der Stadt: mit blau-silbernen Mercedes-Bussen als mobile Wachen. In Reinickendorf werden diese in Reinickendorf-Ost und im Märkischen Viertel vor Ort sein. Innensenator Andreas Geisel und die neue Polizeipräsidentin Barbara Slowik nahmen kürzlich fünf dieser mobilen Wachen in Betrieb, unter anderem vor dem Märkischen Zentrum. Das Interesse der Reinickendorfer hielt sich allerdings in Grenzen; vor allem Parteifreunde, Politiker und Beamte, die diese Wache besetzen werden, waren da.

So werden Birgit Deichsler und Beate Steger mit weiteren zehn Kollegen der Direktion 1 in und um den Bus ihren Dienst tun. Einige besetzen das Fahrzeug, die anderen sind als Streifen in



Andreas Geisel, Barbara Slowik (r.) sowie Birgit Deichsler (l.) und Beate Steger vor der neuen mobilen Wache vor dem Märkischen Zentrum.

der Umgebung unterwegs. Sechs Stunden lang wird die Wache an einem bestimmten Platz parken.

Der Polizei-Bus ist mit einem Tisch, zwei Stühlen, Laptop, Drucker, Telefon und Funk ausgestattet. Und die

Polizisten haben natürlich Zugriff auf alle Polizeisysteme. Mit der neuen mobilen Wache „wollen wir wollen das Sicherheitsgefühl der Berliner verbessern“, sagt Andreas Geisel abschließend. **hb**

**MOHR** IHR SPEZIALIST FÜR  
BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,  
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



**24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888**

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin  
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de



**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de**

**Neuer Fußweg**

**Heiligensee** – Ein neuer Gehweg wird vom 23. Juli bis 31. August in der Straße Am Bärensprung angelegt. Das geschieht dort wo jetzt noch Autos parken – zwischen dem Haupteingang zum Diakoniezentrum und dem Bisonweg. Auf dieser Seite der Straße gibt es bisher noch keinen Weg.



Parken ist hier bald vorbei.

# Fahr-Rat bleibt außen vor

Stadträtin Katrin Schultze-Berndt hält am Mobilitätsrat fest



Hans guckt in die Luft auf dem Radweg: Konfrontationen zwischen Radlern und Fußgängern sind keine Seltenheit. Foto: bek

**Bezirk** – Mobilitätsrat oder doch ein Fahrrad? Felix Lederle von den Linken wollte es in der letzten Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vor der Sommerpause am 4. Juli nochmals genau wissen – zumal im Berliner Abgeordnetenhaus Ende Juni mit den Stimmen von Rot-Rot-Grün und gegen die Stimmen der CDU, AfD und FDP ein neues Mobilitätsgesetz verabschiedet wurde, in dem Fahrräder in jedem Bezirk vorgesehen sind. „Wann wird das Bezirk-

samt gemäß §36 des verabschiedeten Mobilitätsgesetzes wieder einen Fahrrad einberufen?“ so lautete Lederles mündliche Anfrage.

In Reinickendorf hatte zu Beginn dieser Legislaturperiode der Mobilitätsrat den Fahrrad abgelöst. Und das soll laut der zuständigen Stadträtin Katrin Schultze-Berndt auch so bleiben. „Im Mobilitätsrat sind auch Radfahrer vertreten, neben Polizei, Verkehrswacht, Fußgängern und politischen Parteien.

Hier werden alle Interessen berücksichtigt. Die Einrichtung eines zusätzlichen Gremiums sehen wir nicht als notwendig an“, sagte Schultze-Berndt.

Trotz der neuen Gesetzeslage, wohl gemerkt. Lederle wies darauf mehrfach hin, doch Schultze-Berndt warb ums Miteinander in Zeiten, in denen die Konfrontationen zwischen Fußgängern, Rad- und Autofahrern immer mehr zunehmen. Außerdem seien im Mobilitätsrat zuletzt vor allem Fahrradangelegenheiten behandelt worden. „Die Anliegen der Radfahrer werden hier ausgiebig abgebildet“, sagte sie.

Knapp 100 Millionen Euro sind für den Radverkehr in Berlin für die nächsten Jahre eingeplant. In Reinickendorf sollten zwei Stellen für Ingenieure im Radwegebau besetzt werden, aber zwei Kandidaten seien zuletzt wieder abgesprungen.

„Wir schreiben die Stellen nun schon zum vierten Mal aus“, sagte Katrin Schultze-Berndt, die einräumte: „Bei großen Maßnahmen kommen wir nicht richtig von der Stelle.“ **Bernd Karkossa**

# Schülerlotse angefahren

Fahrerflucht nach Unfall in Heiligensee

**Heiligensee** – Ein Schülerlotse der Ellef-Ringnes-Schule wurde kurz vor den Ferien an der Kreuzung Schulzendorfer Straße, Am Dachbau angefahren, als er seinen Dienst beginnen wollte und sein Fahrrad über die Straße schob. Ein Pkw kam mit vermutlich überhöhter Geschwindigkeit auf der Schulzendorfer Straße aus Richtung Otfried-Preußler-Schule auf die Kreuzung zugefahren und traf das Hinterrad des Schülers. Diesem ist bis auf einen Schock und einem kaputten Fahrrad nichts weiter passiert. Die Fahrerin beging Fahrerflucht.

Aufgrund dieses Vorfalles stand an den letzten drei Tagen vor den Ferien kein Schülerlotse an dieser Kreuzung. Zwei Lehrer sprangen ein.

Das Thema stand auch bei der BVV am 4. Juli auf der Tagesordnung. Eigentlich sollte endlich ein Fußgängerüberweg an dieser Stelle über die Straße Am Dachbau gebaut werden, aber das sei wegen der anstehenden Baumaßnahme Hennigsdorfer Straße zunächst zurückgestellt worden, führte Stadträtin Katrin Schultze-Berndt aus. Aber



Gefährliche Kreuzung

es werde eine provisorische Fußgänger-Ampel an dieser Kreuzung sowie eine vor der Otfried-Preußler-Schule und Tempo-30-Schilder nach jeder Kreuzung geben. Das soll im August passieren, bevor die Bauarbeiten in der Hennigsdorfer beginnen und der Umleitungsverkehr über die Schulzendorfer Straße geleitet wird.

Hinrich Westerkamp von den Grünen: „Wir haben immer auf eine Ampel gedrängt. Sie wurde abgelehnt, wegen zu wenig Verkehr.“ Nun kommt wenigstens der Zebrastreifen. **hb/bek**

# Über den Tellerrand schauen

Deutsch-polnischer Jugendaustausch der besonderen Art



Besuch im Bundestag: Klaudyna und Ulrich Droske (l.) mit den Heimkindern im Hohen Haus. Foto: Jakob Najderek

**Bezirk/Berlin** – Andere Länder und Kulturen kennenlernen, erweitert bekanntlich den eigenen Horizont, schafft Verständnis und fördert Freundschaften und Toleranz. Das wissen auch die Mitglieder des Deutsch-Polnischen Hilfswerks e.V., denn sie haben bereits zweimal einen deutsch-polnischen Jugendaustausch organisiert. Und so blieben sie der Tradition treu und führten nun den dritten Austausch durch. Im Rahmen dieses Projektes sind polnische und deutsche Heimkinder im Alter von 14 bis 20 Jahren zusammenkommen.

Auf dem Programm standen insbesondere kulturell-geschichtliche Aktivitäten im Vordergrund. So gab es unter anderem einen Spaziergang auf der Greenwichpromenade in Tegel, eine Sightseeing-Tour auf dem Alexanderplatz, eine Führung durch den Bundestag, einen Besuch der Deutschen Oper sowie einen Ausflug zu „Madame Tussaud’s“. Wie in den vergangenen Jahren konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dank des intensiven Beisammenseins schöne Bekanntschaften und Freundschaften schließen oder die bereits

vorhandenen vertiefen. Unterstützt wurde das Projekt vom Sozialprojekt Reinickendorf-Ost e.V., dem Träger des Sozialwarenhouses in der Roedernallee 88-90, der sich mit seiner Tätigkeit für bedürftige Menschen in Reinickendorf einsetzt.

Die Teilnehmer des Austausches erhielten von der Deutschen Oper sowie vom Wachsfigurenkabinett „Madame Tussaud’s“ rabattierte Eintrittskarten. Auch einige Gastronomiebetriebe wie die Pizzeria „Pizza Angelo“ in Tegel entschieden sich, spontan zu helfen. Die Vorsitzende des Deutsch-Polnischen Hilfswerks, Klaudyna Droske, war begeistert: „Wir waren sehr gerührt von den vielen Gesten der Großzügigkeit. Unser Austausch gibt den Kindern die Möglichkeit, etwas Neues zu erleben und fördert zugleich die deutsch-polnische Verständigung. Wir sind allen sehr dankbar, die zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben.“ Und sie verspricht schon jetzt: „Im nächsten Jahr folgt ein Gegenbesuch in Polen.“ **fle**

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

## Wo drückt der Schuh?

Hermsdorfer Stammtisch kommt an

**Hermsdorf** – Es hat sich herumgesprochen in Hermsdorf: An jedem letzten Montag im Monat kann jeder beim „Hermsdorfer Stammtisch“ seine Fragen loswerden. Anwesend sind neben den interessierten Hermsdorfern auch immer Kommunalpolitiker. Die Themenkreise sind genauso vielfältig wie die Gäste, die zum Stammtisch in einen separaten Raum des Restaurants „Nalibeau“, Waldseeweg 5, kommen. Ab 18.30 Uhr sind Geschäftsleute und Gewerbetreibende willkommen,



Hermsdorfer Geschäftsleute mit Frank Balzer. Foto: abs

ab 19.30 Uhr alle anderen Interessierten. Die Fragen, die nicht sofort beantwortet werden können, werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Der Stammtisch ist unabhängig und neutral. Beim jüngsten Stammtisch am 25. Juni stand Bürgermeister Frank Balzer den zirka 30 Anwesenden Rede und Antwort. Unter den Gästen befand sich auch Hinrich Westerkamp von den Grünen. Wichtiges Thema ist immer wieder die Heinsestraße mit ihrer dramatischen Verkehrssituation und dem Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten der Geschäftsleute. Berichtet wurde auch über das Engagement der Bäckerei Laufer, die im Herbst zum Firmenjubiläum ein Oktoberfest plant. Für den nächsten Stammtisch am 30. Juli haben Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt und der Grünen-Bezirksverordnete Andreas Rietz zugesagt.

## Wohin mit Starkregen?

FDP fordert Regenwassermanagement

**Frohnau** – Auf der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung (BVV) forderte die FDP-Fraktion das Bezirksamt auf, das ökologische Regenwasser-Management-System in Frohnau zu pflegen, damit die dafür angelegten Gewässer (Blaue Augen) Regenwasser bei Starkregen aufnehmen können.

Die Ableitung des Niederschlagswassers in Frohnau erfolgt als Oberflächenabfluss

über die Straßen in die Niederschlagsversickerungsteiche, die sich an den tiefsten Stellen der 21 kleinen hydrologischen Einzugsgebieten befinden. Im vergangenen Sommer war es durch Starkregen zu Überschwemmungsschäden gekommen. Straßenabschnitte waren für Fahrzeuge nicht mehr passierbar, auch Keller der Häuser im Umfeld der Versickerungsteiche waren überflutet.



Volle Züge bei der S-Bahn. In der S25 findet man in den Abendstunden aber seinen Platz. Foto: bek

## Zustände wie in Tokio

Volle Wagen bei der S-Bahnlinie 1 sorgen für Verdross

**Bezirk** – Tokio muss seit vielen Jahren als hervorragendes Beispiel für vollgepfropfte U-Bahn-Züge herhalten. Die S-Bahnlinie 1 in Berlin steht den Japanern aber in diesem Sommer kaum nach. Einige Reinickendorfer Bezirkspolitiker wie die Pendler Marco Käber oder Andreas Rietz bekommen das jedenfalls hautnah mit, wie sie bei der BVV am 4. Juli durchblicken ließen. Horst Barth wollte mit einer Einwohneranfrage wissen, ob dem Bezirksamt und den Fraktionen die Zustände der Überfüllung speziell in den Stoßzeiten bekannt seien. Das sind sie offenbar.

„Es gibt großen Handlungsbedarf“, sagte etwa die Stadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt. „Ich hoffe, dass das Landesparlament und die zuständige Senatsverwaltung endlich tätig werden.“ Felix Lederle (Die Linke) ist wie die Kollegen Käber und Rietz „persönlich betroffen. Für eine Metropole wie Ber-

lin ist das unakzeptabel.“ Lederle sieht die Hauptursache für die missliche Situation in Sünden des Eigentümers Deutsche Bahn AG in der Vergangenheit. „Beim Börsengang ist einiges kaputtgespart worden.“ Derzeit führen nur Dreiviertel-Züge, daran werde sich bis 2023 nichts ändern, habe ihm die Deutsche Bahn AG mitgeteilt.

Der Linke fordert zumindest abschnittsweise den Bau eines zweiten Gleises zwischen Frohnau und Oranienburg, um zu einer Zehn-Minuten-Taktung zu kommen. Der Verkehrspolitiker Eberhard Schönberg (CDU) indes sprach von einem absoluten Chaos, vor dem man bei U- und S-Bahnen stehe, von „rot-rot-grünem Geschwurbel und Politikversagen“. Dagegen fordere die CDU seit Jahren vom Senat ein Pendlerkonzept, aber nichts sei passiert. Marco Käber (SPD) sagte: „Manchmal sind die Umstände eben so und nicht unbedingt die verantwortlichen

Parteien schuld. Die Pendlerproblematik wird sich aufgrund der Bevölkerungsentwicklung noch verschärfen. Wir müssen Geduld haben.“

In den Ausbau insbesondere des Prignitz-Express und der Heidekrautbahn ist immerhin inzwischen Bewegung gekommen. Der Beginn der Arbeiten soll auf das Jahr 2021 vorgezogen werden. „Endlich ist das Pendlerproblem im Berliner Nordwesten auch beim Senat und der Brandenburger Landesregierung angekommen. Die Beschleunigung des Ausbaus der beiden Linien ist ein richtiges Signal“, sagt der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt. „Und der Ausbau der S25 Schönholz-Hennigsdorf und der Zehn-Minuten-Takt sind sehr wichtig, um den Pendlerdruck entlang der Strecke Schulzendorf, Heiligensee und Tegel in den Griff zu bekommen.“ Verhältnisse wie in Tokio sollen eben kein Dauerzustand werden. **bek**

## Wann geht's endlich los?

Noch laufen die Prüfungen für den Bau auf dem Tetra Pak-Gelände

**Heiligensee** – Zum Gelände von Underberg und dem ehemaligen Tetra Pak an der Hennigsdorfer Straße stellte die FDP-Abgeordnete Sibylle Meister im Februar eine schriftliche Anfrage an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Jetzt erhielt sie Antwort. Sie erfuhr, dass das Bezirksamt beabsichtige, einen Bebauungsplan für das Gesamtgelände aufzustellen. Auf die Frage, wann denn mit der Bebauung begonnen werden könne, antwortete der Senat gewohnt sachlich: „... bis zur Fertigstellung der Genehmigungsgrundlage und bis zum

Beginn der Bebauung erfordert einen sorgfältigen und umfassenden Planungsprozess.“

Im Rahmen dessen müssten verschiedene Fragen geklärt werden, wie naturschutzrechtliche Belange oder Lärmmissionen durch die S-Bahn. „Hinzu kommt, dass neben dem Bebauungsplanverfahren auch städtebauliche Verträge zur kooperativen Baulandentwicklung abgeschlossen werden müssen, für die das federführende Bezirksamt von einer Verfahrensdauer von 2 bis 3 Jahren ausgehe.“ Der Senat teilte außerdem mit, dass

auf dem Gesamtgelände rund 400 bis 600 Wohneinheiten gebaut werden könnten. Meister interessierte weiterhin, ob „auf dem Gelände für Objekte Mietverträge bestünden, die von landeseigenen Gesellschaften geschlossen wurden“.

Die Antwort: Das Gelände wurde von der Berliner Immobilienmanagement GmbH am 15. Dezember 2015 für das (LAGeSo) als Flüchtlingsunterkunft angemietet – mit einer Laufzeit bis 30. April 2019. „Dieser Mietvertrag ist [...] 2017 gekündigt worden. Diesbezüglich ist ein Rechtsstreit anhängig.“ **hb**

Die Reinickendorfer SPD trauert um ihre langjährige Genossin

### Karin Richter

\* 31.10.1941 † 22.06.2018

Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung 2006 - 2016  
Mitglied im SPD Kreisvorstand  
Ehem. Abteilungskassiererin SPD Märkisches Viertel

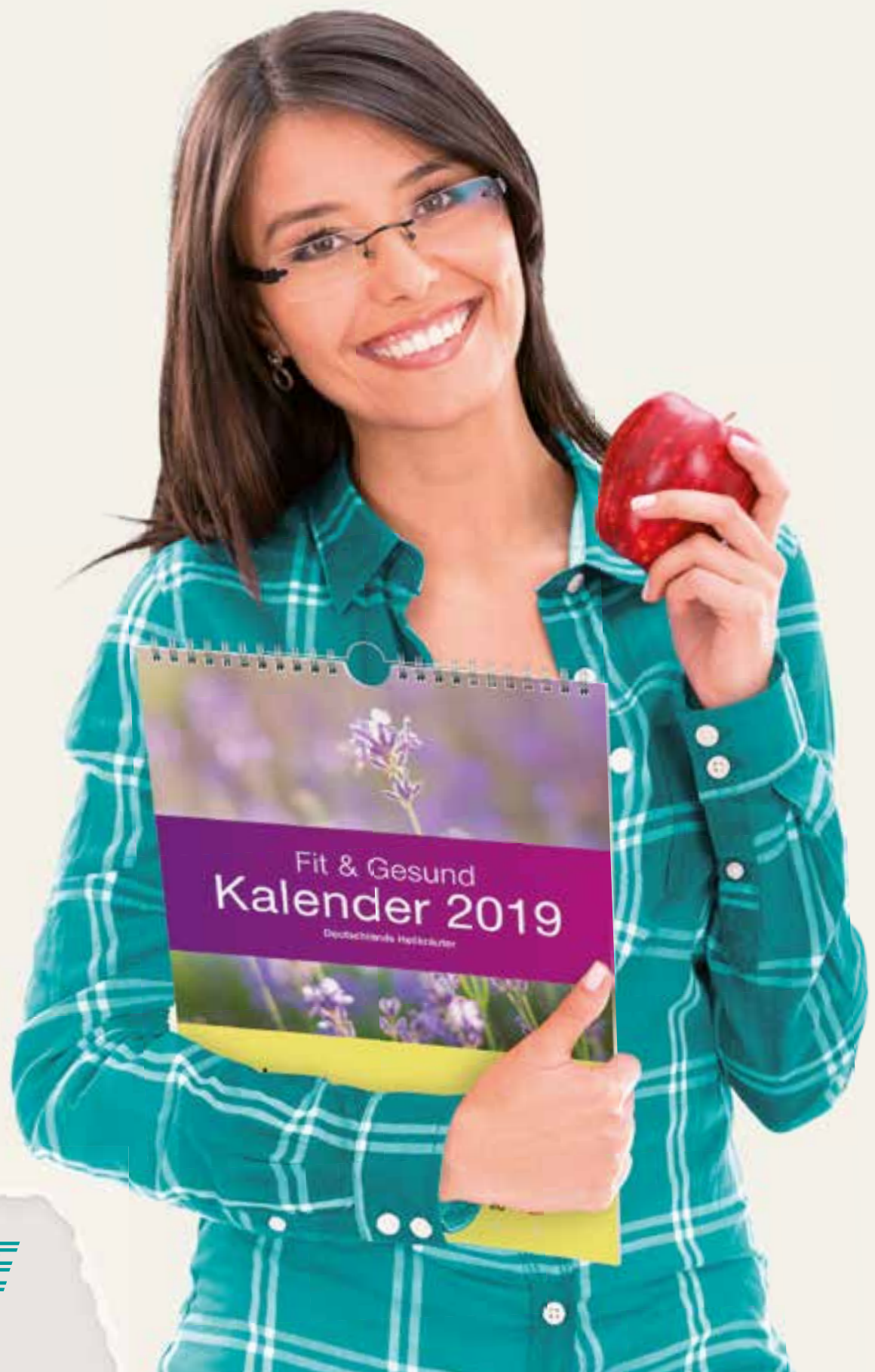
Ihr rastloses Engagement galt den Mietern der Gesobau im Märkischen Viertel und den Reinickendorfer Kultureinrichtungen, insbesondere der Graphothek im Fontane-Haus.  
Wir werden sie nie vergessen.

Jörg Stroedter SPD-Kreisvorsitzender  
Marco Käber SPD-Fraktionsvorsitzender

**WIR DRUCKEN** FÜR DIE, DIE AUF EIN  
GESUNDES JAHR NICHT VERZICHTEN.

LASERLINE druckt bewusst. Ob Broschüren- oder Bild-  
kalender. Drucken Sie nachhaltig auf Recyclingpapier.

[www.laser-line.de/gesundheit](http://www.laser-line.de/gesundheit)



**LASERLINE**  
*We print it. You love it!*

**KAFFEEPAUSE**

mit Sherman Noir



**Shit Happens \*\*\* Party On**

Verständnislosigkeit – Traurigkeit – Sprachlosigkeit – ja, ganz Fußball-Deutschland fiel an einem warmen sonnigen Mittwochnachmittag irgendwie etwas unerwartet, aber doch auch – ehrlich gesagt – völlig zu Recht in eine kollektive Schockstarre.



Ganz Deutschland? Nein, nicht ganz Deutschland!

Ein klitzekleines, fast schon von der restlichen Welt unbemerktes mutiges Partyörtchen namens Kastanienwäldchen, im nordöstlichen Teil der Hauptstadt in Reinickendorf gelegen, denkt nicht im Traum daran, sich der von ach so vielen Deutschen geliebten Mecker- und Heulsusenmentalität anzuschließen.

Natürlich wäre es super einfach gewesen, sich den zahlreichen Shitstorms im World Wide Web anzuschließen und völlig ungehemmt auch noch im Nachhinein auf Özil und Gündogans „ERDOGATE“ draufzuprügeln, sich über – eher in Kreisklassen üblichen – Stockfehler der hochbezahlten DFB-Kicker lustig zu machen oder mit gezogenen Schwert wie im legendären Highlander-Film Jogi Löws Kopf zu fordern.

Natürlich wäre das auch möglich gewesen, aber nicht für unser stolzes, positiv verrücktes Partyvölkchen in Reinickendorf. Mit 200 Litern Freibier feierten Hunderte von großartigen Fußballfans nur zwei Tage nach dem „unglücklichen“ Ausschneiden der DFB-Elf eine unglaubliche GERMANY GOODBYE PARTY im Kastanienwäldchen.

Wie sagte Wäldchen-Inhaber und Bier-Sponsor Norbert Raeder so schön: „Wenn wir alle zusammen 2014 Weltmeister geworden sind, dann kann es ja wohl nicht sein, dass 2018 nur die Mannschaft ausgeschieden ist!“

In diesem Sinne ... ich bin froh und stolz ein Reinickendorfer zu sein ... bis demnächst ... **Euer Sherman**



**Sherman Noir – Mister Free Spirit**

Der Musiker, Komponist, leidenschaftlicher Rock'n Roller, Ex-Fußballer, Künstler mit großem Herzen und viel sozialem Engagement pendelt zwischen Reinickendorf und den USA und ist dennoch ein verlässlicher Live-Act im beliebten Kastanienwäldchen.

**„Lesen ist etwas Sinnliches“**

Eröffnung der 8. Sprach- und Lesetage mit Klaus Kordon

**Frohnau** – Die 8. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage eröffnete der preisgekrönte Kinder- und Jugendbuchautor Klaus Kordon am 25. Juni in der Evangelischen Schule mit einer Lesung aus seinem Roman „1848. Die Geschichte von Frieder und Jette“. Zentrales Thema des Romans, der die Märzrevolution und ihr Scheitern aus der Perspektive zwei junger Menschen erzählt, ist die Freiheit. Klaus Kordon vermittelte seinen jungen und älteren Zuhörern eindringlich, dass die Freiheiten, die wir hier heute haben, überhaupt nicht selbstverständlich und durchaus angreifbar sind.

Musikalisch wurden die Zuhörer zum Auftakt zu den historischen Orten des Romas geführt: Die Zehntklässler Elisa Förster am Klavier und Linus Kahl am Cello boten eine eindrucksvolle selbst arrangierte Version von Modest Mussorgskis „Bilder



Klaus Kordon

Foto: ajö

einer Ausstellung“. Aus dem Bydło, einem schweren Ochsenkarren, wurde ein Velotaxi, welches zu den Plätzen in Berlin Mitte führte, denen man auch in Kordons Buch „1848“ begegnet.

Beim anschließenden Gespräch mit Schülern aus der achten Klasse gab Kordon Einblicke in seine Arbeit: Wie er Ideen sammelt oder was ihn zu einem Thema inspiriert. Für den Roman „1848“ beispielsweise waren auch

gerade die Ereignisse aus dem Jahr 1989 prägend: der Mauerfall und die Öffnung der Grenzen. „Das hat mich fasziniert. Denn viele Forderungen von 1848 waren auch 1989 aktuell, wie der Ruf nach mehr Demokratie und Freiheit“, hielt er fest und wunderte sich, dass relativ viele Mitbürger ihr Wahlrecht heute nicht wahrnehmen. Wie er recherchiert, wollten die Schüler dann wissen und erfahren von ihm, dass er in alten Flugblättern, Zeitungen und Geschichtsbüchern fündig wird. Für „1848“ sei das Buch von 1909 „Berühmte und berühmte Häuser Berlins“ eine besonders reichhaltige Quelle gewesen.

Und wie schätzt er E-Books ein? Sie seien praktisch, räumt Kordon ein, „aber der Trend ist rückläufig. Lesen ist etwas Sinnliches, ich glaube, die Leute wollen ein richtiges Buch in den Händen halten.“ **ajö/Jannis Glücklich**

**Authentische Selfmade-Musik**

Hill & Ray treten beim Musikfestival „Klangstraße“ auf

**Reinickendorf** – Am 12. Oktober verwandeln sich in der Resi anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte in kleine Konzertbühnen. Bereits zum vierten Mal stellen „Kirschendieb und Perlensucher“ diese Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner stellt die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung teilnehmende Bands und Musiker vor. Dieses Mal: Hill & Ray.



Jamie Hill und Peter Ray

**Wie heißt Ihre Band?**

Unsere Band heißt Hill & Ray, bestehend aus Jamie Hill und Peter Ray. Wir sind ein Singer-/Songwriter-Duo.

**Welche Instrumente spielen Sie?**

Wir spielen Gitarre und Schlagzeug und sind seit sechs Jahren als Duo in ganz Deutschland unterwegs.

**Beschreiben Sie Ihren Musikstil?**

Unser Musikstil ist Pop-Rock, geprägt von Blues, Swing, Country & Rockabilly. Zweistimmiger Gesang, authentische Songs und Leidenschaft für ein Leben als Selfmade-Musiker zeichnen uns aus.

**Wie sind Sie auf das Musikfestival Klangstraße aufmerksam geworden?**

Wir wurden durch einen Fan darauf aufmerksam gemacht und haben 2017 das erste Mal teilgenommen. Die Vielzahl der musikalischen Beiträge und die ungewöhnlichen Orte der Aufführungen machen das Festival zu einem Erlebnis, sowohl für die Musiker als auch für das Publikum. Das große Interesse und die Begeisterung der Besucher war toll! Wir freuen uns auf den 12. Oktober und sind gespannt auf die Spielorte.

**Wie erleben Sie die Residenzstraße?**

Die Residenzstraße ist nicht so unser Einzugsgebiet, von daher kennen wir den Alltag dort nicht gut. Als Klangstraße wird sie aber zu etwas Besonderem, mit einer richtig tollen Atmosphäre, was sich für alle Beteiligten lohnt.

**Interview Anke Templiner**



**Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg**



**Wir suchen Verstärkung!**  
Infos unter: [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

**Ihr Partner für HU/AU & Unfallgutachten**



**Tel. 030/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)**

## Nachbarschaftsfest im Sommer

**Reinickendorf** – Für alle, die in den Ferien nicht wegfahren, haben sich die Aktiven im Projekt „Die Nachbarschaftsaktionen“ etwas ausgedacht. Am Freitag, 13. Juli, wird ein sommerliches Nachbarschaftsfest auf der Wiese zwischen Von-der-Gablentz-Straße und Scharnweberstraße gefeiert. Mit Kaffee und Kuchen, Picknick und Spielen für Jung und Alt wird es um 14 Uhr losgehen. Zusammen mit dem Familienspark Reinickendorf wird gefeiert. Für Kinder wird es Dosenwerfen, Seifenblasenstationen, eine spielerische Rallye und vieles mehr geben. Darüber hinaus gibt es eine lange Kaffeetafel und ein Picknick, zu dem Kuchen, eine Picknickdecke und mehr mitgebracht werden können.



# Andreas Hoyer von Skyline

Erinnerung an sein erstes großes Konzert bewegt ihn noch heute

**Hermisdorf/Berlin** – Der 14. Mai 1988 war ein ganz besonderer Tag im Leben von Andreas Hoyer. Eine gigantische Show hat am Abend im Quartier Latin stattgefunden, der Kult-Live-Stätte, die heute als „Wintergarten“ bekannt ist. „Wir haben das Haus als vollkommen unbekanntes Band gebucht und dann eine sensationelle Show hingelegt. Das Quartier Latin war ausverkauft – und das bei einer Band, die noch nie zuvor gespielt hatte“, erinnert sich der Wahl-Hermisdorfer. Marilyn hieß die Band, in der Hoyer vor genau drei Jahrzehnten die Keyboards spielte.

Doch zurück zum Anfang: „Meine Eltern sind schuld“, erklärt er mit einem Schmunzeln. Schließlich hätten seine Eltern ihm im Alter von sechs Jahren eine Gebläse-Orgel gekauft. „Ich brauchte allerdings keinen Orgelunterricht, sondern ich konnte auf Anhieb vier Kinderlieder spielen.“ Hoyer hat jedoch schon als kleiner Junge nicht nur Lieder nachgespielt, sondern Harmonien aneinandergereiht, die er schön fand – hat also schon früh begonnen zu komponieren.



Andreas Hoyer im Interview

Foto: fle

Mit 20 ist der Keyboarder nach Berlin und zur Band Marilyn gekommen, die aus der Band Torture Slave hervorgegangen war. Der Erfolg beim Konzert im Quartier Latin schlug Wellen: So war Marilyn im Januar 1990 die zweite Westband nach den Skorpions, die jemals live in Moskau gespielt hat. „Durch den tragischen Unfall des Sängers Achim Hemme hatte die Band plötzlich keine Stimme mehr – und Marilyn zerbrach“, erinnert er sich.

Der Musik kehrte Hoyer dennoch nicht den Rücken, sondern spielte erst bis 1994 bei Deadly Toy, danach bei Gatling Gun und sogar sechs Wochen bei She's China.

Seit nunmehr zwölf Jahren ist er fester Bestandteil der Band Skyline, aber auch in der Band Groove Rockers spielt Hoyer und stand mit ihr bereits in der Hafentempel oder beim Tegeler Hafenfest auf der Bühne.

Doch immer wieder denkt er zurück an den grandiosen Auftritt: „Wir haben an diesem Tag unseren Traum gelebt – und zwar ohne jegliche Einschränkungen! Und das prägt mich heute noch.“

Wer Andreas Hoyer und Skyline live erleben will, hat am 14. Juli bei der Rockparty im Rickenbackers Music Inn in der Bundesallee 194 b die Möglichkeit dazu.

**Christiane Flechtner**

## KURZ & KNAPP

### Blechbläserkonzert

**Tegel** – Das Abschlusskonzert des 3. Blechbläserworkshops der Musikschule Reinickendorf findet am Sonntag, 8. Juli, 19 Uhr, in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, statt. Fortgeschrittene Spieler präsentieren klassische Werke aus unterschiedlichen Epochen sowie Filmmusik mit Pop- oder Latin-Charakter. Der Eintritt ist frei.

### Orgelcafé

**Tegel** – Beim Alt-Tegeler Orgelcafé am Sonntag, 22. Juli, 15 Uhr, erklingen 30 Minuten sommerlich-fröhliche Orgelmusik, bevor zu Orgelführung, Kaffee und Kuchen eingeladen wird. Ort: Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, statt. Der Eintritt ist frei.

### Bücher gewinnen

**Tegel** – Kinder bis zwölf Jahren, die eines der extra bereitgestellten Bücher in der Kinder- und Jugendbibliothek lesen, das Rätsel lösen und es bis zum 25. August in der Bibliothek abgeben, können ein Buch gewinnen und sich das auch selbst aussuchen. Ort: Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19

## Geld gegen das Bröckeln

### Fördermittel für das Buddhistische Haus

**Frohnau** – Das Buddhistische Haus erhält zum dritten Mal Fördergelder aus dem Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“. „In den Beratungen zum Bundeshaushalt 2018 ist es uns erneut gelungen, das Buddhistische Haus in Reinickendorf auch in diesem Jahr mit bis zu 50.000 Euro aus dem Kulturretat der Staatsministerin für Kultur, Prof. Monika Grütters, zu fördern. Ich freue mich sehr, weil diese

Fördergelder dabei helfen, den langfristigen Erhalt des national bedeutenden Baudenkmals zu sichern“, erklärt Frank Steffel, Reinickendorfer Bundestagsabgeordneter. Das Haus gilt als ältester Buddhistischer Tempel Europas. Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz. Mit den Fördermitteln in gleicher Höhe sollten im vergangenen Jahr Sanierungsmaßnahmen und die Erneuerung des Daches unterstützt werden.



Die TransPak Gruppe ist ein Verpackungsmittelgroßhandel mit über 330 Mitarbeitern an 17 Standorten in Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz. Seit über 40 Jahren übernehmen wir als Systemanbieter die Entwicklung, Beschaffung und Einlagerung von Verpackungen für viele namhafte Kunden. Neben unserem Standardsortiment realisieren wir, gemeinsam mit unseren Kunden, auch individuelle Verpackungslösungen.

Wir suchen ab sofort an unserem Sitz in Berlin

### Fahrer (m/w) mit Führerschein Klasse CE für den Nahverkehr

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit übernehmen Sie überwiegend Fahrten im Großraum Berlin. Für Ihre Sicherheit unterhalten wir einen modernen Fuhrpark.

**Ihre Aufgaben:**

- LKW-Führerschein CE
- Gabelstaplerschein
- Grundqualifikation nach BKrFOG

**Ihr Profil:**

- Sicherer Umgang mit Hänger im nationalen Verkehr
- Transport und Be-/Entladung von Waren
- Allgemeine Kommissioniertätigkeiten

Unsere zuverlässigen Mitarbeitern bieten wir neben einem unbefristeten Arbeitsvertrag weitere Leistungen, wie:

- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Geregelte Arbeitszeiten
- Unfallversicherung
- Kostenübernahme der notwendigen Weiterbildungen (BKrFOG)
- Zusätzliche freiwillige Leistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld bei erfolgreichem Geschäftsabschluss

Wenn Sie sich von dieser Stelle angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung. Bitte senden Sie uns diese an [bewerbung@transpak-berlin.de](mailto:bewerbung@transpak-berlin.de).

**TransPak GmbH**  
Carsten Cwiklak  
Holzhauser Str. 153  
13509 Berlin  
[bewerbung@transpak-berlin.de](mailto:bewerbung@transpak-berlin.de)  
[www.transpak.de](http://www.transpak.de)



Nach einem langen Leben nehmen wir in Liebe Abschied von unserer geliebten Frau und Großmutter.



## Ruth Bethge

verstorben am 12. Juni 2018

Wir vermissen Dich.

Werner, Jens und Ga-Lem Bethge

## VEREINSPORTRAIT



## Berliner Wasserratten 1889



Die ersten Bahnen zog man im Bad am Schäfersee. Die Berliner Wasserratten wurden schon 1889 als Reinickendorfer Schwimm-Club Delphin gegründet und gehören damit zu den ältesten Vereinen im Bezirk. 1919 organisierte man erstmals das Schwimmfest „Quer durch Berlin“ in der Spree, unglaubliche 100.000 Zuschauer waren dabei. Ab 1921 nannte man sich Berliner Schwimm-Club, der nach dem 2. Weltkrieg 1949 als Berliner Wasserratten neu gegründet wurde. In den Folgejahren verzeichnete der Verein einen Mitgliederboom mit mehr als 2.000 Wasserratten.

1989 veranstalteten die Wasserratten ihr erstes 24-Stunden-Schwimmen, das Jahr für Jahr junge Schwimmer aus vielen Vereinen in das Paracelsus-Bad zieht. Nachdem man 1975 im Wedding Vereinsräume in der Schulstraße und 1980 ein Clubheim in der Ofener Straße bezogen hatte, zog man 2000 in das neue Clubheim in der Granatenstraße um. 2001 wurde eine Tauchgruppe, 2006 der Förderverein gegründet. Bereits 2003 erfolgte die Verschmelzung mit dem Friedrichshainer Schwimmverein 90.

Eine qualifizierte Schwimmausbildung, ein breites Sport-, Freizeit- und Gesundheitsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bestimmen den Vereinsalltag. Der Verein arbeitet eng mit Kindertagesstätten, Schulen, Bezirksämtern, Berliner Bäder-Betrieben und zahlreichen Verbänden zusammen. Auch ein umfangreiches Engagement im Gesundheitsport (ausgezeichnet durch den Deutschen Schwimmverband und durch den Landessportbund Berlin) sowie der Einsatz im Bereich des integrativen Schwimmsports, der Förderung des gemeinsamen Schwimmens von Behinderten und nicht Behinderten, gehört zum Programm. Seit 1994 schon steht Guido Kersten den Wasserratten vor, sein Bruder Dietmar ist Geschäftsführer des Fördervereins.

## Auszeichnungen und Erfolge

Der letzte große Erfolg liegt fünf Jahre zurück: Patricia Haupt wurde Schulweltmeisterin in Israel. Kai Dame, Markus Reddman, Sebastian Pfeiffer und Robert Weißhuhn stellten ebenfalls 2013 einen Masters-Weltrekord auf. Lars Görny umschwamm vor elf Jahren die Insel Mallorca und steht seitdem im Guinness-Buch der Rekorde. Zu unseligen Zeiten wurde Werner Birr Europameister in der 4x200-m-Freistilstaffel (1938) und Deutscher Meister über 100 m Freistil (1940). Nach dem Krieg holte Sylvia Schlicht den ersten weiblichen Meistertitel (1959), Käthe Große wurde 1966 und 1967 Deutsche Meisterin über 100 m Brust. Gerhard Herden erschwamm 44 Meistertitel. Dazu kamen Auszeichnungen. 1999 erhielt der Verein das Gütesiegel des DSV „Gesund und Fit im Wasser“, 2010 wurde man mit dem Reinickendorfer Integrationspreis ausgezeichnet, 2014 mit dem Silbernen Stern des Sports für Inklusion. Integration und Inklusion – für die Wasserratten zwei ganz wichtige Begriffe.

**Berliner  
Wasserratten  
1889**

Granatenstraße 1  
13409 Berlin  
Tel.: 030/452 11 58



Der Vorstand  
Guido Kersten (Präsident)  
Matthias Ulm (Vizepräsident)  
Martin Zielke (Vizepräsident)  
Dietmar Kersten (Vizepräsident)  
Frank Fleischer (Sportlicher Leiter)  
Anna Lutze (Jugendwartin)

## Fitnessstraining im Freien

Der TSV Berlin-Wittenau bringt „Sport im Park“ nach Berlin

Reinickendorf – „Der Körper stählt sich von innen nach außen“, erklärt Crossfit-Trainer Martin Bernstein. „Viele trainieren nur die Oberflächenmuskulatur. Beim Crosstraining hingegen wird die Tiefenmuskulatur gestärkt. Die Kombination von verschiedenen Sportarten im schnellen Wechsel von kurzen, prägnanten Übungen spricht den Körper ganzheitlich an und baut Stabilität auf.“

Das Crosstraining im Steinbergpark ist nur eines von 22 Fitness-Angeboten, die der TSV Berlin-Wittenau im Programm „Sport im Park“ anbietet. Da gibt es „Energy Dance“, „Faszientraining“ und „Pilates & Yoga treffen Qi Gong“ auf der Rathauswiese beim Rathaus Reinickendorf, „Spiel dich fit“ im Triftpark oder „Selbstverteidigung“, „Nordic Walking“, „Senioren-Triathlon“ und sonntags den „FamilienSportSpaß“ im Steinbergpark.

„Die Angebote sind kostenlos. Jeder kann vorbeikommen und mitmachen“, sagt Stephanie Panzig, die Projektleiterin für „Sport im Park“ beim TSV. „Sport im Park“ ist ein Angebot im Rahmen des Projektes „Stark im Park“ der Senatsverwaltung für Inneres und Sport in Berlin.

Dass mittlerweile in allen Berliner Bezirken Menschen kostenlos unter Anleitung ausgebildeter Trainer Sport machen können, geht auf eine



Crossfit-Training im Steinbergpark.

Foto: crn

Reinickendorfer Initiative zurück. „Wir beim TSV hatten im vergangenen Jahr die Idee, sportliche Aktivitäten auch unter freiem Himmel anzubieten“, erzählt Stephanie Panzig. „Der Senat hat unsere Idee positiv aufgenommen und so konnten wir, sozusagen als Vorreiter für die ganze Stadt, ‚Sport im Park‘ erstmalig in Berlin anbieten.“

Das „Pilotprojekt“ war ein voller Erfolg. Das offene Konzept und die guten Teilnehmerzahlen überzeugten die Senatsverwaltung, und so wurde das Projekt in diesem Jahr auf ganz Berlin ausgeweitet. Der Senat stellt die Mittel zur Verfügung, und die Vereine vor Ort übernehmen die Organisation.

„Einige unserer Angebote sind auf spezielle Zielgruppen – wie die Seniorentrainings oder die Familienangebote – zugeschnitten. Die meisten Stunden aber sind

so konzipiert, dass sie von allen Altersgruppen besucht werden können“, berichtet Stephanie Panzig. Die Angebote werden sehr gut angenommen – im Schnitt liegen die Teilnehmerzahlen bei 15 bis 20 Personen je Stunde – und der Besuch beim Crosstraining im Steinbergpark zeigt die eigentliche Attraktivität der gemeinsamen sportlichen Anstrengung an der frischen Luft: „Sport mit anderen zusammen zu machen, macht einfach Spaß. Es ist vor allem der Fun-Faktor, der mich hierher bringt“, sagt eine Crossfit-Teilnehmerin.

Weitere Informationen gibt es im Netz unter sport-im-park.berlin oder können beim TSV Berlin-Wittenau erfragt werden. Die Trainings sind kostenlos, dauern circa eine Stunde und finden noch bis Ende August – bei jedem Wetter und auch in den Schulferien – statt. **crn**

## Neue Skiffs bei „Saffo“

Dank Sportförderung stechen Sylvester und Tweety bald in See



Taufe der zwei neuen Skiffs für die Jugend bei „Saffo“

Foto: dsd

Heiligensee – „Für einen kleinen Verein ist eine Bootstaufe eine große Sache, da der Vereinshaushalt nur alle Jubeljahre ein neues Boot hergibt“, erläutert Bootswart Dirk Zellmer die große Freude des nördlichsten Rudervereins Berlin, der Rudervereinigung Preußen-Saffonia (RVPS), meist nur „Saffo“ genannt, mit 120 Mitgliedern.

Zwei nagelneue Skiffs wurden am 30. Juni bei der Sternfahrt des Landesruderverbandes getauft und mit den vielen Gästen ein lauschiges Sommerfest gefeiert.

„Sylvester“ und „Tweety“ sind zwei elegante Bugflügelauslegerboote der Firma Swift Racing, die speziell für die Ausbildung und das Training der jüngsten (und leicht-

testen!) Ruderer angeschafft wurden. Ermöglicht wurde der Kauf durch das nach vielen Jahren endlich wieder ausgeschriebene Förderprogramm der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Das große Interesse aller Vereinsmitglieder wurde durch die vielen Spenden sichtbar, die für die Anschaffung trotz Förderung noch nötig waren. Die Jugendabteilung durfte sich auf Wunsch der Spender die Namen aussuchen.

Die nächste große Aktion des Vereins ist eine Freundschaftsregatta am 22. September beim Ruder-Club Tegelort mit allen Vereinen, die an der Oberhavel gelegen sind. Wer sich die neuen Boote mal ansehen will, ist zum Probetraining bei der Ruder-Vereinigung Preußen Saffonia e.V., Fährstraße 16, eingeladen. **dsd**

# Mulmiges Gefühl in luftiger Höhe

Kletterturm als Attraktion bei „Sport macht Schule“ am Friedrich-Engels-Gymnasium

**Reinickendorf** – Dem Teenager ist die Sache nicht ganz geheuer, geschätzte vier, fünf Meter über dem Boden. Frank Stachelhaus, der Sport- und Biologie-Lehrer, hat als Sichernder das Seil und die Seilbremse zwar fest in der Hand, aber dem Mädchen ist etwas mulmig zumute. Der Tanz in der Vertikalen an kleinen Griffen und Tritten erfordert eben Mut und vor allem Schwindelfreiheit.

Und ganz ohne ist der Kletterturm auf dem Gelände des Friedrich-Engels-Gymnasium (FEG) ja auch nicht. „Die Schwierigkeitsgrade reichen von drei bis sechs minus, schätze ich mal“, sagt Joshua, der eine andere Route absichert. Auch seiner „Klientin“ geht gerade etwas die Düse. „Ich kann dich auch wieder runterlassen“, bietet Joshua an. „Ja, ich glaube, ich will



Der junge Kletterer hat den nächsten Griff fest im Blick. Fotos (3): bek

gels-Gymnasium an der Emmentaler Straße. „Sport macht Schule“, war das Motto am 3. Juli, und die Schüler konnten sich an verschiedenen Stationen austoben. An der „Verbrenn-Bar“ kann man sich Cocktail-Tomaten einverleiben, Kaubonbons oder Traubenzucker-Lollys. „Bezahlt“ wird mit anschließendem Seilspringen. „Die Kinder lernen dabei, wie lange man braucht, die Kalorien zu verbrennen“, sagt Tanja Lange von der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ) des LSB. Die drei Kalorien zählende Tomate ist in 23 Sekunden abtrainiert, für das Kaubonbon muss man schon zwei Minuten, für den Lolly dreieinhalb Minuten mit dem Seil hüpfen.

Auf dem Sportplatz ist derweil richtig was los. Zu Beginn der Veranstaltung schauen LSB-Präsident Klaus Böger und der neue Staatssekretär für Sport, Aleksander Dzembitzki, vorbei. Nicole Brechter, die Gesundheitsbeauftragte des FEG, nimmt sie in Empfang. Von 10 bis 14 Uhr betätigen sich Schüler und Schülerinnen der

Klassen 5-10 sportlich. Angeboten werden neun unterschiedliche Stationen sowie eine Spiele-Mix-Station zum Überbrücken von Pausenzeiten. Die neun verschiedenen Sport-Stationen wurden vom Freizeitsportteam der GSJ (Soccer, VerbrennBar, Spiele-mix), dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin e.V. (Blindenfußball in der Halle), gotorun GbR

(Laufspiele) und dem Centre Talma (Tanzen) geleitet. Das Sportfest wurde unterstützt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, der GSJ, der Sportjugend Berlin sowie vom Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI).

Eine weitere Attraktion war der Auftritt von Lara Lessmann. Die 17-Jährige ist aktuelle Vize-Weltmeisterin im BMX-Freestyle. Wegen der guten Trainingsbedingungen in Köpenick zog sie 2017 aus ihrer Heimatstadt Flensburg nach Berlin. Ihr großes Ziel lautet Olympia 2020 in Tokio, wo BMX-Freestyle erstmals zum Programm gehört. An diesem Tag aber begeistert sie mit ihrer Performance die Kids in Reinickendorf.

Derweil übt Stella vom Centre Talma mit tanzbegeisterten Mädchen einen Tanz ein. Den wollen sie am 14. Februar des nächsten Jahres vor dem Brandenburger Tor zeigen und ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen setzen, wenn es wieder heißt: One Billion Rising. **bek**



Gut gesichert auf den Gipfel

runter“, sagt sie. Klettertrainer Joshua lässt sie gekonnt zu Boden, das Mädchen atmet auf.

Der vom Sport-Jugendzentrum „lychi“ aufgebaute Kletterturm ist die vielleicht größte Attraktion beim Sportaktionstag am Friedrich-En-



An der VerbrennBar: FEG-Lehrerin Nicole Brechter (l.) und Tanja Lange von der GSJ.

## KURZ & KNAPP

### Berliner Meister

**Berlin** – Die Altliga-Herren-Mannschaft Ü60 der BSG BA Reinickendorf A ist wieder Berliner Meister bei den Betriebssportfußballern. Im letzten Punktspiel der Ü60-Verbandsliga im Betriebssport setzte sich die A mit 14:4 gegen die eigene B-Mannschaft durch, die am Ende Rang fünf belegte. Der alte und neue Meister verlor in der ganzen Saison nur eine Partie. Im Verband für Freizeit-Fußball e.V. Berlin spielen neun Fußball-Mannschaften, unter anderem der VfL Berliner Lehrer und die SG Südwest/Deutsche Bank.

### Vorturner gesucht

**Tegel** – Der VfL Tegel sucht für seine Gruppen allgemeines Gerätturnen weiblich ab September 2018 tatkräftige Unterstützung. Interessierte Übungsleiter oder Sportstudenten können sich bei einem der größten Reinickendorfer Breitensportvereine melden. Die Bezahlung erfolgt nach geleisteten Stunden. Bewerbungen bitte per E-Mail an christinacybinski@gmx.de

### Sport in den Ferien

**Tegel** – Auch in diesem Jahr gibt es beim VfL Tegel wieder die beliebten Kurzzeit-Sport-Angebote (KSA), die auch für Nicht-Vereinsmitglieder interessant sind. Das Programm mit 19 Angeboten wie Wirbelsäulen-Gymnastik, Step- und Krafttraining, Yoga, Pilates etc. läuft vom 9. Juli bis zum 16. August im Vereinshaus an der Hatzfeldtallee 29. In diesem Zeitraum können auch Einzelstunden gebucht werden. Die Angebote finden bereits ab fünf Teilnehmern statt, eine rechtzeitige Anmeldung ist dringend erforderlich. Weitere Infos unter Tel. 030-434 41 21 oder per email an geschaeftsstelle@vfl-tegel.de.

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswarteungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



Minisportler beim Eltern-Kind-Turnen

Foto: Rüllicke

## Balancieren mit den Minis

### Eltern-Kind-Turnen in Waidmannslust

**Waidmannslust** – Der Turnverein Waidmannslust bietet seit Anfang Juni ein Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Münchhausen-Grundschule in der Artemisstraße 22-26 an. Bereits acht Kleinkinder im Alter zwischen die 7 bis 33 Monaten zeigen an der Seite ihrer Eltern oder Begleitpersonen Begeisterung für die unterschiedlichsten Dinge. Ein Kind strahlt vor Freude über die ersten eigenen Schritte, auf der anderen Hallenseite wird auf allem herumgeklettert und balanciert, was irgendwie zu erreichen ist. Mitten hindurch saust ein anderes Kind auf einem Rollbrett und beobachtet dabei, wie ein anderer Nachwuchsturner einem Gymnastikball hinterherrennt. Währenddessen sortieren zwei Mäuschen still und heimlich die Sennisäckchen aus dem Parcours in einen Kasten. Wenn der Tru-

bel mal zu viel wird, setzen Mama oder Papa den Igelball zu einer entspannenden Massage ein, oder der Mittagsschlaf wird vorgezogen. In Begleitung einer vertrauten Bezugsperson sind die kleinsten Sportler ab zirka einem Jahr willkommen. Spielerisch werden die Kinder zum Rennen, Hüpfen, Krabbeln, Balancieren, Klettern, Schaukeln und vielem mehr animiert. Dies fördert ganz nebenbei das Selbstvertrauen, Koordination, Gleichgewicht und die Selbstwahrnehmung. Zudem ist es die ideale Vorbereitung auf das Kleinkinderturnen, das sich für Kinder ab zirka drei Jahren anschließt. Das Eltern-Kind-Turnen findet sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr und von 12.30 bis 13.30 Uhr statt. Weitere Informationen sind in der Geschäftsstelle des TV Waidmannslust, Waidmannslust Damm 178, Tel. 411 30 20 erhältlich.

## Tschechen siegen in Tegel

### 183 Kämpfer beim Tegel-Cup des VfL

**Tegel** – Eine Neuheit hatte der diesjährige Tegel-Cup zu bieten. Beim „Purzeltturnier“ für die Altersklasse U9 traten nur Judo-Anfänger auf die Matten, Jungen und Mädchen gemeinsam. Ziel war das sanfte Heranführen an den Sport ohne die Gefahr, von Fortgeschrittenen so richtig untergebuttert zu werden.

Insgesamt traten am 23. und 24. Juni 183 Kämpfer in den Altersklassen U9, U12m/w, U15m/w, Frauen und Männer in insgesamt 40 ge-

wichtsnahen Gruppen zuzüglich einer All-Kategorie (bei den Männern) an. Der mit 20 Kämpfern teilnehmerstärkste der 21 Gastvereine, war auch der mit der weitesten Anreise, nämlich „TJ Kralupy z.s.“ – die Tschechen hatten als erste gemeldet und sie übernahmen nach dem Turnier spontan die Patenschaft für eine Matte. Der erste Platz in der Verwertung war ihnen dann auch herzlich gegönnt. Zweiter wurde der Gastgeber VfL Tegel vor dem Polizei SV. **bek**

## Rang acht für Morodion

### Tegeler Ringer scheitert bei Kadetten-WM erst im Viertelfinale

**Tegel** – Joshua Morodion schreibt weiter Geschichte. Der dreifache Deutsche Jugend-Meister im Freistilringen des VfL Tegel feierte beim Internationalen Brandenburg-Cup 2018 den Sieg und qualifizierte sich damit endgültig für die Weltmeisterschaften der Kadetten Anfang Juli in Zagreb. Das WM-Ticket löste Joshi mit einem Sieg im Finale gegen den Dauerkonkurrenten Richard Schröder vom SV Luftfahrt Ringen. In Zagreb wurde Joshua nach zwei Siegen erst im Viertelfinale gestoppt und belegte schließlich einen guten achten Platz unter 24 Teilnehmern.

Nicht nur Joshuas Familie fieberte mit, auch die Tegeler Ringergemeinde mit



Der erfolgreiche Joshua Morodion (r.) und der Ringer-Chef des VfL Tegel, Manuel Fuentes.

Foto: privat

Ringerchef Manuel Fuentes und Jugendtrainer Matthis ließen sich den großen Tag des Tegeler Nachwuchsringers nicht entgehen. Nachdem sich 1964 ein VfL-Ringer für Olympia und 1991 ein weiterer VfLer für eine WM im Bankdrücken qualifiziert

hatten, aber wegen Verletzung nicht starten konnten, hofften die Tegeler, dass das Ringerass aus der Luckenwalder Eliteschule als erster Ringer des VfL Tegel bei einer Weltmeisterschaft für Furore sorgt. Mit Rang acht ist ihm das durchaus gelungen. **bek**

## Füchse als Titelverteidiger

### Neuer Modus bei der Reinickendorfer Bezirksmeisterschaft

Sportplatz SC Borsigwalde			
<b>Gruppe A</b>		<b>Gruppe B</b>	
Mi. 18.07. / 18:00	FC vs FC	Mi. 18.07. / 20:00	FC vs FC
Fr. 20.07. / 20:00	FC vs FC	Fr. 20.07. / 18:00	FC vs FC
Mi. 25.07. / 18:00	FC vs FC	Mi. 25.07. / 20:00	FC vs FC
Sportplatz VfB Hermsdorf			
<b>Gruppe C</b>		<b>Gruppe D</b>	
Mi. 18.07. / 18:00	FC vs FC	Mi. 18.07. / 20:00	FC vs FC
Fr. 20.07. / 20:00	FC vs FC	Fr. 20.07. / 18:00	FC vs FC
Mi. 25.07. / 18:00	FC vs FC	Mi. 25.07. / 20:00	FC vs FC

Finaltag – 28.07.2018 – 10:00 Uhr  
 Spielort: Sportplatz SC Borsigwalde  
 Final: 18.2 x 30 Minuten Sonntag  
 H1 = 1.A gegen 1.C / H2 = 1.B gegen 1.D  
 Spiel um Platz 3 & FINALE

Der Spielplan im Überblick

Graphik: Reinickendorfer Fußball-AG

**Bezirk** – Unter neuem Namen und neuem Modus geht die Reinickendorfer Bezirksmeisterschaft der Fußballer über die Bühne. In vier Gruppen à drei Mannschaften werden jeweils die Halbfinalisten des Nordpokals 2018 ermittelt. Der Finaltag beginnt am

Sonntag, 28. Juli, um 10 Uhr auf dem Sportplatz des SC Borsigwalde. Nach den Halbfinalspielen mit 45 Minuten Spielzeit folgt das Endspiel mit 2 x 30 Minuten Spielzeit.

Die Vorrundengruppen werden an drei Spieltagen auf zwei Sportanlagen aus-

gespielt. Die Gruppen A und B treffen sich in Borsigwalde, die Gruppen C und D ermitteln ihre Sieger auf dem Sportplatz des VfB Hermsdorf an der Seebadstraße. Los geht es am Mittwoch, 18. Juli. In der Gruppe A eröffnen um 18 Uhr Concordia Wittenau und FCK Frohnau das Turnier, Arminia Tegel greift erst am 20. Juli ins Geschehen ein. Um 20 Uhr treten in Gruppe B der Nordberliner SC und der Normannia 08 gegeneinander an, Dritter im Bunde ist hier der SC Borsigwalde.

Die Gruppe C eröffnen am 18. Juli um 18 Uhr die Füchse und der VfB Hermsdorf, dritter Klub ist der RFC Liberta. In der Gruppe D treffen um 20 Uhr der Frohnauer SC und Alemannia 90 aufeinander, der 1. FC Lübars hat hier seinen ersten Auftritt zwei Tage später. Die letzten Gruppenspiele, die alle über 90 Minuten ausgetragen werden, steigen am 25. Juli.

Als Favoriten gehen die Berlin-Ligisten Füchse und Frohnauer SC ins Rennen. Aber auch dem abgestiegenen Nordberliner SC und den weiteren Landesligisten Concordia Wittenau und VfB Hermsdorf ist einiges zuzutrauen. Im Vorjahr hatten sich im Finale die Füchse mit 1:0 gegen Wittenau durchgesetzt. Überraschungen wie 2016, als Arminia Tegel den Pokal gewann, dürften durch die langen Spielzeiten unwahrscheinlicher werden. Aber Pokale haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze. **bek**

# DER LETZTE

# SCHREI!

Sei dabei, wenn Diskus-Idol  
**ROBERT HARTING** beim  
ISTAF 2018 seine großartige  
Karriere beendet!

**SONNTAG**

**02/09/2018**

**OLYMPIASTADION  
BERLIN**

Drive Berlin  
Sportmedien



DLV



Challenge

Tickets ab 9 Euro unter [www.tickets.istaf.de](http://www.tickets.istaf.de)\*

01806/300 333\*\* und an allen CTS-Vorverkaufsstellen

\*BEI ONLINEBUCHUNG KOMMEN IMMER SYSTEMGEBÜHREN DES TICKETINGUNTERNEHMENS HINZU

\*\*0,20 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. FESTNETZ, MAX. 0,60 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. MOBILFUNKNETZ

SPIELBANK BERLIN

BRIDGESTONE

DKB  
Deutsche Kreditbank AG



DRIVE  
VORWÄRTS GROUP FORUM

Messe Berlin

AOK

BERLIN  
2018

LOTTO

LASERLINE  
We print it. You love it!

usedSoft

BSR

KONICA MINOLTA

Das Erste®

BZ

**ISTAF**  
BERLIN

**GRATULATIONEN**



**80. Geburtstag**

Babara Nowak, Renate Rothenburg, Ruprecht Koch, Margot Betche, Renate Dähn, Helga Kolski, Gerda Almes, Christa Eisenach, Peter Walkowiak, Ingrid Tomaszewski, Gesa Wellein, Ingrid Rake, Rita Wolff

**85. Geburtstag**

Kurt Stolzenburg, Gerhard Cissewski, Jörg Papke

**90. Geburtstag**

Ingeborg Kaufmann, Gerda Schulz, Ursula Liedert, Horst Barduni, Irmgard Kanzler, Helga Hofmann

**91. Geburtstag**

Helga Erdmann, Elfriede Nieduziak, Ludwig Becker

**92. Geburtstag**

Gerda Liebert

**97. Geburtstag**

Heinz Reich

**98. Geburtstag**

Käthe Jentzsch

**Eiserne Hochzeit**  
(65. Hochzeitstag)

Am 5. Juli 1953 gaben sich die Eheleute Klapputh in Reinickendorf ihr Eheversprechen. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel.

**Die RAZ vergibt Freikarten**

Mit der Klasse oder dem Verein zur ISTAF

**Bezirk** – Wer mit seinen Klassenkameraden, seinen Freunden im Verein oder den Kumpels in der Jugendfreizeitstätte beim Internationalen Stadionfest Berlin (ISTAF) am 2. September im Olympiastadion dabei sein möchte, kann sich bei der RAZ um Karten bewerben. Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, das traditionsreichste und zuschauerstärkste Leichtathletik-Meeting der Welt zu besuchen. Kostenlos.



Foto: ISTAF

Großer Sport und große Emotionen sind auch wieder beim ISTAF 2018 garantiert. Nur drei Wochen nach der Leichtathletik-EM gehen im Olympiastadion Europas Beste und Top-Athleten aus aller Welt an den Start. Emotionaler Höhepunkt: Der Berliner Diskus-Olympiasieger und mehrfache Welt- und Eu-

ropameister Robert Harting tritt zum letzten Mal in den Diskusring und beendet am 2. September seine Karriere. Auf die kleinsten Leichtathletik-Fans wartet beim ISTAF der „Kids Club“.

**Bewerbungen für Freikarten für Schulklassen, Sportgruppen und soziale Einrichtungen nehmen wir bis zum 30. Juli unter der Adresse [redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RAZ@raz-verlag.de) entgegen.** Bitte Teilnehmerzahl angeben. **hb**

**Hände weg von der Flasche**

Jugendfilmtage zur Nikotin- und Alkoholprävention gut besucht



Kampf dem Alkoholkater: Oliver Strecker, Tobias Dollase, Jana Giesekus und Christopher Ernst (v. l.) im CineStar Tegel Foto: at

**Tegel** – Die bundesweiten Jugendfilmtage zur Nikotin- und Alkoholprävention wurden erstmals seit 2014 wieder in Reinickendorf im CineStar Tegel ausgetragen. Dank des Engagements von Stadtrat Tobias Dollase, Jana Giesekus vom Bezirksamt Reinickendorf, Oliver Strecker von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und Christopher Ernst, Theaterleiter des CineStar Tegel, nahmen am 26. und 27. Juni etwa 900 Ju-

gendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren teil.

„Das Konzept ist, die Jugendlichen mit altersgerechten Medien und Spaß an der Durchführung aufzuklären“, erklärt Oliver Strecker. Die Themen werden im Schulunterricht vor- und nachbereitet, oder im Rahmen einer Projektwoche behandelt. Die Schüler konnten an sieben verschiedenen Ständen ihr Wissen über Nikotin und Alkohol testen, mithilfe aufgesetzter Spezialbrillen einen

simulierten Alkoholrausch und die auftretenden Wahrnehmungseinschränkungen erleben. Beim Wissensquiz gewann eine Schülerin des Georg-Herwegh-Gymnasiums zwei Kino-Freikarten.

Anschließend wurden themenbezogene Spielfilme wie „Elefantenherz“, „Filmriss“ oder „Zoey“ gezeigt. Ziel der Jugendfilmtage war, die Schüler zu Diskussionen untereinander anzuregen, Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln und eine kritische Haltung gegenüber Suchtmitteln zu fördern. Es gibt Erfolge: Die Anzahl minderjähriger Alkoholkonsumenten ist rückgängig, und die Raucherquote bei 12-bis 17-jährigen liegt mit 7,4 Prozent auf historischem Tiefstwert. Der Kampf soll weitergehen: „Ab 2020 wird der Bezirk Reinickendorf ein eigenes, unabhängiges Suchtpräventionsangebot haben“, kündigte Tobias Dollase an. **red**

**Workcamps auf dem Friedhof**

Jugendliche pflegen Kriegsgräber – Bezirk seit 1978 beteiligt

**Bezirk** – In Reinickendorf befinden sich 5.380 Gräber von Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft, verteilt auf sieben der zehn landeseigenen Friedhöfe. Verantwortlich für diese Gräber ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Dem Bezirk ist die Unterhaltung und Pflege der Gräber übertragen. In diesem Sommer werden drei Workcamps des Internationalen Jugendgemeinschafts-



Kriegsgräberpflege Foto: privat

dienstes (ijgd) stattfinden, in denen Jugendliche die Grabanlagen pflegen werden. Sie

erneuern den Rasen, schneiden Büsche und reinigen die Grabtafeln. Noch bis zum 14. Juli sind sie auf dem Friedhof Reinickendorf an der Humboldtstraße tätig, vom 21. Juli bis 5. August auf der Kriegsgräberstätte Reinickendorf am Freiheitsweg sowie auf dem Friedhof Heiligensee an der Sandhauser Straße. Reinickendorf beteiligt sich seit 1978 an diesem gemeinnützigen Projekt.

**Das Team der ZahnOase lädt Sie zu unseren kostenlosen Veranstaltungen zum Thema Zahnimplantate ein!**

**Veranstaltungen 2018:**  
**Donnerstag, 19.04.2018, um 19 Uhr**  
**Donnerstag, 19.07.2018, um 19 Uhr**  
**Donnerstag, 18.10.2018, um 19 Uhr**

**Dr. Adrienne von Germar**

**ZahnOase**

Jetzt reservieren unter:  
**030/436 034 04**

Schloßstraße 2  
 13507 Berlin-Tegel  
 Eigene Parkplätze

[www.zahnoase-berlin.de](http://www.zahnoase-berlin.de)

**20 Jahre**

**FRANK HAUFE SERVICE**  
 Dienstleistungen von A-Z

- Wohnungsaufösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- Ankauf kompletter Nachlässe
- Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)  
 1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- Kleintransporte

Frank Haufe  
 Stolper Straße 32  
 16562 Bergfelde  
 Telefon: 03303-40 58 66  
 Handy: 0177-60 25 778  
[www.frank-haufe-service.de](http://www.frank-haufe-service.de)

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**

**Schollenfest in Tegel**  
 24. Aug. – 09. Sept. 2018

Erscheint am:  
**09. August '18**  
 Anzeigenschluss:  
**02. August '18**

Kontaktieren Sie uns:  
 Tel. 030 43 777 82-20 oder  
[anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**



SIBUZ-Leiter Olaf Rutsch bei der Eröffnung der neuen Geschäftsräume

Foto: crn

## SIBUZ-Standort eingeweiht

Schulpsychologie und Inklusionspädagogik unter einem Dach

**Waidmannslust** – Bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad Hitze hatten sich etwa hundert geladene Gäste eingefunden, um die Einweihung der neuen SIBUZ-Geschäftsräume in der Nimrodstraße 4-14 zu feiern.

Vom Bezirksstadtrat Tobias Dollase, Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt über Vertreter des Schulamtes, Schulleitungen der Reinickendorfer Schulen, SIBUZ-Leiter aus anderen Berliner Bezirken und natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SIBUZ Reinickendorf waren alle in die SIBUZ-Arbeit involvierten zusammengelassen.

Aber was steckt hinter dem griffigen Kürzel SIBUZ? SIBUZ steht für „Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum“, eine vielleicht erst einmal schwierig zu verstehende Langformulierung, die die vielfältigen Aufgabenstellungen des SIBUZ beschreibt. Das SIBUZ bringt die Fachbereiche Schulpsychologie und Inklusionspädagogik/Son-

derpädagogik unter einem Dach zusammen. In enger Zusammenarbeit mit den Schulen wird Hilfe bei Schul- und Prüfungsängsten geleistet, es wird Gewaltprävention und Krisenintervention betrieben und Schüler mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten erfahren Unterstützung. Im sonderpädagogischen Bereich wird beraten und diagnostiziert und nach Wegen gesucht, Inklusion realisierbar zu machen.

„Wir haben Tandems von Schulpsychologen und Sonderpädagogen gegründet, die die einzelnen Schulen in regelmäßigen Abständen – etwa alle sechs Wochen – besuchen“, sagt Jürgen Hohnke, der Fachleiter für Inklusionspädagogik/Sonderpädagogik am SIBUZ Reinickendorf.

Während es Einrichtungen für Schulpsychologie schon seit über 60 Jahren gibt, ist die vom Berliner Senat initiierte Einrichtung der SIBUZ eine vergleichsweise neue Entwicklung, die im Ursprung auf einen UN-Beschluss zur Inklusion zurückgeht, erläut-

tert SIBUZ-Leiter Olaf Rutsch. Während früher Kinder mit Krankheiten, Behinderungen und Schwächen abgesondert von den „normalen“ Kindern beschult wurden, ist heute die Zielsetzung, diese Kinder so weit als möglich in den regulären Schulbetrieb zu integrieren. „Wir leben im Zeitalter der Inklusion“, formuliert SIBUZ-Mitarbeiterin Birgit Plachy treffend.

In der Senatsplanung ist für jeden der Berliner Bezirke ein eigenständiges SIBUZ vorgesehen. Keine leichte Aufgabe: Das fängt dabei an, geeignete Räumlichkeiten zu finden und diese auszustatten, Teams von Mitarbeitern aufzubauen und die Vernetzung mit den einzelnen Schulen, Schulbehörden und Bezirksämtern zu organisieren. „Seit 2015 läuft die Ausstattung der SIBUZ in Berlin“, berichtet Silvia Rohne, Fachleiterin Schulpsychologie im SIBUZ Reinickendorf. „Wir in Reinickendorf stehen da im Vergleich ganz gut da. In anderen Bezirken sind noch nicht einmal die Räumlichkeiten gefunden.“

crn

## „Trau Dich“ in Frohnau

P.A.N. Zentrum öffnete seine Türen für alle

**Frohnau** – Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen fand am 27. Juni der Tag der offenen Tür mit Sommersportfest im P.A.N. Zentrum der Fürst Donnersmarck-Stiftung in der Rauntaler Straße in Frohnau statt.

P.A.N. – diese drei Buchstaben stehen für Post-Akute Neurorehabilitation. Schwere Gehirnschäden nach Unfällen oder Schlaganfällen können auch jüngere Menschen treffen. Circa 1.500 Menschen sind in Deutschland davon betroffen. Langzeit-Therapien gibt es wenige, und so landen viele Patienten, die an sich Rehabilitationspotenzials ha-

schon seit den 1980er Jahren. Da hieß es noch Fürst Donnersmarck-Haus. Anfang der 2000er Jahre wurde es für rund 35 Millionen Euro renoviert, und 2015 konnte der hochmoderne Neubau seine Türen öffnen.

Im letzten Jahr gab es das erste Sommersportfest für Bewohner und Mitarbeiter; in diesem Jahr wurde der Kreis erweitert, jedermann konnte unter dem Motto „Trau Dich“ am Sport- und Sommerfest teilnehmen. Gemeinsam mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin wurde ein buntes Sportprogramm



Zumba für Rollis: Marion Hoffmann sorgte für Schwung.

Foto: ajö

ben, nach einer Akut-Reha in Pflegeheimen.

Im P.A.N. Zentrum werden Menschen mit diesem Schicksal nicht aufgegeben. Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen, Wesensveränderungen, motorische Einschränkungen und Sprachstörungen werden hier therapiert. Rund 70 Prozent der Rehabilitanden schaffen es nach eineinhalb bis zwei Jahren, selbstständig in betreuten Wohnformen zu leben und teilweise wieder zu arbeiten. Das P.A.N. Zentrum gibt es

geboten. Prof. Dr. med. Stephan Bamborschke, ärztlicher Leiter des P.A.N. Zentrums, eröffnete das bunte Fest und leitete gleich zu einem Programmhöhepunkt über – „Zumba für Rollis“ mit Marion Hoffmann oder das Yoga Angebot von Katja Sandschneider, die selbst mit einem Handicap lebt und als Yoga-Lehrerin ihre positiven Erfahrungen mit Yoga weitergeben möchte.

Viele weitere Sportangebote rundeten das pralle Programm ab.

ajö





Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

**jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG**

**ALLER ANFANG IST leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)  
**Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin**

Foto: © Plainpicture

**EHRENAMTSBÖRSE**  

**GESUCHT WERDEN ...**

... **Ehrenamtliche Hilfe** im Hofladen, 1-2 Mal/Woche für zirka 3 bis 4 Stunden am Tag, Familienfarm Lübars, Frau Haase, Tel. 0157/89 07 15 56

... **Paten für geflüchtete Kinder und Jugendliche.** Kontakt: Projekt „biffy“, Teresa Zimmermann, Tel. 311 66 00 88, E-Mail: gefluechtete@biffy-berlin.de

... **Ehrenamtliche Mitarbeiter** in den evangelischen Kirchengemeinden. Kontakt: Dr. Christiane Metzner, Tel. 319 12 88

... **Leitung, Aufbau oder Unterstützung** für die Tanzgruppe für Senioren der RENAFAN ServiceLeben. Nach Absprache 1 bis 2 Mal/ Woche

... **Freiwillige für die Spielgruppe** für Senioren der RENAFAN ServiceLeben, die in ihren Einrichtungen Beschäftigungsangebote für pflegebedürftige Menschen, überwiegend Senioren, anbieten. Kontakt: Petra Niermann, Tel. 4 38 19 04 44


... **Berater am Elterntelefon** für mindestens vier Stunden im Monat. Sie sollten sich für Erziehungsfragen interessieren und Ratsuchenden am Telefon zuhören und beistehen können. Kontakt: ehrenamt@berliner-kjt.de, Tel. 440 30 82 63 oder 0174/191 14 22.

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

**Neuer Nachbarschaftstreff**

**Tegel** – Gemeinsam mit den Johannitern hat die Vonovia einen neuen Nachbarschaftstreff geschaffen: In der Ziewowstraße 112 können sich nun Menschen aus der Umgebung treffen. Das Angebot ist besonders für Senioren entwickelt worden – passend zum Haus. Denn in diesem schafft die Vonovia 145 barrierearme Wohnungen. Die Ein- und Zweiraumwohnungen wurden in Zusammenarbeit mit Senioren entwickelt;

bis Ende August sollen die ersten 30 Wohnungen fertig sein. Zusätzlich können die Anwohner Gemeinschafts- und Zusatzangebote wie einen Wäsche- oder Apothekenservice buchen. Elke Wermelskirchen von den Johannitern leitet den Nachbarschaftstreff. Dieser ist geöffnet montags 11.30 bis 16 Uhr, dienstags 9 bis 14 Uhr, mittwochs und freitags 9.30 bis 14 Uhr und donnerstags 11.30 bis 17 Uhr.



**Wir kümmern uns gerne – transparent und fair**

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

Wir vermissen Dich!

**Eva Dohne**

\* 07.05.1934  
† 30.06.2018

**In Liebe**  
Michael und Claudia

Die Betreuung erfolgt durch  
Theodor Poeschke Bestattungen.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**RAZ Verlag GmbH**  
Am Borsigturm 13  
13507 Berlin

**info@raz-verlag.de**

**Jean-Krämer-Schule gedenkt**

Gestiftete Erinnerungstafel wurde am Potsdamer Platz enthüllt

**Wittenau/Berlin** – Die Jean-Krämer-Schule aus Wittenau ist seit dem 29. Juni in Berlins Mitte präsent. An diesem Tag wurde eine Gedenktafel auf dem Potsdamer Platz eingeweiht, auf der zu lesen sein wird: „gespendet vom Schulförderverein der Jean-Krämer-Schule“. Die Erinnerungstafel wird dem Architekten Jean Krämer gewidmet sein, dem Namensgeber der Integrierten Sekundarschule in Wittenau. „Am Potsdamer Platz steht Berlins erste elektrische Ampelanlage. Die hat Jean Krämer nach amerikanischen Vorbild 1924 entworfen“, sagt Schulleiter Volker Kaiser. Doch noch erfährt man davon am Potsdamer Platz nichts. Ein Schild am Fuße der historischen Ampel verrät lediglich, welche Firmen den Verkehrsturm vor rund 20 Jahren wiedererrichtet haben. Dabei gehört der selbst unter Architekten zu Unrecht wenig bekannte Baumeister zu den produktivsten seiner Zeit.

Jean Krämer leitete von 1908 bis 1918 das Atelier des Architekten und Designers Peter Behrens, zeitgleich arbeiteten unter anderem Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe und Le Corbusier für Behrens' Atelier. In den 1920er und 1930er Jahren hat er zahlreiche Ver-



Die Schüler vor „ihrer“ Tafel am Potsdamer Platz

Foto: BA

kehrsbauten wie Betriebs- höfe für Straßenbahnen und Wohnkomplexe entworfen, die allesamt beeindruckende Zeugnisse der Moderne und des eigenwilligen Baustils Jean Krämers. Auch der architektonisch herausragende Schulbau zwischen Roeder- nallee und Oranienburger Straße ist sein Werk. Sein komplettes Schaffen stellt das informative Buch „Jean Krämer. Architekt. Und das Atelier von Peter Behrens“ vor.

Die Idee, den Architekten bekannter zu machen, entstand vor zwei Jahren. „Inge Fernando, die Tochter von Jean Krämer, besuchte uns“, sagt Volker Kaiser, der noch heute mit der Seniorin per E-Mail in Kontakt steht. Sie sei extra aus Melbourne (Australien) angereist, wohin die Familie Krämer in den 1940er Jahren ausgewandert war. Sie kam, um sich die Ber-

liner Bauwerke ihres Vaters anzusehen. Am 8. Juni 2016 war sie zu Gast bei der damaligen Klasse 9f, wie in einer alten Ausgabe der Schülerzeitung „Jeantime“ nachzulesen ist.

Finanziert wird die Tafel vom Schulförderverein und vom Lions Club Grunewald. Das Bezirksamt Mitte hat die Tafel zwar genehmigt, sich aber nicht an den Kosten beteiligt. Die hat der Schulförderverein der Jean-Krämer-Schule gestemmt. **as**



Ampel von Jean Krämer

Foto: as

**Laib und Seele geehrt**



Der Wittenauer CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (M.) zeichnete die Organisation „Laib und Seele“ mit dem Wittenauer Ehrenamtspreis 2018 in Höhe von 200 Euro aus. Jeden Freitag kümmern sich 40 Ehrenamtliche um die Anlieferung, Sortierung und Verteilung von gespendeten Lebensmitteln.

Foto: Büro Zeelen

**Ausbildungsbuddy**

**Bezirk** – „In diesem Jahr findet in Kooperation mit der ehrenamtlichen Initiative Ausbildungsplatz-Paten bereits zum 11. Mal die Verleihung des ‚Reinickendorfer Ausbildungsbuddy‘ statt. Der ausge- lobte Wettbewerb hat das Ziel, engagierte Unternehmen aus dem Bezirk öffentlich für ihre besondere Leistung im Ausbildungsbereich zu würdigen und mit der Übergabe eines Buddybären auszuzeichnen“, teilt Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen mit, unter dessen Schirmherrschaft der Wettbewerb stattfindet.

Bewerberschluss für Reinickendorfer Unternehmen, die sich für den Buddy bewerben, ist der 6. September. Die feierliche Abschlussveranstaltung ist für den 27. September auf dem Campus Berlin der German University Cairo, Am Borsigturm 162, geplant. Bewerbungsbögen sind bei der bezirklichen Wirtschaftsförderung unter Tel. 902 94-56 70 oder per E-Mail an wiberv@reinickendorf.berlin.de erhältlich.

**Bestattungen Schwarz** <sup>K</sup><sub>G</sub>

Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall  
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN  
Überführung In- und Ausland  
Eigener Fuhrpark  
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)  
Telefon Tag & Nacht  
030/404 76 00

# 9. TEGELER HAFENFEST

PROGRAMM 19. BIS 22. JULI 2018



Foto: file

Fortschritt nicht nur  
spüren. Sondern erleben.



Die neue Audi A6 Limousine – jetzt bei Audi Berlin Tegel.



Audi Berlin GmbH  
[www.berlin.audi](http://www.berlin.audi)

Standort Tegel  
Berliner Straße 68, 13507 Berlin  
Tel.: 030 / 666 077 900

Wenn Design auf Effizienz trifft und Sportlichkeit auf Stil. Wenn Innovation und Präzision Hand in Hand gehen und progressive Eleganz in jeder Linie spürbar wird. Wenn Form und Funktion zu einem Statement werden und Fortschritt über allem steht. Dann gibt es einen neuen Taktgeber: die Audi A6 Limousine<sup>1</sup>. Athletischer denn je. Souverän wie immer.

<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,8 – 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 150 – 142; Effizienzklassen B – A.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.



Shanty Chor Berlin



Atemlos - Die Band



Mathieu Pastell & Band



Rock Job



Roof Garden



Sherman Noir & The Highway Surfers

**Programm am Donnerstag, 19.07.**

14.00 – 15.30 Uhr	<b>Shanty-Chor Berlin</b> · Aus Leidenschaft zur See	<b>H</b>
14.00 – 17.30 Uhr	<b>Country-Buffer live</b>	<b>K</b>
16.00 – 22.00 Uhr	<b>Atemlos</b> · Die Band	<b>H</b>
18.00 – 22.00 Uhr	<b>Flashback</b> · Die Partyband	<b>K</b>

**Bühne**

**Programm am Freitag, 20.07.**

14.00 – 18.00 Uhr	<b>Mathieu Pastell &amp; Band</b>	<b>H</b>
14.00 – 15.30 Uhr	<b>Shanty-Chor Berlin</b>	<b>K</b>
16.00 – 19.00 Uhr	<b>Rock Job</b> · Hausgemachter Rock vom Feinsten	<b>K</b>
19.00 – 22.50 Uhr	<b>Roof Garden</b> · Berlins beste Partyband	<b>H</b>
20.00 – 22.50 Uhr	<b>Sherman Noir &amp; The Highway Surfers</b> Made in USA	<b>K</b>

**Bühne**

Legende **H** Hauptbühne **K** Bühne Kanonenplatz

## TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

KOSTENLOS VON KUNDEN EMPFOHLEN

Kostenloser Hol- & Bringservice bis zu 100 km\*

vorher

nachher

Wäsche ab 5,80 € pro qm

Unschlagbarer Preis + 25 % Sommer RABATT

Desweiteren...

Ankauf von Teppichen & kostenlose Wertgutachten

Fachkundige Teppich-Handwäsche

Zum Werterhalt Ihres Orientteppichs ist eine fachgerechte Teppichwäsche im Abstand von höchstens 5 Jahren notwendig. In jedem Teppich sammelt sich mit der Zeit viel Staub und Schmutz. Sand und scharfkantige Teilchen zerstören mit jedem Schritt zunehmend den Flor. Nur durch eine regelmäßige und fachmännische Teppichwäsche behält der Teppich seinen Wert und gewinnt die ursprünglichen Farben zurück.

Service-Tel.: 030 346556237 & 0163 6634183

DIV GmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

**prime  
time  
theater**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



DIE BÜHNENSITCOM MIT VIEL WITZ  
UND HOHEM TEMPO JETZT MIT  
**NEUEN FOLGEN**

Keine  
Sommer-  
pause



SCHWITZEN MUSS  
BEI UNS KEINER,  
WIR HABEN  
KLIMATISIERTE  
RÄUME!



Für Besucher des Tegeler Hafenfestes gibt es bei  
Einlösung dieses **GUTSCHEINES** auf jede Eintrittskarte  
bis zum 31. August 2018 2 EURO Rabatt!

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

Prime time Theater gGmbH  
Müllerstr. 163 B | 13353 Berlin  
Tel. 030/82 07 66 38  
[www.primetime.theater.de](http://www.primetime.theater.de)

Öffnungszeiten Tegeler Hafenfest: Do. 19.07. 14 – 22:00 Uhr // Fr. 20.07. 14 – 23:00 Uhr // Sa. 21.07. 10 – 23:00 Uhr // So. 22.07. 11 – 20:00 Uhr



**GOURMETMEILE:**  
 KARTOFFELPUFFER, PFIFFERLINGSRAGOUT  
 WINZER WEIN OCHS  
 WINZERBOWLE UND COCKTAILS



**Jetzt gibt es Watt zu testen.**

**STIHL®**

Lithium-Ion COMPACT

Volle Leistung, lange Laufzeit.  
 Die Akku-Geräte von STIHL.

**Jetzt vorbeikommen**  
 und unverbindlich testen.  
 Unser Team berät Sie gerne.

**Philipp**  
 EINZEL- UND GROSSHANDELS GMBH

**Gemeinsam für die beste Versorgung.**

Hotline  
 0800 8004844  
 Gebührenfrei

**Wir beraten und versorgen Sie individuell rund um die Themen:**

- Kompressionsstrumpfvorsorgung
- Rollatoren und Elektromobile
- Mobilitäts- und Alltagshilfen
- Brustprothetische Versorgung
- Orthopädische Einlagen
- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Diabetiker-Bedarf
- Produkte für gesundes Schlafen
- Pflegehilfsmittel

**Ihr OTB Sanitätsfachgeschäft in Berlin-Reinickendorf**  
 OTB GmbH  
 Residenzstraße 39/40  
 13409 Berlin  
 Tel.: 030 / 45 59 164

**Öffnungszeiten**  
 Mo, Di, Do 9.00-13.00 Uhr  
 13.30-17.00 Uhr  
 Mi, Fr 9.00-15.00 Uhr

[www.otb.info](http://www.otb.info) | [www.gesundheitsgmbh.de](http://www.gesundheitsgmbh.de)

**OTB** Wir besuchen Sie auch zuhause. Rufen Sie uns an!

**GHD Gesundheits GmbH** Deutschland



Autohaus **DINNEBIER**

# AUTO-SCHAU & TORWAND-SCHIESSEN



bei 6 Treffern  
Gewinn eines  
Ford-Focus

Ford-Autohaus **DINNEBIER** · Holzhauser Straße 164



Fotos (4): fle



## Borchert

### DACH+FASSADE

Baustoff-Fachhandel

- Bitumen-dachbahn
- Bitumen-schindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe
- Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz  
und Erfahrung  
für Ihr Projekt!

Seidelstraße 31  
13507 Berlin-Tegel  
Tel.: 030 / 435 604 - 0

[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)





Lui & Fiete

**K**

**Programm am Samstag, 21.07.**

**Bühne**

10.00 – 13.00 Uhr	<b>Lui &amp; Fiete</b> · Küstenspaß von der Waterkant	<b>K</b>
10.00 – 11.00 Uhr	<b>Crawling Noise</b> · Partyrock	<b>H</b>
11.00 – 13.00 Uhr	<b>Kino-Open-Air</b> · „Unter Deutschen Betten“	<b>H</b>
13.00 – 13.30 Uhr	<b>Brass Band Rakovnik</b> · Dixieland	<b>H</b>
14.00 – 18.00 Uhr	<b>Jackpot</b> · Rock Pop	<b>H</b>
14.00 – 18.00 Uhr	<b>Memphis Five</b>	<b>K</b>
19.00 – 21.00 Uhr	<b>Express Partyband</b>	<b>H</b>
19.00 – 22.50 Uhr	<b>Graceland</b> · Der Rock'n'Roll lebt!	<b>K</b>
21.00 – 21.45 Uhr	<b>Frank Zander</b> · Live & In Farbe	<b>H</b>
21.45 – 22.50 Uhr	<b>Express Partyband</b>	<b>H</b>



Crawling Noise

**H**

**Programm am Sonntag, 22.07.**

**Bühne**

11.00 – 13.00 Uhr	<b>Lui &amp; Fiete</b> · Küstenspaß von der Waterkant	<b>K</b>
11.00 – 11.15 Uhr	<b>JAM Kids</b>	<b>H</b>
11.15 – 13.00 Uhr	<b>Antje Klann mit der Talenteshow „Die Chance“</b>	<b>H</b>
13.00 – 15.00 Uhr	<b>Sonntagsruhe</b>	<b>K</b> <b>H</b>
15.00 – 17.00 Uhr	<b>Free Bears</b> · Americana Meets Rock'n'Roll	<b>K</b>
15.00 – 16.30 Uhr	<b>Hafenfest-Schlager-Gala</b> mit Annemarie Eifeld, Oliver Frank, Antje Klamm und Denise Blum	<b>H</b>
16.30 – 20.00 Uhr	<b>Simone &amp; ihr Flotter Dreier</b> Schlager und Rock'n'Roll der 50er und 60er Jahre	<b>H</b>
17.00 – 17.30 Uhr	<b>Brass Band Rakovnik</b> · Dixieland & Jazz aus Tschechien	<b>K</b>
17.30 – 20.00 Uhr	<b>Free Bears</b> · Americana Meets Rock'n'Roll	<b>K</b>



Frank Zander

**H**



Express Partyband

**H**

Legende **H** Hauptbühne **K** Bühne Kanonenplatz

# Erst einkaufen, dann feiern!

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Wir wünschen allen Besuchern des Tegeler Hafenfestes einen genussreichen Tag!

**EDEKA Görse & Meichsner**

Eichborndamm 77–85, 13403 Berlin  
 Öffnungszeiten: Mo.–Sa., 7–22 Uhr · Café Birkenwäldchen: So., 8–18 Uhr

Wir lieben Reinickendorf.



DAS 90ER-JAHRE OPEN AIR FESTIVAL

DIE GRÖSSTEN STARS – ALLE FÜR NUR  
~~28,00€~~  
JETZT NUR 23,12€  
MIT DEM RABATTCODE\*:  
**RZ18**  
AUF SUPER-TICKET.DE

# Der 90er Olymp



**Oli P.**



**Rednex**



**Vengaboys**



**Fun Factory**



**Labouche**

...und viele mehr!

[90erolymp.de](http://90erolymp.de)

**10. AUGUST 2018**  
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

JETZT ZUGREIFEN!  
20% RABATT AUF  
SUPER-TICKET.DE

TICKETS UND ALLE STARS AUF SUPER-TICKET.DE UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN!

ERLEBE DIE GRÖSSTEN SCHLAGERSTARS HAUTNAH IN BERLIN!

DIE GRÖSSTEN STARS – ALLE FÜR NUR  
~~28,00€~~  
JETZT NUR 23,12€  
MIT DEM RABATTCODE\*:  
**RZ18**  
AUF SUPER-TICKET.DE

**DAS ORIGINAL!**

# SchlagerOlymp

DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!



**Ross Antony**



DSDS GEWINNERIN 2018  
**Marie Wegener**



**Beatrice Egli**



**Ella Endlich**



SPECIAL GUEST  
**SOTIRIA**

FEUERHERZ \* MICHAEL WENDLER \* JAY KAHN \* BERNHARD BRINK \* FRANK ZANDER \* MARIA VOSKANIA  
MAXIMILIAN ARLAND \* ANNEMARIE EILFELD \* CHRISTIAN ANDERS UND VIELE, VIELE MEHR!

[schlagerolymp.de](http://schlagerolymp.de)

**11. AUGUST 2018**  
IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

JETZT ZUGREIFEN!  
20% RABATT AUF  
SUPER-TICKET.DE

TICKETS UND ALLE STARS AUF SUPER-TICKET.DE UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN!



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# IHR ŠKODA PARTNER IM NORDEN BERLINS.

## DIE GRÖSSTE AUSWAHL ALLER MODELLREIHEN. GROSSARTIGE RABATTE:

Lagerabverkauf mit bis zu 35% auf ausgewählte Modelle und Tageszulassungen.



**FABIA COOL PLUS 1.0 MPI**  
44 kW (60 PS), ehem. UVP: 14.985,00 €  
**Aktionsnachlass:** 2.495,00 €  
**Aktionspreis:** 12.490,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,9/4,3/4,9 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 110 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse C # 4760

FINANZIERUNGSBEISPIEL*	
Laufzeit	5 Jahre (60 Monate)
Anzahlung	3.100,00 €
Schlussrate	4.941,88 €
Bruttokreditberatung	9.950,33 €
Nettokreditbetrag	10.130,33 €
jährl. Fahrleistung	10.000 km
Sollzins	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Ratenabsicherung	560,33 €
<b>Monatliche Rate</b>	<b>99,00 €</b>



**CITIGO COOL EDITION 1.0 MPI**  
44 kW (60 PS), ehem. UVP: 10.865,00 €  
**Aktionsnachlass:** 1.875,00 €  
**Aktionspreis:** 8.990,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,5/3,8/4,4 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 101 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse C # 8644



**FABIA COMBI CLEVER 1.0 MPI**  
85 kW (116 PS), ehem. UVP: 18.305,00 €  
**Aktionsnachlass:** 3.715,00 €  
**Aktionspreis:** 14.590,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,9/4,4/4,9 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 111 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse C # 8127



**RAPID SPACEBACK COOL EDITION 1.0 TSI**  
70 kW (95 PS), ehem. UVP: 18.045,00 €  
**Aktionsnachlass:** 4.055,00 €  
**Aktionspreis:** 13.990,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,3/4,0/4,5 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 103 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B # 7929



**KAROQ AMBITION 1.6 TDI**  
85 kW (116 PS), ehem. UVP: 30.560,00 €  
**Aktionsnachlass:** 6.570,00 €  
**Aktionspreis:** 23.990,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,0/4,4/4,6 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 120 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B # 7654



**KAROQ STYLE 2.0 TDI SCR 4X4 DSG**  
110 kW (150 PS), ehem. UVP: 45.950,00 €  
**Aktionsnachlass:** 5.960,00 €  
**Aktionspreis:** 39.990,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,7/4,9/5,2 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 138 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B # 4272



**SUPERB STYLE 2.0 TDI SCR DSG**  
140 kW (190 PS), ehem. UVP: 52.300,00 €  
**Aktionsnachlass:** 8.310,00 €  
**Aktionspreis:** 43.990,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
5,4/4,1/4,6 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 119 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse A # 7647



**SUPERB COMBI STYLE 2.0 TSI 4X4 DSG**  
206 kW (280 PS), ehem. UVP: 59.150,00 €  
**Aktionsnachlass:** 4.160,00 €  
**Aktionspreis:** 54.990,00 €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert:  
9,0/6,2/7,2 (l/100km), CO<sub>2</sub>-Emission komb.: 164 (g/km)  
CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse C # 8022

\* Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

**Über 150 attraktive Bestandsfahrzeuge**  
sofort lieferbar und auf [www.skoda-berlin.de](http://www.skoda-berlin.de)

### ŠKODA AUTOMOBILE BERLIN-TEGEL

Volkswagen Automobile Berlin GmbH  
Wittestraße 29 · 13509 Berlin · T 030 8908-4030  
[www.skoda-berlin.de](http://www.skoda-berlin.de) · [www.vw-ab.de](http://www.vw-ab.de)



Es grünt aber blüht noch nicht auf der Wildblumenwiese am Tegeler Hafen.

Foto: mvo

## Buntes Reinickendorf

**UMWELT** Verbesserungen für die gebeutelte Insektenwelt

**Bezirk** – Am Ende ging es dann ganz schnell und in seltener Einigkeit: In der Konsensliste der letzten Bezirksverordnetenversammlung wurden zahlreiche Anträge der Fraktionen der SPD, FDP und Grünen angenommen, die letztendlich alle das gleiche Ziel haben: mehr Farbe in das öffentliche Grün, um der gebeutelten Insektenwelt unter die Arme zu greifen.

Nun sollen Wildblumenwiesen angelegt, Baumscheiben bienenfreundlich bepflanzt und mehr obsttragende Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Für zwei Vorhaben gibt es schon konkrete Flächen: So soll die Wiese zwischen dem Rathaus Reinickendorf und der Oranienburger Straße als Standort für Obstbäume geprüft werden. Zudem ist geplant, die Grünfläche zwischen Waidmannsluster Damm, Budde- und Karolinenstraße mit einer insektenfreundlichen, regional angepassten Bepflanzung modellhaft zu gestalten. Damit kann die „Arbeitsgruppe Biodiversität“, eine erst 2017 gegründete

Initiative aus Imkern und Naturschützern um den ehemaligen Lehrer Friedrich Vopel (die RAZ berichtete), ihren ersten großen politischen Erfolg für sich verbuchen. Sie hatte dieses Modellprojekt entwickelt und vorgeschlagen.

Lediglich ein Antrag zur bienenfreundlichen Bepflanzung der Mittelstreifen wurde abgelehnt – zu groß waren die Befürchtungen, dass die Verkehrssicherheit durch sichtbehindernden Aufwuchs gefährdet werden könnte.

Die Beschlüsse bedeuten neue Herausforderungen für das Straßen- und Grünflächenamt denn so einfach ist es nicht, langjährig eingewachsene Rasenflächen zum Blühen zu bringen. So wurden für dieses Jahr 1.350 Quadratmeter am Tegeler Hafen mit der „Veitshöchheimer Bienenweide“ eingesetzt doch so richtig blühte sie bisher nicht. Statt Wegwarte und Flockenblume blühen hier wieder die omnipräsenten Gräser, obwohl die frische Einsaat mit Einzäunung

und Beschilderung vor dem Betreten geschützt worden war. Aufgrund der außergewöhnlichen Trockenheit im Frühjahr und einer zu flachen Bodenbearbeitung vor der Einsaat konnte sich der alte Aufwuchs offenbar wieder durchsetzen.

Auf solche Rückschläge muss man jedoch gefasst sein – neben den Einsaatverfahren müssen Pflegeregime und Maschinenpark an diese neuen Anforderungen angepasst werden. Auch die Reinickendorfer Spaziergänger werden sich an neue Anblicke gewöhnen müssen – im Gegensatz zum Einheitsgrün eines Rasens werden diese Wiesen jedes Jahr anders aussehen und höher wachsen. Jedoch bisher in nur bescheidenem Maße: Von über 637 Hektar Straßen- und Erholungsgrün nehmen die bisher umgesetzten Projekte – darunter 7.500 Quadratmeter insektenfreundlich bepflanzte Grünfläche im neuen Park am Klötzebecken – weniger als ein Prozent der Reinickendorfer Grünflächen ein. **Melanie von Orlow**

## Nicht baden im Flughafensee!

**UMWELT** Bürgerinitiative stellte extra große Warnschilder auf

**Tegel** – Bei den routinemäßigen Überprüfungen der Bade- stelle am Flughafensee wurde am 26. Juni bei einer Probe des Wassers eine Überschreitung der Grenzwerte für die zulässige bakterielle Belastung festgestellt. Deshalb rät das Gesundheitsamt zurzeit vom Baden im Flughafensee ab. Eine Nachbeprobung wurde veranlasst. Als Warnhinweise wurden vereinzelt Schilder in DIN-A4-Größe aufgehängt. Die wurden offenbar von den Badegästen nicht wahrgenommen, am letzten Juniwochenende und den nachfolgenden Tagen war der Flughafensee voller Badender.



Ralf Hoyer, Felix Schönebeck und ihr Warnschild. Foto: Paul Jaczek

Das ist ein unhaltbarer Zustand für Felix Schönebeck von der Bürgerinitiative „I love Tegel“, die sich seit Jahren auch im Landschaftsschutzgebiet Flughafensee engagiert: „Die aktuellen Warnhinweise sind ein Witz. An den Zugängen zum Landschaftsschutzgebiet konnten wir überhaupt keine Schilder finden, obwohl jetzt die Ferien beginnen und viele Kinder zum Baden kommen werden. Wir haben jetzt große Warnschilder drucken lassen und an den Zugängen zum See angebracht. Ich hoffe, dass die Menschen nun das Wasser vorerst meiden.“

## UMFRAGE



### Sauberkeit auf unseren Straßen

Im April startete Bezirksbürgermeister Frank Balzer an der Greenwichpromenade die große Frühjahrsputzaktion des Bezirksamtes, auch plakatiert an Straßenmöbeln der Firma Wall. Die Aufforderung, im eigenen Umfeld für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen, wilde Plakatierungen zu melden, wurde viel beachtet. Inzwischen sind die gleichzeitig überall gepflanzten Frühjahrsblumen verblüht und die RAZ hörte sich unter den Reinickendorfern um, wie es mit der Sauberkeit auf Reinickendorfs Straßen bestellt ist. Fazit der Umfrage: grundsätzlich besser als in den Innenstadtbezirken, aber an einigen Stellen klemmt es doch mächtig. Vor allem wird mangelnde Kontrolle bemängelt, sodass Verstöße nicht geahndet werden und kleine Müllberge schnell zu großen anwachsen. Und das leidige Thema „Hundehaufen“ ist nicht nur in Reinickendorf ein Dauerbrenner. Hier einige Stimmen: **Text und Fotos: abs**



*Grundsätzlich ist Frohnau gepflegt, aber ich bin entsetzt über den Müll am Wochenende. Besonders am Ludolfingerplatz landen die Reste der Partynacht – Pizzaverpackungen, Bierflaschen etc. – auf dem Rasen.*

**Paola H., Frohnau**

*Als Lehrerin an der Salvatore-Schule ärgere ich mich über Hundebesitzer, die den „Abfall“ ihrer Hunde auf dem Bürgersteig liegen lassen. Wertvolle Unterrichtszeit geht verloren, um es von den Schuhen der Kinder abzuwaschen.*

**Gabriele P., Waidmannslust**



*Mehr öffentliche Entsorgung ist nötig. Die Umgebung der Supermärkte ist vermüllt und auf unseren kleineren Straßen muss ich als zuständiger Anwohner jährlich zirka 50 Säcke Abfall der Straßenbäume entsorgen.*

**Thomas S., Reinickendorf**

*In Wittenau ist die Sauberkeit auf den Straßen sehr unterschiedlich. Meine Wohngegend ist gepflegt, weil wir selber fegen. Ganz anders ist es im Zentrum, an den Bahnhöfen und auf dem Supermarkt-Parkplatz.*

**Tamara K., Wittenau**



*Die Bürgersteige sind oft nicht für Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer begehbar, weil sie immer weiter zuwachsen, mit Splitt und Hundekot vermüllt sind. Ich wünsche mehr Papierkörbe und Hundebettel-Spender.*

**Jutta K., Hermsdorf**

## MOBILITÄT Grüner Pfeil weg

**Wittenau/Märkisches Viertel** – Der Grünpfeil an der Ecke Wittenauer Straße/Eichhorster Weg wurde entfernt. Zuvor ging bei der Polizei eine Beschwerde über die Gefährdung von Fußgängern an dieser Kreuzung ein. Durch den abgebauten Grünpfeil sei es laut Björn

Wohlert, CDU-Bezirksverordnete, zu einem Rückstau im Eichhorster Weg gekommen, sodass die Ausfahrt des Parkhauses blockiert wurde. Für Wohlert ist die Unfallhäufung in diesem Bereich nicht erkennbar und somit der Anlass nicht ausreichend, um den Pfeil abzubauen.

## KOLUMNE



## Mensch, ärgere Dich nicht!



Foto: du

„Hey Alter“, fuchst es schulterabwärts. „Jetzt grummelst Du schon die ganze Zeit. Was'n los mit Dir?“, will mein Hausfuchs wissen. „Ich ärgere mich über...“ – doch bevor ich zum Ausreden komme, tönt es mir schon belehrend entgegen: „Na, solange Dich kein anderer ärgert, kannst Du doch sein lassen, Dich selbst zu ärgern.“ „Du Schlaumeier-Blödmann mit Deinen Sprüchen“, versetze ich.

„Es gibt aber doch äußere Ärgernisse, über die unsere Leser berichten. Beispielsweise die seit einem Jahr einen Nachbarn geräuschvoll nervende Baustelle in der Benediktinerstraße. Oder die rücksichtslosen Parkrowdys rund um den S-Bahnhof Frohnau. Die Krönung aber bilden die illegalen Müllentsorger im Tegeler Forst mit ihren womöglich asbesthaltigen Eternitplatten.“ – „Darüber kann ich auch“, so erwidert Reineke F., „als legitimer Waldbewohner fuchsteufelswild werden.“ – „Ich hoffe, dass Du dabei nicht durchdrehst“, werfe ich ein. „Nee, keine Sorge, das ist auf jeden Fall gesünder, als Ärger und Wut in sich hineinzufressen. Es tut gut einfach gut, sich im geschützten Raum abzureagieren.“ – „Und wie macht man das?“ „Manche stampfen und schlagen auf Kissen ein, und ein angesehener Psychiater fährt dazu eigens mit seinem Wagen los, um auf der Autobahn lauthals loszuschreien.“ – „Ich hoffe, dass er kein Cabrio fährt“, werfe ich ein. „Nee macher nich, aber auf diese Art Wut rauszu-

lassen ist allemal besser, als wenn aus einem frustrierten Gutmenschen ein herumbalender Wutbürger wird.“ Soweit seine Füchsligkeit zum Thema Psychohygiene.

„Und wo hast du Deine Weisheiten her?“, will ich wissen. „Wir Tiere im Fuchswald holen uns Rat bei der weisen Eiche.“ „Und wie lautet der in diesen Fällen?“ – „Gib mir die Kraft, Dinge, die ich verändern kann, zu verändern und Dinge, die ich nicht verändern kann, zu ertragen. Und gib mir das Urteilsvermögen, zwischen beiden Situationen zu unterscheiden.“ – „Sowas muss wohl unser Konfuzius auch schon mal von sich gegeben haben“, fällt mir dabei ein.

„Na, und das ist doch schon die fuchswaldhafte Lösung: Die Asbest-Ablader möglichst beobachten und bei der Polizei anzeigen. Beim Baulärm sich über Umweltsenator und Ordnungsamt erkundigen und wahrscheinlich erfahren, dass man gegen den Lärm in erlaubten Zeiten ohnehin nichts machen kann, als diesen geduldig zu ertragen. Und in Sachen Zuparker vielleicht vom beginnenden Pilotversuch des autonomen Fahrens in Reinickendorf fordern, dass die autonomen Autos in Halteverbotszonen nicht anhalten können.“ Darauf seine Fuchsschaft: „Mir würde schon reichen, wenn die Fahrroboter auch für uns Füchse bremsen.“

**Füchslischst, Ihr Reineke F.**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an [redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

## Klassenfahrt nach 30 Jahren

**FREIZEIT** Ehemalige Schüler besuchen ihre Lehrer im Ausland

Reinickendorf – Zu einer ganz besonderen „Klassenfahrt“ machten sich fünf ehemalige Schüler der Gustav-Freytag-Oberschule im Mai auf. Sie besuchten nämlich ihre ehemaligen Lehrer Radmilla Bischoff und Alfred Geschke in Griechenland. Die Lehrer, die inzwischen verheiratet sind und nach der Pensionierung auf der Halbinsel Pilon als Olivenbauer leben, unternahmen 1984 erstmals mit der 9f der Gustav-Freytag-Schule eine Klassenfahrt nach Grinzens bei Innsbruck. Die Fahrt verlief nach Einschätzung der Lehrer und Schüler so harmonisch, lehrreich und gewinnbringend, dass man 1985 auch eine Abschlussfahrt auf die Insel Brac in Kroatien miteinander wagte, was erneut ein Gemeinsamkeitsgefühl stiftender Erfolg war.

Die Klasse verließ mit der Mittleren Reife im Sommer 1986 die Gustav-Freytag-Oberschule, aber die Schüler verloren den Kontakt untereinander nicht, ebenso wenig vergaßen sie ihre Klassenfahrtsbegleiter, die immer zu den regelmäßigen Klassentreffen eingeladen wurden, bei denen die „Klassenfahrten“ stets ein beliebtes



Foto: privat

Alfred und Radmilla Geschke mit den fünf ehemaligen Schülern (v. l.)

Thema waren. Beim letzten Klassentreffen im Februar 2017 warf einer der anwesenden Ehemaligen in die Runde: „Wir kommen Euch in Griechenland besuchen“. Schnell wurde eine WhatsApp-Gruppe „Klassenfahrt Griechenland“ gegründet, viel kommuniziert, kommentiert, geplant, verworfen, gezaudert, abgesagt, aber fünf „Wackere“ haben es schließlich bis ins kleine Dorf Kalamos geschafft.

Bei ihrer nachgeholt Klassenfahrt lernten die

Ex-Schüler nicht nur die Krisenwirklichkeit in Griechenland kennen – es gibt kein Geld für Verkehrs- und Bauprojekte und deshalb mussten sie täglich eine halbe Stunde die fehlende Brücke „erwandern“, sondern sie erlebten auch die unvoreingenommene Offenheit der Griechen, wenn man abends zusammen ausging.

Fazit der teilnehmenden Schüler und Lehrer: Klassenfahrt der 10f im Mai 2018 sehr gut gelungen, keine besonderen Vorkommnisse. **red**

## Gartenarbeitsschule eröffnet

**FREIZEIT** Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen ...

Tegel – Reinickendorfs Wappentier fühlt sich hier sichtlich wohl: Im verwahrlosten Gewächshaus hat sich eine ganze Fuchsfamilie niedergelassen und immer wieder findet Hiltrud Steffen, die Leiterin der neuen Gartenarbeitsschule, einzelne Schuhe auf dem denkmalgeschützten Gelände, die Jungfüchse zwischen den Resten eines Folienteiches und dem von Bambus überwucherten, ehemaligen Asien-Garten deponieren.

Während im einzigen noch halbwegs intakten Gewächshaus zahlreiche nagelneue Schaufeln und Spaten im Trockenen schlummern, müssen die zu erwartenden jungen Besucher draußen bleiben: Das Gewächshaus hat kein Sicherheitsglas und darf daher nicht für Schulklassen genutzt werden. Trotz des eher unfertigen Zustandes wurde die neue Gartenarbeitsschule nun im Rahmen des Sommerfestes der auf dem Gelände ebenfalls ansässigen Schul- und Lehrküche Abraxas gGmbH eröffnet. Bei Häppchen aus



Foto: mvo

Die alten Heizungsrohre in den Hochbeeten müssen bleiben.

der Lehrküche und musikalischer Untermalung gab es Führungen über das kaum veränderte Gelände. Lediglich eine kleine Kräuterspirale ist neu hinzugekommen. Sie wurde von zehn Schülern gebaut, die in einem auf zwei Jahre angelegten sonderpädagogischen Projekt der Abraxas gGmbH betreut werden.

Der zuständige Bezirksamtsrat Tobias Dollase verweist auf eine Kooperationsvereinbarung mit dem Museum Reinickendorf, das auf dem Gelände ein kleines

Gebäude mit Funden aus dem ehemaligen Zwangsarbeiterlager betreut. Ein Konzept, wie eine Gartenarbeitsschule vor dem denkmalgeschützten Hintergrund eines ehemaligen Zwangsarbeiterlagers entwickelt werden kann, wurde auch bei der Eröffnung nicht präsentiert.

Dabei gab es dafür schon Zuarbeit von dem benachbarten Schul-Umwelt-Zentrum Mitte, und auch die ersten Reinickendorfer Schulen wollen kooperieren: Die Havelmüller-Grundschule und das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium möchten, dass die Gartenarbeitsschule die Tradition eines „grünen Lernortes“ erfolgreich fortsetzt. Vom Gymnasium wurde die Biologie- und Chemielehrerin Sibylle Neitzel für das Projekt mit vier Wochenstunden freigestellt. Hiltrud Steffen scheut die großen Herausforderungen nicht. Doch Internetauftritt, Förderverein und mehr helfende Hände als einen gelegentlich tätigen Gärtner stehen dennoch auf ihrer Wunschliste. **mvo**



4 Treppenhäuser und 2 Lastenaufzüge vom EG/OG (1,6 t bzw. 4 t), teilunterkellert, 24-h-Betrieb möglich

Keller	93 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss	2.858 m <sup>2</sup>
Obergeschoss	2.243 m <sup>2</sup>
Verkehrs-/Rettungswege	233 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 5.427 m<sup>2</sup></b>

# Attraktive Gewerbe- flächen in Reinickendorf

**Berlin calling!**

**Zweigeschossiges vollklimatisiertes Gebäude mit  
Produktion, Lager, Büro und Sozialflächen**

13509 Berlin, Reinickendorf (Ortsteil Borsigwalde)  
Holzhauser Straße 74



Sehr verkehrsgünstige Lage in Berlin-Reinickendorf, Nähe Stadtautobahnauffahrt Holzhauser Straße, U-Bahnhof Holzhauser Straße, Nahe dem Einkaufszentrum „Hallen am Borsigturm“, Wittestraße, Eichborndamm, Am Nordgraben, Borsigwerke, Alt-Tegel, Flughafen Tegel. Viele namhafte Firmen haben sich im nahen Umfeld niedergelassen. Restaurants und Kantinen befinden sich in fußläufiger Entfernung.



**LESEN & GEWINNEN**



**Open Air Konzert**



3 x 2 Freikarten

Ina Müller gibt am Samstag, 28. Juli, 20 Uhr, ein Konzert auf der Kindl-Bühne Wuhlheide. Die Künstlerin tourte zunächst zwölf Jahre durch die Kabarett-Theater der Republik, bevor sie mit über 40 auf die große Showbühne wechselte. Sie ist eine Frau, die den

TV-Zuschauer genauso verückt wie Hunderttausende in ausverkauften Arenen. Kennwort: **Ina Müller**

**ISTAF**

Am 2. September findet das 77. Internationale Stadionfest Berlin (ISTAF) statt. Wenn die EM das Sport-Festival ist, ist das ISTAF im Anschluss die Zugabe – mit den besten Sportlern, ausgelassener Stimmung und großen Emotionen. Kompakt an einem Sonntag-Nachmittag werden den Fans möglichst alle deutschen Medaillengewinner im Duell mit Stars aus der ganzen Welt präsentiert. Im Mittelpunkt wird der letzte Wurf in der Karriere von Robert Harting stehen. Kennwort: **ISTAF**



5 x 2 Freikarten

**Schlager Open Air**

Das 90er-Highlight 2018 im Freizeit- und Erholungspark Lübars findet am 10. August, 18 Uhr, statt: der „90er Olymp“. Stars des deutschen Schlagers gibt es live und open-air. Acht Stunden lang begeistern die größten Hits des letzten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts Groß und Klein. Dabei sorgen 90er-Musikgrößen wie Vengaboys, Culture Beat, Fun Factory, Rednex, La Bouche, Oli P., DJ Tomekk und viele mehr für gute Laune und Party-Spaß. Kennwort: **90er Olymp**



5 x 2 Freikarten

**Einsendeschluss ist Montag, der 16. Juli 2018.** Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel\\_raz@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel_raz@raz-verlag.de)  
Bitte Name, Adresse, Tel. Nr., E-Mail-Adresse, Stichwort angeben!  
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

**Schafe als Naturschützer**

**UMWELT** Tierische Landschaftspfleger



Schafe machen ihren Job.

**Reinickendorf** – Seit 1983 wird das Vogelschutzreservats Flughafensee von einer Arbeitsgruppe des NABU Berlin betreut. Unter der Leitung von Frank Sieste pflegt die Arbeitsgemeinschaft das Reservat. Sie betreibt Um-

weltbildung und beringt und kartiert Vögel. In den Sommermonaten helfen auch Gotlandschafe, Heidschnucken und Thüringer Waldziegen bei der Pflege der Wiese. „Die Schafe und Ziegen leisten eine wichtige Ergänzung unserer Arbeit“ erklärt Frank Sieste. Der NABU ruft hierfür zur Mithilfe auf, damit die Pflege und somit auch der Schutzstatus weiterhin gewährleistet werden kann. Interessenten für die ehrenamtliche Mithilfe können sich unter [www.berlin.nabu.de/wir-ueber-uns/bezirksgruppen/ag-vogelschutzreservat-flughafensee/](http://www.berlin.nabu.de/wir-ueber-uns/bezirksgruppen/ag-vogelschutzreservat-flughafensee/) informieren.

**Die Bio-Tonne wird Pflicht**

**UMWELT** Kompostbesitzer können auf Ausnahmeregelung hoffen



Bald überall zu Hause: Die Bio-Tonne

Foto: mvo

**Bezirk/Berlin** – Im kommenden Jahr wird die getrennte Sammlung von Küchenabfällen in ganz Berlin Pflicht: Die Bio-Tonne soll nun auch in den letzten Ecken eingeführt werden. Denn Berlin bildet mit Brandenburg das Schlusslicht bei der Sammlung von Bioabfällen, obwohl das Kreislaufwirtschaftsgesetz bereits seit 2015 die getrennte Erfassung der kompostierbaren Abfälle vorschreibt.

Bio-Reste sollen ihren Weg in die Vergärungsanlage der BSR antreten und nicht länger rund 40 Prozent Anteil am Restmüllaufkommen darstellen. Mit dem über die Vergärung erzeugten Gas werden rund 150 Müllfahrzeuge der BSR angetrieben.

Damit die ökologisch sinnvolle Kompostierung vor Ort weiterhin möglich ist, soll es Ausnahmen von der Tonnenpflicht geben. Die genauen Regelungen dazu stehen noch nicht fest und werden voraussichtlich Mitte August bekannt gegeben. Dann werden alle betroffenen Haushalte von der BSR angeschrieben.

In Reinickendorf steht die braune Tonne nur in etwa jedem vierten Haushalt. Dennoch werden auch die Eigenkompostierer ihren Beitrag zur Bio-Tonne leisten müssen: Die Finanzierung des teuren Tönnchens wird über die Anhebung der Grundgebühr (sogenannter „Ökotarif“) erfolgen, den alle Haus-

halte unabhängig von den bei ihnen aufgestellten Tonnen zahlen müssen.

Während Umweltschutzverbände die Entscheidung als lange überfällig begrüßen, monieren die Kritiker die Geruchsbelästigung und die Problematik der Gartenabfälle. Denn diese eignen sich kaum für die Vergärung und könnten gerade in den Außenbezirken große Anteile an dem Tonneninhalt stellen.

Zudem sind Fremdstoffe wie Verpackungsreste problematisch, da sie mit den Gärresten ihren Weg auf landwirtschaftlich genutzte Felder finden. Insbesondere die Befürchtung, Ratten und andere Mitesser anzulocken, hat es der müffelnden Tonne schwer gemacht, Freunde zu finden, obwohl eine gut verschlossene Tonne praktisch nur durch Umfallen zum Festmahl werden kann.

Hinzu kommt vor allem in der Innenstadt ein wachsendes Platzproblem: Vermieter sind verpflichtet, ihren Mietern ausreichend dimensionierte Tonnen in entsprechender Vielfalt bereit zu stellen, damit diese ihrer Trenn- und Entsorgungspflicht auch nachkommen können.

Eine Tonne mehr braucht nicht nur Platz, sondern womöglich auch eine weitere der über 1.000 Euro teuren Mülltonnenboxen, um sie augenfreundlich verschwinden zu lassen.

**Melanie von Orlow**

**Neuer Pfarrer in Wittenau**

**KIRCHE** Pfarrer Volker Lübke zieht um

**Heiligensee/Wittenau** – Der evangelische Pfarrer Volker Lübke verlässt die Matthias-Claudius-Gemeinde in Heiligensee und tritt am 1. September seine neue Dienststelle in der Gemeinde Alt-Wittenau an. Seine Einführung in der Dorfkirche Alt-Wittenau wird am 16. September, 10 Uhr, sein. Pfarrer Lübke bleibt weiterhin stellvertretender Superintendent des Kirchenkreises Reinickendorf und wird dafür auch in Wittenau mit einer halben Stelle vom Gemeindepfarrdienst freigestellt. Die andere halbe Stelle wird Pfarrer Lutz Langner wahrnehmen, der schon seit 2002 in Alt-Wittenau tätig ist und künftig seinen Dienst zur Hälfte in der Gemeinde und zur anderen Hälfte im Kirchenkreis wahr-



Pfarrer Volker Lübke verabschiedet sich von seiner Gemeinde, in der er 15 Jahre lang tätig war.

nehmen wird. Volker Lübke und seine Frau Pia wurden mit einem Festgottesdienst von den Gemeindegliedern der Matthias-Claudius-Gemeinde herzlich verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Pfarrerin Jana Wentzek an, die bereits seit einigen Jahren mit einer halben Stelle in der Gemeinde tätig ist. **hb**

**KIRCHE**

**JVA-Pfarrer wird Domkapitular**

**Bezirk** – Der katholische Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel, Pfarrer Stefan Friedrichowicz, ist von Erzbischof Dr. Heiner Koch zum Domkapitular ernannt worden.

Der 64-Jährige, der 1984 zum Priester geweiht wurde und von 1997 bis 2009 die damalige Pfarrei St. Martin im Märkischen Viertel leitete, gehört damit einem der wichtigsten Beratungs- und Leitungsgremien in der katholischen Kirche in Berlin an und darf im Falle eines Falles auch einen neuen Erzbischof mitwählen.

Trotz dieser neuen Aufgabe bleibt er aber weiterhin in der JVA Tegel und in den Kirchengemeinden in Reinickendorf, Tegel und Heiligensee tätig.

# Statuen am richtigen Platz

**FREIZEIT** Humboldt-Brüder bleiben vor der Humboldt-Bibliothek

**Tegel** – Haben Sie die Statuen von Alexander und Wilhelm von Humboldt an ihrem neuen Standort schon entdeckt? Eine RAZ-Leserin hat sich an die Redaktion gewendet mit der Frage, warum die Statuen der beiden berühmten Brüder versetzt worden sind. Sie findet, dass das Ensemble – der Affe gehört auch dazu – am Tegeler Hafen in den letzten 25 Jahren viel mehr in der Öffentlichkeit gestanden habe. Den jetzigen Standort gegenüber des Einganges der Humboldt-Bücherei empfindet sie als „eingesperrt“.



Die Humboldt-Brüder an ihrem angestammten Platz Foto: mfk

Die RAZ hat sich beim Bezirksamt über die Gründe für den neuen Standort erkundigt. Die zuständige Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt erläutert die Geschichte der Skulpturen. Sie sind 1997 beim Darmstädter Bildhauer Detlef Kraft in Auftrag gegeben worden. Das Reinickendorfer Unternehmen Alfred Gebauer hatte die anfallenden Kosten von 200.000 DM übernommen. Dem Spender war wichtig, dass die Skulpturen ihren Standort vor der Humboldt-Bibliothek erhalten. 1989 wurde die Bibliothek eröffnet, jedoch waren die damals geplante Bebauung des Tegeler Hafens sowie der Vorplatz der Bibliothek noch nicht realisiert. Und sie sollten es auch noch beinahe dreißig Jahre nicht sein... Es wurde ein „Zwischenstandort“ gesucht, schreibt die Stadträtin, bei dem bei den möglichen Bauarbeiten eine Beschädigung ausgeschlossen werden konnte. Nach

einigen Abstimmungen mit dem Spender entschied man sich für den Standort am sogenannten „Rondell“, dem mit Stufen versehenen und kleinen Bäumen bepflanzten Platz am Tegeler Hafen. Die damals – noch vor dem Mauerfall – geplante Bebauung, zu der unter anderem ein Kulturzentrum gehören sollte, wurde nie verwirklicht.

Die Leserschaft aus Reinickendorf erinnert sich bestimmt an die hügelige Brache mit dem Trampelpfad vor der Bücherei und die Humboldtinsel samt Überbauungsversuchen.

In den letzten zwei Jahren sind nun ergänzende Bauten, wenn auch andere als die ursprünglich geplanten, entstanden. Endlich war der Zeitpunkt gekommen, den Skulpturen ihren endgültigen Standort zu geben. Dabei war es wichtig, so Katrin Schultze-Berndt, dass die vom Künstler angedachten Blickrichtungen der Brüder eingehalten werden mussten.

Alexander von Humboldt, der Naturwissenschaftler und Forschungsreisende, blickt in Richtung Wasser als Synonym für die „Ferne“. Wilhelm von Humboldt, der universelle Geisteswissenschaftler, schaut auf die Bibliothek. In diesem Zusammenhang wurde auch die Tafel mit den japanischen Schriftzeichen, auf die er blickt, am Eingang der Bibliothek angebracht. Diese Schriftzeichen und die deutsche Übersetzung hat der Künstler Detlef Kraft dem Sprachforscher Wilhelm von Humboldt ins Buch geschrieben, das dieser in der Hand hält. Die Übersetzung lautet: Verweile in der Menschlichkeit, gründe dich auf Rechtlichkeit (Gerechtigkeit).

Als die RAZ vor Ort Fotos der Skulpturen macht, betrachtet zuerst ein Paar die im Abendlicht strahlenden Figuren. Kaum sind sie weg, verweilen eine Mutter und ihre Tochter für einen Augenblick. Die Brüder haben ihren Platz gefunden. mfk

# Stau an der Autobahnzufahrt

**MOBILITÄT** Bald längere Grünphasen durch moderne Ampel



An der Autobahnzufahrt Waidmannsluster Damm/Hermsdorfer Damm kommt es regelmäßig zum Stau. Foto: CDU

**Tegel** – Autofahrer, die vom Waidmannsluster Damm in den Hermsdorfer Damm abbiegen und von dort in Richtung Hermsdorf weiterfahren oder auf die Autobahn

auffahren möchten, warten lange an der Ampel, bis sie losfahren dürfen. Der im Verkehrsausschuss engagierte CDU-Bezirksverordnete Björn Wohlert hat sich da-

her an die Verkehrslenkung Berlin gewandt und um eine Überprüfung der Ampelphasen gebeten. „Die Grünphase ist sehr kurz, oftmals schaffen es nur drei bis vier Autos über eine Phase. Im Berufsverkehr bildet sich zeitweise ein Stau bis zum Getränkemarkt am Titusweg“, sagt Björn Wohlert.

Die Verkehrslenkung stellte in ihrem Antwortschreiben in Aussicht, dass die Ampelanlage im Jahr 2019 modernisiert wird. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob das Steuerungsprogramm zu Gunsten einer längeren Grünphase optimiert werden kann.

## Kostenlose Grüße zum Schulanfang

Sie möchten Ihrem Schulkind zur Einschulung einen lieben Gruß senden? Buchen Sie eine **kostenlose** Anzeige in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung!

Und so geht's:

1. Motiv A, B, C oder D auswählen
2. Coupon ausfüllen und per Post absenden oder Angaben per E-Mail an: [kleinanzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:kleinanzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

Motiv A

Lieber Lukas, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen dir Oma und Opa aus Reinickendorf!

Motiv B

Liebe Tina, alles Gute, viel Erfolg und Spass in deinem ersten Schuljahr!



Motiv C

Wir sind stolz auf dich, Ela! Viel Spass in deinem 1. Schuljahr! Mama & Papa!



Motiv D

Viel Spass und Freude im ersten Schuljahr, Philipp!



(Die Texte sind lediglich Beispieltex-te.)



### Coupon „Grüße zum Schulanfang in der RAZ“

Bitte veröffentlichen Sie folgenden Text in der RAZ vom **31.08.18**.

Motiv  A  B  C  D

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Coupon bitte bis 21.08.18 senden an:**

RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin

[www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

## LESERBRIEFE



## Überfremdung im MV

Der Bericht über das Märkische Viertel hat mich überrascht, zeigt er doch erschreckende Zahlen über das Ausmaß der Überfremdung, Arbeitslosigkeit und Kinderarmut. Dass z.B. 47,7 % der Einwohner einen Migrationshintergrund haben, müsste den zuständigen Politikern doch dahingehend zu denken geben, wie bei solch einem Anteil Integration noch gelingen soll. In absehbarer Zeit dürfte in bestimmten Stadtteilen nicht mehr die Integration von Migranten im Vordergrund stehen, sondern die des deutschstämmigen Bevölkerungsanteils. Wie man sieht, ist der politische Wille für diesen Umkehrungsprozess durchaus präsent, denn die Schaffung von Modulen Unterkünften für ca. 500 Flüchtlinge am Senftenberger Ring kann das Ergebnis nur beschleunigen. Arbeitslosigkeit und Kinderarmut, die mit dem Migrationsproblem eng verflochten sind, werden zusätzlich zum sozialen Abstieg des Viertels beitragen. **W. Walde**

## Ein Dankeschön für nichts

Wir waren am 21. März bei Herrn Schultze-Berndt (CDU) in der Sprechstunde, um ihm mitzuteilen, wie viele Straftaten in alleine nur vier Straßen im Bezirksteil Hermsdorf in den letzten zwei Jahren passiert sind. Er sagte uns zu, dass er sich für mehr Beleuchtung bei der BVV und im Abgeordnetenhaus einsetzen würde. Er würde uns darüber informieren. Am 25. April fragte ich dann per Mail nach, genau wie am 4. Mai. Am 8. Mai erhielt ich dann von der Sekretärin die Antwort, dass Herr Schultze-Berndt mich gerne anrufen würde, daher teilte ich meine Telefonnummer mit. Bis zum heutigen Tag habe ich nichts von Herrn Schultze-Berndt gehört, auch nicht, als ich am 3. Juni noch einmal im Büro per Mail nachfragte. Demnächst wird eine Anfrage von den Linken zu diesem Thema in die BVV eingebracht. Wir und auch viele Anwohner der Schramberger Straße bedanken sich daher bei Herrn Lederle von den Linken dafür. **Sibilja Braun**

## Überfremdung im MV

Zum Leserbrief „Bürgersteig als Fahrradweg?“ habe ich die Erfahrung gemacht, von Autofahrern ausgebremsst und beschimpft zu werden, weil ich mit dem Rad „mitten auf der Straße“ gefahren bin. Da ich den Seitenabstand zu parkenden Autos eingehalten habe, bin ich natürlich mitten auf der Straße gefahren. [...] Die Lösung: ein Radweg entweder auf der Straße oder dem geteilten Gehweg. Sonst werden weiterhin viele Radfahrer den Gehweg benutzen. **Jane Waechtmann**

## Der Kranich ist ein Reiher

In Ihrer Ausgabe 12/18 (28. Juni 2018) zeigen Sie auf Seite 33 wunderschöne Fotografien der Leser. Auf einem Bild soll ein Kranich zu sehen sein. Irrtum: es handelt sich dort um einen GRAUREIHER (Fischreiher). Kraniche suchen ihr Futter nicht am oder im Wasser, sondern auf den Feldern. Außerdem sieht ein Kranich anders aus. **Manfred Fisch**



## Mobilität in Berlin

Seit 1964 ist Flugbetrieb in Tegel, und seitdem ist es der Flughafen, der am besten aus der Luft erreichbar ist [...]. Das bedeutet täglich tausende von Autofahrten von Pkw, Taxis, Bussen. [...] In all den Jahren hat es der Berliner Senat nicht geschafft, den Flughafen an das öffentliche Schienennetz [...] anzuschließen. Das Argument, dies ist zu teuer, greift nicht! Jedes Jahr wird es etwas teurer, deshalb muss man umso früher anfangen. Jedes Jahr verfällt eine beträchtliche Summe, weil zur Verfügung stehende Mittel von der Administration nicht abgerufen werden und verfallen. Jedes Jahr werden Gelder verfehlt und unzumutbar und nicht zielgerichtet verwendet. [...] Auch wenn Tegel als Flughafen ausgedient hat [...], für die TH u.a. Neubauten sowie geplante Wohnungen ist eine U-Bahn dringend geboten [...]. Ebenso notwendig ist die bisher versäumte Fortsetzung der U 8 in das Märkische Viertel. Erst recht unabdingbar ist die Verlängerung der U 7 von Rudow nach Schönefeld zum BER! Oder sollen 25-30 Millionen Fluggäste p. a. – oder mehr – mit einer RB und einer S-Bahn befördert werden? [...] **R. Woyczehowski**

## Ein „Aufheber“ an der Oranienburger

Am eingezäunten Wiesenrand, ein Stück entlang der Oranienburger Straße – konnte ich morgens früh mehrfach einen mit seinem Hund spazierengehenden Mann beobachten, der zu meinem großen Erstaunen achtlos hingeworfene Papierreste etc. aufsammlte und diese in den Mülleimer an der Haltestelle warf. Er war sich nicht zu fein dazu. Wie schön, dass es tatsächlich noch solche Leute gibt! Motiviert zum Nachmachen – hoffentlich auch die, denen es egal ist, wo sie ihren Müll wegwerfen ... **Gabi Laux**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

## Postmaxe wäre traurig

Der Postmaxe würde es bestimmt nicht gut heißen, wenn er diese Zeilen liest. Die DHL verdient gut an der Paketzustellung: Wenn der Paketfahrer klingelt, muss sofort die Tür geöffnet werden, sonst wandert das Paket in die weit entfernte Paketstation. Keine Gnade! Auf der Benachrichtigung gab es weder eine Telefonnummer noch die Möglichkeit, einer zweiten Zustellung. Um die Paketstation zu erreichen, hätte ich für Hin- und Rückfahrt mindestens 20 Euro aufwenden müssen. Ich habe das Paket nie erhalten. [...] **D. Becker**

## Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: [leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:leserbriefe_raz@raz-verlag.de)  
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
Stichwort: Leserbriefe,  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

# Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

Mit der kostenlosen RAZ-ePaper App lesen Sie die RAZ jetzt auch ganz einfach auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



Die App ist auch  
offline nutzbar.



App Store



Google Play



# RAZ PINWAND



Die Jungs der E-Jugend des VfL Tegel (mit Trainer Hendrik) holten sich beim Bärln-Cup die Silbermedaille. Beim größten Jugendkleinfeld-Handballturnier aller Altersklassen in Berlin und Brandenburg rangen sie einen ganzen Tag lang um die Plätze. Das Turnier wird vom VfV Spandau organisiert. Die Tegeler mussten sich im Siebenmeterwerfen nach einem unentschieden zu Ende gegangenen Spiel gegen den Charlottenburger HC geschlagen geben.

Foto: Oliver Krips



Im Hax'nhaus in Alt-Tegel wurde am 3. Juli bei bestem Sommerwetter das 20-jährige Bestehen der Gaststätte gefeiert. Inhaber Mirko Perleberg (l.) und Dirk Steffel feierten mit gut 100 geladenen Gästen auf der Terrasse und ließen sich das Essen vom Buffet schmecken. Das Hax'nhaus ist ein deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung in der Tegeler Fußgängerzone.

Foto: hb

## TIPP!



Eine große Hüpfburgenlandschaft ist am Kurt-Schumacher-Platz (zwischen Mc Donald's und der Autobahnauffahrt) aufgebaut. Mit Riesenrutsche, Kletterberg und Wasserrutsche ist sie Ferienvergnügen pur. Geöffnet ist sie die ganze Woche über täglich von 11 bis 19 Uhr (außer bei Sturm und Starkregen); einen Parkplatz gibt es auch.

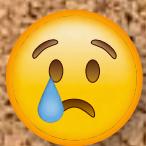
Foto: hb



Die Reaktion auf die Meldung in der RAZ über das „Diner en blanc“ war überwältigend: Am 30. Juni kam die doppelte Gästeschar zu diesem Event. Unter ihnen auch ein Junggesellenabschied mit zwölf weiß gekleideten Brautjungfern und einer Braut mit Schleier. Bei strahlend blauem Himmel verbrachten sie einen schönen Abend auf dem Zeltinger Platz.

Foto: abs

## Ich suche ein Zuhause!



Wolly, ein entzückender kleiner fitter Mischlingsrüde, wird auf sechs bis sieben Jahre geschätzt. Er hat nicht nur ein sehr hübsches Gesicht und ein ganz weiches Fell, sondern auch ein goldiges und liebevolles Wesen. Wolly ist total verschmust und dankbar für jede Art von Zuneigung. Wer sich ein Leben mit ihm vorstellen kann, meldet sich bei Tiere suchen Freunde e.V. unter Tel. 0177/431 38 78 und vereinbart einen Kennenlern-Termin.

Foto: Tiere suchen Freunde



Bei der Hochzeit von Mandy Kröcher und Sascha Sturm bekam der Ausdruck „Bombenstimmung“ eine ganz andere Bedeutung: Ihr Termin zur standesamtlichen Hochzeit im Rathaus fand am 29. Juni um 11.50 Uhr statt. Genau zu dieser Zeit gab es eine Bombendrohung in der Schule am Park. Alle Straßen aus Pankow in Richtung Rathaus waren gesperrt. Der Bräutigam wurde auch zu Fuß nicht von den Polizisten durchgelassen. Seine Braut wartete währenddessen in Ungewissheit vor dem Rathaus-Altbau. Doch Sascha hatte Glück: Die U-Bahn fuhr noch! Und so sagten beide – zwar etwas verspätet – aber überglücklich doch noch „Ja“.

Foto: fle

# Vom Müllberg zur grünen Freizeitanlage

**HISTORISCHES** Der Freizeitpark Lübars beherbergte eine der großen Deponien in West-Berlin



Bis in die 1950er Jahre war der 200-Liter-Blech-Müllkasten in Berlin Standard.

Foto: BSR

Lübars ist ein beschauliches Dorf mit Dorfkirche, Dorfanger, Pferdehöfen und einem Freizeitpark. Wander-, Reit- und Radwege gehören auch dazu. Ganz schön idyllisch. Bis in die 1980er Jahre war es nicht ganz so schnuckelig. Denn anstelle des Freizeitparks gab es eine Mülldeponie. Von 1957 bis 1982 wurden auf dem Gelände des heutigen Freizeitparks zirka 2,9 Millionen Tonnen Hausmüll abgelagert.

In der ehemals geteilten Stadt war die Müllbeseitigung in West-Berlin ein problematisches Thema. Große Deponien gab es neben der in Lübars und vielen kleineren auch in Wannsee, in den Egelpfühlwiesen (Spandau), Marienfelde und Rudow. Um den wachsenden Müllbergen entgegenzutreten, versuchte der Senat in den 1970er Jahren den Bau von Müllverbren-

nungsanlagen (MVA) auf den Weg zu bringen. Gegen diese Pläne regte sich Widerstand bei der Bevölkerung. Als beispielsweise bekannt wurde, dass in Berlin-Buckow eine MVA entstehen sollte, gründeten betroffene Bürger dagegen eine Bürgerinitiative. Und nicht nur die Planungen neuer Müllverbrennungsanlagen rief die Bürger auf den Plan. Als durchsickerte, dass der Senat plane, die Deponie in Lübars zu erweitern, kam es zu weiteren Protesten.

### Bürgerinitiative „Grüne Hand“

So erfährt man in den Cottbusser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt („Müll von gestern? Umweltgeschichtliche Erkundung in Berlin und Brandenburg“), dass sich nach Bekanntgabe der Pläne

die „Bürgerinitiative Grüne Hand“ zusammenfand. Der Mieterverband Märkisches Viertel, die Evangelische Gemeinde am Seggeluchbecken, die SPD im MV, Lübars und Waidmannslust sowie die Reinickendorfer Jungsozialisten hatten sich zusammengeschlossen. Die Initiative mobilisierte die Öffentlichkeit gegen das Projekt, indem sie Veranstaltungen wie eine Fotoausstellung und einen „Müll-Gottesdienst“ organisierte. Dem Senat warf sie vor, er hätte seine Müllbeseitigungspläne zu spät begonnen und versucht, diese geheim zu halten. Auch die SPD Reinickendorf hatte ein Wahlversprechen gegeben: Reinickendorf wurde zugesichert, dass das Areal vor dem Märkischen Viertel zu einem Erholungsgebiet werden sollte. Seit 1965 war geplant, die Deponie zu schließen.

Ein 1974 zwischen der DDR-Außenhandelsfirma „Intrac“ und der Senatsfirma „Berlin Consult“ geschlossener Vertrag regelte schließlich die Müllexporte; wovon West-Berlin insoweit profitierte, als dass der Müll aus dem Westen in die DDR exportiert wurde.

### Problem: Deponiegase

Ab 1973 fand zur landschaftlichen Umgestaltung auf der Deponie eine sogenannte Anböschung statt. Wesentliche gestalterische Maßnahmen waren bis 1975 abgeschlossen: Die Wanderwege waren fertig, die Rodelbahnen angelegt. Aber die Bepflanzung schlug zunächst fehl. Die Jungpflanzen waren mickrig und verkümmerten. Grund: die Deponiegase. Das beim biologisch-chemischen Abbau des Mülls entstehende Gas war nicht nur für den Deponiebetrieb, sondern auch für die Rekultivierung gefährlich. Zwar hatte man

in Lübars – wie auch auf den großen Deponien Wannsee und Rudow – Entgasungsanlagen in Betrieb genommen. Mit diesen wurde die Sicherung der Nutzung und die Rekultivierung der Deponien aber nicht erreicht. Die vertikal befestigten Röhren waren wirkungslos für die Oberflächen der Deponien. Daher wurde nachträglich eine Oberflächen-Gasdrainage in der Deponie Lübars eingerichtet. Eine derartige Entgasungsanlage kam in der Bundesrepublik Deutschland zum ersten Mal in Berlin zum Einsatz, insoweit war die Deponie Lübars ein Modellprojekt.

Seit 2006 betreibt die BSR die Gasfassung und -behandlung in Lübars. Sowohl Gasfassung als auch die Gasbehandlung wurden 2010/2011 komplett erneuert. Auf dem Gelände des Freizeitparks Lübars werden auch heute noch regelmäßig Deponiegasmessungen durchgeführt.

Anja Jönsson



Am 13. Mai 2010 erhielt der Hügel des Freizeitparks den Namen Lübarser Höhe. Foto: wikimedia commons CC BY-SA 3.0

## GRAMBERG-HABERSTROH

Agentur für Werbeproduktionen seit 1985

gramberg-haberstroh.com

Hauptstr. 9

10827 Berlin

☎ 030 - 787 771 0

## WIR SUCHEN (SIE & IHN)

- ▶ Folienbeschrifter
- ▶ Monteure für Schilder
- ▶ Digitaldrucker im Großformatbereich
- ▶ Siebdrucker ▶ auch Quereinsteiger



AUFKLEBER



FAHRZEUGBESCHRIFTUNG/  
CARWRAPPING



MESSESYSTEME



LADEN- & MESSEBESCHRIFTUNGEN



BANNER & PLANEN



BESCHILDERUNGSSYSTEME



LEUCHTWERBUNG/  
LED-TECHNIK



PLATTENDIREKTDRUCK

# Reinickendorferleben

## Termine & Marktplatz für den Bezirk



**RAZ  
TiPP**

### Eis-Schlemmen für den guten Zweck Cooler Flatrate in der Alloheim Senioren-Residenz für alle

Ob Vanille-, Schoko-, Himbeer oder Erdbeereis, in der Waffel oder am Stiel: Am 21. Juli verwandelt sich die Alloheim Senioren-Residenz in der Schwyzer Straße auch in diesem Jahr wieder in eine ganz besondere Eisdiele: Ab 12.00 Uhr kann jedermann

in der Einrichtung so viel Eis schlemmen und genießen, wie er mag. Für einen einmaligen Beitrag von nur 4,50 Euro werden die Becher immer wieder aufgefüllt. Der Erlös des Schlemmens wird auch diesmal wieder einem guten Zweck zukommen, denn in

diesem Jahr geht er in voller Höhe an den Verein Teen Challenge e.V.

Foto: brooke-lark-unsplash

**SAMSTAG, 21.07. AB 12 UHR**  
**Alloheim Senioren-Residenz**  
**Schwyzer Straße**  
**Schwyzer Straße 7**  
**13349 Berlin**



### Virtuoses Konzert VILOU in der Dorfkirche Alt-Wittenau

Kristofer Vio kommt aus Stettin und Marie-Lou aus Berlin – heute leben sie an der Nordseeküste. Vio & Lou haben sich 2014 musikalisch gefunden und spielen seit 2015 unter dem Namen VILOU ihre eigene TIDE-LOUNGE MUSIC.

Mit Lous facettenreicher Stimme sowie Vios virtuosem und einzigartigem Violinenspiel entführen die Musiker

ihr Publikum in ihre Welt. Mit intelligenten, meist deutschsprachigen Texten nehmen Vio & Lou die Menschen mit auf ihre phantastische vilounatische Reise. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

Foto: VILOU

**SONNTAG, 15.07. 16-17 UHR**  
**Dorfkirche Alt-Wittenau**  
**Alt-Wittenau 64a**  
**13437 Berlin**



### Vortrag Costa Rica per Rad

Hans Neumann nimmt seine Gäste mit auf die Reise durch Costa Rica – auf dem Bike. Karten im VVK 6 Euro, an der AK 9 Euro. Voranmeldung unter 4319364 oder [www.beweggrund.berlin](http://www.beweggrund.berlin)

Foto: pixabay

**DIENSTAG, 24.07. 19 UHR**  
**Conrad's,**  
**Baumrader Steig ggü. 1C,**  
**13505 Berlin**

**DONNERSTAG, 12.07.2018**

**Notdienst: Primus Apotheke**  
**Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel**  
**Notdienst: Birken-Apotheke**  
**Kinder Razzz 4Kids** – Das Beatboxmusical, Razzz für Kids ist die erste interaktive Kindershow der Welt, deren Sounds und Songs nur mit dem Mund gemacht sind. Die Show ist für Kinder eine der zur Zeit innovativsten Inszenierungen überhaupt. Vier Beatboxer, die eine die Kinder und Erwachsene gleichermaßen mitreißen und begeistern. Comichfiguren, in die sich die vier Beatboxer mit wenigen Accessoires verwandeln; Alltagssprache mit einigem Tiefgang; alle Sounds, Geräusche und Instrumente sind mit dem Mund gemacht. Live. Eine außergewöhnliche Show, bei der es richtig viel Spaß macht zuzuschauen, mitzusingen und das Tanzbein zu schwingen, Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 1, 13599 Berlin, 11 Uhr, ab: 6 Jahren, Dauer: 60 min, Kartenkauf und -reservierung: an der Tageskasse, telefonisch unter 030 – 61402164 oder unter [www.kindermusiktheater-berlin.de](http://www.kindermusiktheater-berlin.de)

**Kino THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI** – Doppel-Oscar: Beste Darstellerin (Frances McDormand) und Bester Nebendarsteller (Sam Rockwell). „Eine der überragendsten schwarzen Komödien, die seit langer Zeit in Hollywood entstanden ist.“ (NDR), Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Kino OCEAN'S 8** – Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Schwester von Gauner Danny Ocean ist aus dem Knast entlassen worden und stellt ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um eine wertvolle Halskette zu stehlen und sich dabei an einem fiesen Galeriebesitzer zu rächen... Bärlicher Autokino, 22 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht** mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr  
**Theater GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen** – Döner-Diner Besitzer Ahmed Ölgür nahm sich eine lange Auszeit und war auf Kur in der Türkei. Zurück im Wedding findet er nun nicht nur sein Restaurant völlig verändert vor, sondern weiß auch noch nichts vom Verschwinden seiner Tochter der Punkerin Ratte. Dass Ratte vermutlich beim Anschlag auf das Wohnheim der Wedding Academy ums Leben gekommen ist, versuchen alle vor ihm geheimzuhalten. In der Redaktion der Wedding Abend-Tageszeitung (WATZ) weht nach der Übernahme von Torben ein neuer Wind. Neuzugang Clarissa soll die mysteriösen Umstände rund um den Anschlag recherchieren. Wird die schüchterne Praktikantin herausfinden was wirklich geschah? Wann erfährt Ahmed was mit seiner Tochter passiert ist? Und was gibt es neues von der Muttermilch-Kochbuch Autorin Lore aus dem Prenzlauer Berg?, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

**FREITAG, 13.07.2018**

**Notdienst: Titisee-Apotheke**  
**Notdienst: Löwen-Apotheke**  
**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80 in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Kiezfest** Nachbarschaft feiern im Auguste-Viktoria-Kiez, Wiese zwischen Von-der-Gablenz-Straße und Scharnweberstraße 30, 14 Uhr

**Kino für Kids „Polizei“**, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr



**FREITAG, 13.07.2018, 21:30 UHR**

**Kino IN DEN GÄNGEN** – Eine Großmarktromane zwischen Dossensuppen und Kühlregalen. Das geht? Und wie: Auch wir haben unser Herz an dieses warmherzige Märchen voll poetischer Momente verloren, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)  
Foto: Promo

**Kino OCEAN'S 8** – Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Schwester von Gauner Danny Ocean ist aus dem Knast entlassen worden und stellt ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um eine wertvolle Halskette zu stehlen und sich dabei an einem fiesen Galeriebesitzer zu rächen... Bärlicher Autokino, 22 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Theater GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen**, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**SAMSTAG, 14.07.2018**

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Notdienst: Storch-Apotheke**

**Büchermarkt** Stöbern in einer Vielzahl spannender Bücher, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

### APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin - 4338081

**Äskulap-Apotheke**  
Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin - 4153052

**Alte Spree-Apotheke**  
Alt-Tegel 5  
13507 Berlin - 4339785

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
13509 Berlin - 43566486

**Apotheke am Borsigturm**  
Veitstraße 40a  
13507 Berlin - 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin - 41013869

**Apotheke am Kutschki**  
Ollenhauerstraße 3-5  
13403 Berlin - 85622710

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin - 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**  
Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin - 4121188

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin - 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
13507 Berlin - 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**  
Bernauer Straße 69-73  
13507 Berlin - 43660377

**Arnica-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 139-140  
13403 Berlin - 4121869

**Bären-Apotheke**  
Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin - 40911112

**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin - 4132840

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin - 4115834

**Diamant Apotheke**  
Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin - 4985750

**easy Apotheke Märkische Zeile**  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin - 419591320

**easy Apotheke**  
Residenzstraße 33  
13403 Berlin - 26344826

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin - 41783267

**Elch-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin - 40632891

**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin - 4169083

**Falken-Apotheke**  
Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin - 4313733

**Flemingapotheke**  
Zabel-Kr.ger-Damm 31  
13469 Berlin - 4024085

**Gorki Apotheke**  
Gorkistraße 3  
13507 Berlin - 4336838

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin - 4076830

**Hermesdorfer Apotheke**  
Glienicke Straße 6  
13467 Berlin - 400095630

**Hirsch-Apotheke**  
Heinestraße 47  
13467 Berlin - 4041289

**Karolinen-Apotheke**  
Schloßstraße 5  
13507 Berlin - 43655510

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin - 4955590

**Leuchtturm Apotheke**  
Heinestraße 32-34  
13467 Berlin - 40508240

**Lindauer Apotheke**  
Residenzstraße 154  
13409 Berlin - 49872597

**Löwen-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin - 4122300

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin - 4011033

**Martin-Apotheke**  
Residenzstraße 28  
13409 Berlin - 4962756

**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
13409 Berlin - 4959201

**Neue Apotheke Weiss**  
Scharnweberstraße 26  
13405 Berlin - 408996640

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin - 4145121

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin - 4140990

**Park-Apotheke**  
Zeltlinger Platz 7  
13465 Berlin - 4011058

**Primus Apotheke**  
Arosener Allee 122  
13407 Berlin - 4955033

**Residenz Apotheke**  
Residenzstraße 123  
13409 Berlin - 4952736

**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27  
13405 Berlin - 4122120

**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
13409 Berlin - 48476102

**Sanitas-Apotheke**  
Oranienamm 6-10  
13469 Berlin - 40396922

**Schloß-Apotheke Tegel**  
Berliner Straße 6  
13507 Berlin - 4338777

**Storch-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin - 4313204

**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96  
13409 Berlin - 48476134

**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5  
13469 Berlin - 4022980

**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
13467 Berlin - 4041045

**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
Gotthardstraße 27  
13407 Berlin - 4959979

**Notdienst von:**  
**9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag**

## AUSSTELLUNGSKALENDER

### Ausstellung „LEBIS“

Die Cooperative Mensch eG und das Quartiersmanagement (QM) Auguste-Viktoria-Allee präsentieren vom 19. Juli bis zum 6. September die Ausstellung LEBIS. Sibel Ibyamova zeigt ausgewählte Werke. Ihre Bilder entstehen zumeist großformatig auf Papier und strahlen Intensität und Dynamik aus. Sie benutzt zum Malen Fingerfarben, Wachskreiden und Acryl, zum Zeichnen Filz- und Bleistifte. Mit einer Einführung in die ausgestellten Werke wird die Ausstellung am 19. Juli um 10.30 Uhr in den Räumen des QM Auguste-Viktoria-Allee eröffnet. Sie kann anschließend zu den Öffnungszeiten des Quartiersmanagementbüros besucht werden.

**Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin**

### Interventionen.

Kunst und Geschichte im Dialog



Das Ausstellungsprojekt beschäftigt sich künstlerisch mit den Inhalten und Präsentationsformen der Dauerausstellung. Werke von neun zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern mit internationaler Herkunft werden für diese Ausstellung punktuell neben historischen Objekte der ständigen Ausstellung des Museums Reinickendorf positioniert. Der Eintritt ist frei und noch bis zum 5. August zu sehen.

**GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin**

### Aus Ton gebrannt.

Die Ziegeleien in Hermsdorf und Lübars

Bis zum 2. September zeigt das Museum Reinickendorf die Ausstellung zu den ehemaligen Hermsdorfer und Lübarser Ziegeleien. Die Ausstellung verfolgt die Spuren der Ziegeleien und erinnert mit historischen Fotos, Post- und Landkarten sowie originalen Backsteinen an ihre Bedeutung. Fotografien von Karl-Ludwig Lange werden Teil der Ausstellung sein. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Mo bis Fr, So 9-17 Uhr

**Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin**

### Ein Jahr bei mir

Zu sehen sind Bilder von Menschen, die sich Werke aus der Graphothek ausgeliehen haben, welche inzwischen ein Teil ihres Lebensumfelds geworden sind. Eingang durch die Stadtbibliothek Märkisches Viertel im Fontane-Haus. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Oktober. Öffnungszeiten montags 15 bis 19, dienstags 13 bis 17, donnerstags 15 bis 19 und freitags 11 bis 17 Uhr.

**Graphothek Berlin, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin**

### Aneignung – Künstler aus der Kolonie Wedding



Foto: Grigori Dor

Künstler aus der Kolonie Wedding sind zu Gast in der Rathaus-Galerie. Ihr Name ist Programm. Alle neun vorgestellten Künstler und Künstlerinnen (darunter Inna Artemova, Grigori Dor, Henrik Jacob) betreiben einen Ausstellungsraum oder engagieren sich, Freiräume in Kunstlabore zu transformieren. Die Ausstellung ist von montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler sind bis 24. August 2018 in der Rathaus-Galerie zu sehen. Der Eintritt ist frei.

**Rathausgalerie, Eichborndamm 215, 13437 Berlin**

Tel. 404 40 62, [www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de)

### Illustrationskunst

#### aus Georgien

Kulturkind Berlin e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek eine Ausstellung über georgische Illustrationskunst: Elf Illustratorinnen und Illustratoren zeigen Arbeiten, in denen sie sich mit ihrem Land und ihrer Kultur bildnerisch auseinandersetzen. Vom 29. Mai bis zum 31. Juli 2018 können die Illustrationen während der Öffnungszeiten der Humboldt-Bibliothek besichtigt werden. Eintritt frei.

**Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin**

## UMLAND

### Mühlenmagie und Farbenzauber



Foto: Historische Mönchmühle

Zur Einzelausstellung der Malerin Helga Dieckmann findet am Sonntag, 22. Juli um 14 Uhr, in der Mönchmühle im Mühlenbecker Land eine Vernissage statt. Die farbintensiven Arbeiten der Künstlerin sind von Elementen der Natur wie Vegetation, Wasser, Wind und Wolken inspiriert, Skulpturen und Bilder korrespondieren miteinander. Dabei bilden Erinnerungen an vergangene Handwerkskunst in der Mühle sowie Gegenwartskunst in der Malerei und die Skulpturen ein Gesamtwerk.

Geöffnet sonntags von 14 bis 17 Uhr

**Mönchmühlenallee 3, 16567 Mühlenbecker Land**

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80 in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei



### SAMSTAG, 14.07.2018, 21:30 UHR

**Kino WUNDER** – Yep, der Film könnte in sentimentalem Zuckerguss ertrinken. Doch die Geschichte um den 10-jährigen Außenseiter Auggie ist emotional ehrliches und herzerwärmendes Kino voll Witz und Selbstironie. Mit Julia Roberts und Owen Wilson, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

Foto: Promo

**Kino OCEAN'S 8** – Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Schwester von Gauner Danny Ocean ist aus dem Knast entlassen worden und stellt ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um eine wertvolle Halskette zu stehlen und sich dabei an einem fiesem Galeriebesitzer zu rächen... Bärlicher Autokino, 22 Uhr, Eintritt p.P 10 €

### SONNTAG, 15.07.2018

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**  
**Kino DIE VERLEGERIN** – Ein leidenschaftliches Plädoyer des Traumtriers Spielberg, Streep und Hanks für die Pressefreiheit: „Es gibt keinen wichtigeren Film dieses Jahr“ (Times), Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr, mehr unter [www.freiluftkino-rehberge.de](http://www.freiluftkino-rehberge.de)

**Kino OCEAN'S 8** – Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Schwester von Gauner Danny Ocean ist aus dem Knast entlassen worden und stellt ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um eine wertvolle Halskette zu stehlen und sich dabei an einem fiesem Galeriebesitzer zu rächen... Bärlicher Autokino, 22 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Public-Viewing FINALE** – im Pfarrhaus Lübars, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei

### MONTAG, 16.07.2018

**Notdienst: Äskulap-Apotheke**  
**Kino** Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen: „Die frechen Spatzen von Berlin“, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14:30 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373  
**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr  
**Spielekreis** Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim

### DIENSTAG, 17.07.2018

**Notdienst: Arnica-Apotheke**  
**Ausflug** für Senioren, Besichtigung des Siemens-Werks am Rohrdamm, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 10 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373  
**Informationstag** für Eltern mit Kreißaalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**Kino OCEAN'S 8** – Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Schwester von Gauner Danny Ocean ist aus dem Knast entlassen worden und stellt ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um eine wertvolle Halskette zu stehlen und sich dabei an einem fiesem Galeriebesitzer zu rächen... Bärlicher Autokino, 22 Uhr, Eintritt p.P 10 €

### MITTWOCH, 18.07.2018

**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**  
**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**  
**Frühstück** für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Kino OCEAN'S 8** – Was ihr Bruder kann, kann sie schon lange: Die von Sandra Bullock gespielte Schwester von Gauner Danny Ocean ist aus dem Knast entlassen worden und stellt ein Team von Meisterdiebinnen zusammen, um eine wertvolle Halskette zu stehlen und sich dabei an einem fiesem Galeriebesitzer zu rächen... Bärlicher Autokino, 22 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Repair Café** für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei

**Sprechstunde** das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern., Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

### DONNERSTAG, 19.07.2018

**Notdienst: Bären-Apotheke**

**Notdienst: easy Apotheke**  
**Kinder** Die Muppetier-Bande – Musik auf dem Bauernhof. Musik für Kinder & Erwachsene. Die Muppetier-Bande spielt einen bunten Mix aus Rockabilly, Country, Swing, Reggae, Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 1, 13599 Berlin, 11 Uhr, für Kinder von 3-10 Jahren, Dauer: 60 min., Kartenkauf und -reservierung: an der Tageskasse, telefonisch unter 030 – 61402164 oder unter [www.kindermusiktheater-berlin.de](http://www.kindermusiktheater-berlin.de)



### DONNERSTAG, 19.07.2018, 21:45 UHR

**Kino THE FIRST PURGE** – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

Foto: Promo

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band ‚Rock Island Line‘ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

### FREITAG, 20.07.2018

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**

**Notdienst: Barlach-Apotheke**  
**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80 in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Über **70 Jahre**  
**Familien-Tradition**  
– eine der **wirklichen letzten Eismanufakturen Berlins!**

Neue Eiskreationen!  
z. B. spanisch caramel

**SCHOBER-EIS**  
Reinickendorf  
Auguste-Viktoria-Allee 45  
Ecke Antonienstr.  
☎ 46 79 55 55

**Kino** für Kids „Dinosaurier“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr  
**Kino THE FIRST PURGE** – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Spielenachmittag**, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

**Tanzparty** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

### SAMSTAG, 21.07.2018

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Notdienst: Falken-Apotheke**  
**Charity** Eis schlemmen für den guten Zweck, es können alle Besucher in der Einrichtung so viel Eis schlemmen und genießen, wie sie wollen. Für einen einmaligen Beitrag von nur 4,50 Euro werden die Becher immer wieder aufgefüllt. Der Erlös des Flatrate-Eisfestes geht in diesem Jahr als Spende an Teen Challenge e.V., Altheim Senioren-Residenz Schwyzer Straße, Schwyzer Straße 7, 13349 Berlin, 12 Uhr, mehr unter [www.alloheim.de](http://www.alloheim.de)

**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80 in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

**Kino THE FIRST PURGE** – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

### SONNTAG, 22.07.2018

**Notdienst: Martin-Apotheke**

**Notdienst: Fleming-Apotheke**  
**Kino THE FIRST PURGE** – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €, mehr siehe 19.07.  
**Orgelcafé** Ohren- und Gaumenschmaus in und vor der Kirche mit Markus Fritz als Moderator und an der Orgel. Beim Alt-Tegeler Orgelcafé erklingen 30 Minuten sommerlich-fröhlicher Orgelmusik, bevor zur Orgelführung, Kaffee und Kuchen eingeladen wird, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei – Kollekte erbeten

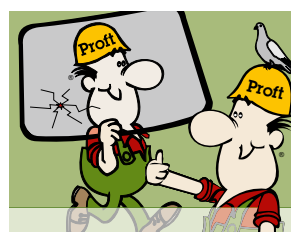
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens

16. Juli 2018 an:

[termine\\_raz@raz-verlag.de](mailto:termine_raz@raz-verlag.de)



**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**MONTAG, 23.07.2018**

**Notdienst: Park-Apotheke**  
**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**  
**Konzert** Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**DIENSTAG, 24.07.2018**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**  
**Notdienst: Gorki Apotheke**  
**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben  
**Beratung** rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei  
**Kino** THE FIRST PURGE – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... , Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €  
**Vortrag** Mit dem Fahrrad durch COSTA RICA, ein Reisebericht von Hans Neumann. Grandiose Landschaften, tropischer Regenwald, Ölpalm-Bananen-Kaffee- und Ananas-Plantagen, eine überwältigende Tierwelt und noch aktive Vulkane sowie die herrliche Straße entlang der Pazifikküste, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 6€/9€

**MITTWOCH, 25.07.2018**

**Notdienst: Apotheke Bernauer Str.**



**DONNERSTAG, 19.07.2018, 21:45 UHR**

**Schlagparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe  
 Foto: Promo

**Kino** THE FIRST PURGE – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... , Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Rechtsberatung** für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

**Tanzen** für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal

**DONNERSTAG, 26.07.2018**

**Notdienst: Ewa-Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Markt Reinickendorf**  
**Kinder** Suli Puschban & Band – SO BIN ICH !! Eine Mitmach-Musik zum Anderssein! Eine Stunde abwechslungsreicher Songs von Rock bis Reggae, von Folk bis Samba für Kinder und ihre Erwachsenen. Frech, rasant, nah dran. Nicht verpassen, die Luftgitarre auspacken & mitsingen, Freilichtbühne an der Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 1, 13599 Berlin, 11 Uhr, für Kinder von 5-12 Jahren, Dauer: 60 min., Kartenkauf und -reservierung: an der Tageskasse, telefonisch unter 030 – 61402164 oder unter www.kindermusiktheater-berlin.de  
**Kino** THE FIRST PURGE – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... , Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**Unterhaltungsshow** Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafenanlage Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

**FREITAG, 27.07.2018**

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**  
**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80 in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Familiengarten** die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen

gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen  
**Kinderkino** für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.  
**Kino** für Kids „Computer und Roboter“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr

**Kino** THE FIRST PURGE – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... , Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** das Duo Hevicka lädt mit einem Violinkonzert zu einer internationalen Reise durch die Musikgeschichte ein, Maria Gnaden, 19:30 Uhr, Eintritt frei  
**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Skat**, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540  
**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**SAMSTAG, 28.07.2018**

**Notdienst: Diamant Apotheke**  
**Disco-Night** Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80 in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei  
**Kino** THE FIRST PURGE – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... , Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Sport** Familienspieltag – Spiel & Spaß für die ganze Familie im aqua Stadtbad in Hennigsdorf, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, es gelten die regulären Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

**Theater** GWSW - Folge 117: Ahmed auf Abwegen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 12.07.

**SONNTAG, 29.07.2018**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**  
**Notdienst: Eichborn-Apotheke**  
**Kino** THE FIRST PURGE – Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht – die Zeit im Jahr, in der alle Verbrechen legal sind. Die Geschichte dreht sich die Ereignisse, die einst zur ersten blutigen Nacht führten... , Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**FRANZ OPHOFF**  
 Heizung · Lüftung · Sanitär  
**Suchen: Heizungs- / Sanitärtechniker**  
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
[www.haustechnik-ophoff.de](http://www.haustechnik-ophoff.de)

**FENSTER & TÜREN**  
 INKL. MONTAGESERVICE

**Glasbau Proft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteur
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28    [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**Kleinanzeigen bequem online aufgeben!**

**Kleinanzeigen**  
 Kleinanzeige aufgeben  
 gewerbliche Kleinanzeigen

[unter www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
<b>ALBATROS</b> Berliner Straße 14 13507 Berlin · Tel. 319831222	<b>City Kino Wedding</b> im Centre Francois Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
<b>Albert-Schweitzer-Haus</b> Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667	<b>comX</b> Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
<b>Alte Fasanerie</b> Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027	<b>Conrads</b> Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364
<b>American Western Saloon</b> Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	<b>CVJM Jugendhaus MV</b> Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
<b>Apostel-Johannes</b> Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	<b>Dorfkirche Heiligensee</b> Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909
<b>ATRIUM</b> Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	<b>Ernst-Reuter-Saal</b> Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423
<b>ATZE</b> Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	<b>Ev. Kirchengemeinde Lübars</b> Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014
<b>Bärliner Autokino</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007	<b>Fabrik Osloer Straße</b> Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037
<b>Bibliothek am Schäfersee</b> Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 45198980	<b>Familienpunkt Reinickendorf</b> Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
<b>Bibliothek im MV</b> Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	<b>Familientrenn Wittenau</b> Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792
<b>Centre Talma</b> Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055	<b>Familienzentrum Letteallee</b> Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
<b>Flotte Lotte</b> Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011	<b>FACE</b> Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
<b>Fontane-Haus</b> Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423	<b>Friedrich-Wilhelm-Gedächtniskirche</b> Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092
<b>Freiluftkino Rehberge</b> Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629	<b>Günter-Zemla-Haus</b> Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842
<b>Fuchsbau</b> – Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940	<b>Hoffnungskirche Neu-Tegel</b> Tile-Brügge-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027
<b>Haus am See</b> Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin Tel. 45024479	<b>Humboldt-Bibliothek</b> Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
<b>Gnade Christi Kirche</b> Alt-Heiligensee 45-47 13509 Berlin · Tel. 4336092	<b>Jesus-Christus-Kirche</b> Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849
<b>LabSaal</b> Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575	<b>Kastanienwäldchen</b> Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
<b>LOCI LOFT</b> Oranienbamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450	<b>KreativFabrik</b> Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304
<b>Madi</b> – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272	<b>Kulturhaus Centre Bagatelle</b> Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668
<b>Maria Gnaden</b> Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241	<b>LabSaal</b> Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575
<b>Martinus Kirche</b> Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576	<b>LOCi LOFT</b> Oranienbamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
<b>Matthias-Claudius</b> Schulzendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301	<b>Madi</b> – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
<b>Philippus-Kirche</b> Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576	<b>Maria Gnaden</b> Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241
<b>Prime Time Theater</b> Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958	<b>Martinus Kirche</b> Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576
<b>Rathaus Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940	<b>Matthias-Claudius</b> Schulzendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301
<b>resiART</b> Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996	<b>Philippus-Kirche</b> Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576
<b>Stadtbibliothek Frohnau</b> Fuchsteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171	<b>Prime Time Theater</b> Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
<b>Stadtbibliothek Reinickendorf West</b> Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846	<b>Rathaus Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
<b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002	<b>resiART</b> Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996
	<b>Stadtbibliothek Frohnau</b> Fuchsteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
	<b>Stadtbibliothek Reinickendorf West</b> Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
	<b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002
	<b>Teestube Frohnau</b> Fuchsteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092
	<b>Flohmarkt Wittenau</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
	<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau
	<b>Trödelmarkt Glienicke</b> Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168
	<b>Trödelmarkt Ollenhauerstr.</b> Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt
	<b>Trödelmarkt Markstraße</b> Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
	<b>Waldkirche Heiligensee</b> Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302
	<b>Wochenmarkt Eichborndamm</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin
	<b>Wochenmarkt Fellbacher Platz</b> Fellbacher Platz, 13467 Berlin
	<b>Wochenmarkt Glienicke</b> Hauptstraße · 16548 Glienicke
	<b>Wochenmarkt MZ</b> Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
	<b>Zentraler Festplatz</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare



RAZ VERLAG

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 43 777 82-10  
redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 43 777 82-20  
anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec  
herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion**  
Anke Templiner (at)

**Redaktion**  
Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Harald Dudel (du)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Kinderpost**  
Anja Jönsson (ajö)  
kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

**Vertrieb**  
vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
Tel. (030) 43 777 82-0

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Daniel Isbrecht,  
Till Schermer  
druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de



LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 26. Juli 2018**  
Redaktionsschluss  
**Montag, 16. Juli 2018**  
Terminschluss  
**Donnerstag, 19. Juli 2018**  
Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 19. Juli 2018**

AUTO & MOTORRAD

**Teile v. alten Käfer-Modellen** abzugeben, Preise VB, 2x Kofferträger für hinten, div. Möbel und Stoffe usw. zum Verkauf, 0152 23486610

**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradträger für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

**Uniroyal Leichtmetall** Komplettträger 205/55R 16H mit Diebstahlsicherung VP € 230,- in Heiligensee, Tel. 4313871

**PKW-Anhänger 399,- €** Top Zust. 750kg Gesgw. Zulad. 645kg. Plane 100 cm hoch 1 x flach Kasten L.202 B.114 cm TÜV neu Tel: 01795958536

BEKANNTSCHAFTEN

**Wiedersehenswunsch: Lohnsteuer-Wedding**, Fr 22.6. um 9:40, sehr angenehmes Gespräch, Märk. Viertel/ Steglitz, Tel.: 030 67121101 AB

**Suche unternehmungslustigen** Partner, bin 69/1,69, verw., 0152 08505399

**Peter-Schmusekater** sucht SIE 60-70J., bin offen für alles was Spaß macht bis Gr. 44, habe Auto u. schöne Wohnung, Witwer, Tel. 393 65 35

**W.65 sucht** Freundin für Freizeitgestaltung. Gemütliche Ausflüge, Veranstaltungen etc. Kein Radfahren. 0176-53021179, gern auch SMS.

**Nord-Berlinerin, 73 J.**, sucht Herren bis 75 J., Nichtraucher für Freizeitgestaltung und Partnerschaft, Tel.: 0172 188 6773

**Temperamentvolle SIE**, Anfang 70, 168 cm, interessiert für Reisen, Kultur uvm., sucht junggebliebenen gepflegten IHN bis 75, 015202693469

**M-70-190** sucht ehrlichen M-70-75 zum Aufbau einer Beziehung und alles was Spaß macht, Tel.: 0163 65 21 919

**Schmusekater** sucht Dame zw. 60-70J., die das Schmusen noch nicht verlernt hat, bin offen, was Spaß macht bis Gr. 4, Tel.: 393 65 35

BERUF & KARRIERE

**Suche Reinigungshilfe** – Zeit nach Vereinbarung – für Einfamilienhaus in Hermsdorf. Tel.: 030/ 391 44 05

**ARCHITEKT-/IN IM BERLINER NORDEN FÜR LPH 3-5 KURZ BIS MITTEL-FRISTIG GESUCHT!** Zur Verstärkung unseres Projektteams suchen wir Kollegin oder Kollegen mit Erfahrung

in der Ausführungsplanung (LPH 3-5), Vollzeit, Festanstellung, nettes Team, S1-Anschluß, www.bruech-kunath.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

**JVC-VHS-Recorder, silber**, FB, 30€, 40 DVD-Scheiben, teilw. unbenutzt, 20€, Personenwaage, digital, 10€, div. TV-Kabel, 2€, 03305692065

**Sharp-HiFi-T, 2x35W**, Radio, Cass, Plsp., 33x45x78, 50€, Hörgeräte WIDEX Passion, 440mFb, 300€, Sennheiser-Kopfh. HDI, 30€, 033056 92065

HAUS & GARTEN

**Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen.**  
Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.  
Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

**Gardena Rasenmäher**, lenkbar, Schnittbreite 38 cm, 30 EUR Tel.: 4143498

**2 Gartenliegen**, rollbar+zusammenklappbar mit festen Armlehnen inkl. Polsterauflagen, 50€, Tel.: 030 433 69 77

**KGT Balkon-Terrassen-Gewächshaus** Florence B5 mit rollbaren Aluminium-Hochbeet(neu) org. verpackt zu verkaufen. NP1.619,00 (VB) T. 4632665

**Pavillion Ersatzdach** 3x3 m ungebraucht in beige noch neu verpackt 50 € verhandlungsbasis, 030-4111157

**Feuerschale, groß** gußeisern, mit Grillrost, Tragegriffen und abnehmbaren Füßen, 150€, Tel.: 033056 92065

HOBBY & FREIZEIT

**Irische Melodien:** unsere kleine Nachbarschaftsmusik braucht Geige, Flöte, Mundharmonika oder sonst Passendes. Holger 030-4341241 (AB)

**Keyboard Technics** KN 6000 mit Spieltisch und Noten, Abholung in Tegel, VB 200€, Tel.: 030 414 715 47

**F (67)** sucht im Norden von Berlin fidele Rentner/innen für Freizeit und Erholung, melden unter babs.jacob@t-online.de

**Urlaubslektüre: Aktuelle** Krimis, privat aus erster Hand, bester Zustand. 10 Stück 15,-, Tel. 030/4011412

**Verkaufe 15** Puzzle a 500 Teile zu je 2,- €, 5 Puzzle a 1000 Teile zu je 3,- € und 5 Puzzle a 1500 Teile zu je 4,- €. Tel. 030/41713001

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.:0170 566 23 82

IMMOBILIEN

**Hallo, ich** suche 2 Zi. in Hermsdorf u. ca 5 km Umgebung vom WaldorfKiga. Da ich dort koche u. mit dem Rad fahren möchte. Danke! 0160 6711817

**Büroräume** (keine Wohnmöglichkeit!), 75m², Altbau, Stuck, neu renoviert, per sofort, WM € 839, Klixstrasse, 0171-1776173

KINDER & FAMILIE

**Kinder-Roller, Marke** Kettler, zusammenklappbar, Neupreis 95€, 50€, Tel.: 030 414 715 47

**Unterstützung unserer** Übungsleiterin für eine Eltern-Kind-Turngruppe in Wittenau gesucht. Lizenz nicht erforderlich. M. Runge, T. 4000 91 93

**Kinderfahrrad 20"** schwarz, gut erhalten, zu verkaufen. VB. Tel. 0177 2402405

**Eltern-Kind-Turngruppe (2-3 Jahre)** der Berliner Bären, jeweils Dienstag 16.30 Uhr in der Roedernallee, sucht Nachwuchs. M. Runge, T. 4000 91 93

KUNST & ANTIQUITÄTEN

**Ovale Bilderrahmen**, gold, 100 x 70 cm, 40 €, diverse Bilder, VB, Bilderbücher und Romane, ab 1 €, Porzellanpuppen, Tel.: 030 569 75 963

MÖBEL & HAUSRAT

**Komfort-Schaumstoffmatratze, NEU**, gerollt, 100x200cm, Härtegr. II, H. 16cm, VB 60 EUR. T.: 0175-935 99 23

**Baldmöglichst** zu verkaufen: 2 Kerzenständer aus Metall für je 4 Kerzen, Höhe je 100 cm, Stück zu 20 €, Tel.: 030 412 34 35

**Kaffeesservice**, 4 Pers., Eschenbach, Orchidee komplett, 15€, Melitta-Ceracron Tee-Geschirr, 6 Pers., rostrot/ D'blau 15€, Tel.: 4044464

**1 neuer** blauer Rollenkoffer, 83x29x56 und 1 schwarzer Rollenkoffer, 72x27x47, je 10€, Tel.: 431 22 83

**TV-Glas/Chrom-Tisch 90x50x45** 60€, Schreibtisch Sonoma 135x78x60 20€, Duschsitzhocker 10€, Badewannentritt 20€, 033056 92065

**1 Reise-Bett**, klappbar, nur 60€, 3,50m Anbauwand, 80€ dunkles Bar-Glas-Teil, Tel.: 0157/56291263

REISEN & ERHOLUNG

**Ferienwohnung** in Sierksdorf, Ostsee, Nähe Hansapark, 3-4 Pers., mit Seeblick, 200m zum Strand, zu vermieten, Tel.: 030 4316929

SPORT & WELLNESS

**Die Männersportgruppe** Rostfresser 60++ in Wittenau sucht für Donnerstags, 16.15 Uhr, noch Mitsportler. Info: M. Runge, Tel. 4000 91 93

**Christopeit Ergometer** M8 mit Magnetbremse und einstellb. Wattzahl (LCD Computer) für €70 gegen Abh. in Hermsdorf, Tel. 030 497 870 15

VERSCHIEDENES

**PKW-Anhänger TÜV** neu 7/2020 750 kg Zul. 645 kg Top Zust. L.202 B.114 mit Aufbau und Plane 100 cm + Kastenpl. 399,- € Tel 0179 5958536

**FÜR PFERDELIEBHABER:** Kummer mit Spiegel „neuwertig“ Tel.: 030/57796237 Preis: VB

**Damen-Designer-Mode, Blazer**, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr. 36-42, Schuhe Gr. 39, Tel. 030 401 1412

**Suche ab** sofort Haushaltshilfe, 4 Stunden alle 14 Tage in Hermsdorf, Tel.: 030 404 44 64

**Suche dringend** eine Putzhilfe im privaten Haushalt für 1-2 mal im Monat Tegelconnection@web.de

**Münzen** und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

**Waschbetonplatten** und Rasenkanntentst. zu verk. VB. Tel. 0177 2402405

**Klavier** mit einem Plink-Misston (beige-gold) zu verschenken. Schmückt jedes Haus! Selbstabholer, Tel. 0172-3901428

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Auto & Motorrad      | <input type="checkbox"/> Handwerk         | <input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten | <input type="checkbox"/> Sport & Wellness       |
| <input type="checkbox"/> Bekanntschaften      | <input type="checkbox"/> Haus & Garten    | <input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat      | <input type="checkbox"/> Tiermarkt              |
| <input type="checkbox"/> Beruf & Karriere     | <input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit | <input type="checkbox"/> Reisen & Erholung    | <input type="checkbox"/> Verschiedenes          |
| <input type="checkbox"/> Elektronik & Technik | <input type="checkbox"/> Immobilien       |   | <input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs |
|   | <input type="checkbox"/> Kinder & Familie |   |   |

Grid of 10x10 boxes for text entry.

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



**ICH BIN EIN REINICKENDORFER**



**Auf vielen Plätzen aktiv**

Kilian Daske im Gespräch mit der RAZ



Fotos: ESO Education Group

**Was ist das Besondere an Reinickendorf?**

Reinickendorf ist Stadt und Dorf oder besser gesagt beides in Einem. Da ich in der Innenstadt aufgewachsen bin, schätze ich hier die Nähe zwischen Urbanität einerseits und ländlicher Ruhe andererseits. Dazu kommt, dass ich viele Reinickendorfer kennenlernen durfte, die sich mit dem Bezirk identifizieren. Man ist hier also Berliner und Reinickendorfer.

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Zum Einkaufen nutze ich verschiedene lokale Angebote, sei es den Clou, die Hallen am Borsigturm oder die zahlreichen Supermärkte. Ein- bis zweimal in der Woche bin ich auf dem Fußballplatz an der Königshorster Straße aktiv. In der katholischen Kirche St. Rita kann man mich häufig am Samstag oder Sonntag antreffen.

**Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?**

Dieser Bezirk hat viele schöne Plätze, wie beispielweise der Tegeler See, der Zeltinger und Ludolfinger Platz in Frohnau oder Tegelort. Den einen Lieblingsplatz habe ich nicht.

**Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?**

... das Parken in zweiter Reihe. Aufgrund fehlender Parkflächen stehen Autos in Nebenstraßen im „AVA-Kiez“ nicht nur kurzzeitig, sondern auch längerfristig am Abend und über Nacht in zweiter Reihe. Das erhöht das Unfallrisiko vor allem in der Nähe von Kreuzungen enorm.

**Zuletzt gefreut im Bezirk über...?**

... die gute Zusammenarbeit im Netzwerk Reinickendorfer Ausbildungsverbund. Die Klappt mit allen Akteuren sehr gut, sei es mit den ausbildungseingetragten Unternehmen, der Agentur für Arbeit bzw. Jugendberufsagentur oder mit den zuständigen Kollegen aus der Verwaltung.

**Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?**

Das sind die Frohnauer Batzen. Das ist die Freizeitfußballmannschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau, die in der Berliner Kirchenliga spielt.

**Welchen Bezirkspolitiker möchten Sie einmal treffen?**

Die Bezirkspolitiker, die ich bisher kennenlernen durfte, sind alle engagiert und haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger. Mir fällt aktuell kein bestimmter Politiker ein, den ich noch nicht getroffen habe und treffen möchte.

**Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf**

In Berlin obenauf



*Kilian Daske ist Regionalleiter der ESO Education Group, zu der die Euro-Schulen Berlin und die Euro Akademie Berlin gehört. Zusätzlich koordiniert er das Netzwerk Regionaler Ausbildungsverbund Reinickendorf. Seit 2012 wohnt er in Reinickendorf. Freiberuflich ist er als Sportjournalist für die Berliner Fußball-Woche tätig. Er ist Trainer bei den Freizeitfußballern Frohnauer Batzen und engagiert sich ehrenamtlich in der katholischen Kirchengemeinde St. Rita Reinickendorf.*

**Dive'n erhält Buddy Bär**

Engagement der Mülltaucher überzeugte



Dr. Klaus Herlitz, Roland Knuth, Frank Balzer und Beate Ernst (v.l.) Foto: at

**Tegel** – Der „BERLIN MACHEN Buddy Bär“ wurde am 28. Juni auf dem Kanonenplatz an das Dive'n Tauchsportcenter Tegel verliehen. Dive'n engagiert sich für die Sauberkeit des Wassers und Ufers des Tegeler Sees, und veranstaltet Jahr für Jahr das Mülltauchen. Dabei holen Freiwillige den Müll vom Grund des Sees. Seit 2006 sind über drei Tonnen Müll aus dem Wasser gefischt worden – Flaschen, Plastikverpackungen, Einkaufswagen, Munition.

Im Rahmen seines 8. stadtweiten Aktionstages „Berlin MACHEN“ hatte der Verein „wirBERLIN e.V.“ den Preis den Tegeler Tauchsportlern zuerkannt. „Öffentliche Plätze

wie der Tegeler See werden in Berlin immer wichtiger für das Zusammenleben bei den steigenden Einwohnerzahlen: Ob zum Sport machen, als Treffpunkt oder zum Entspannen – fast jeder nutzt diese Orte. Deswegen ist es von großer Bedeutung, diese Plätze zu pflegen. Dive'n setzt mit dem Engagement ein wichtiges Zeichen und geht mit gutem Beispiel voran“, sagt Projektleiter Sebastian Weise. Zur Verleihung waren die Vorsitzende des wirBERLIN e.V. Beate Ernst, der Geschäftsführer der Buddy Bear Berlin GmbH, Dr. Klaus Herlitz sowie Bezirksbürgermeister Frank Balzer anwesend. **Jannis Glücklich**

**Wasser für die Piepmätze**

Vögel und Insekten haben Durst!



Foto: Peter Horn/NABU Berlin

Wassertränken helfen den Vögeln, durch die Hitze zu kommen.

**Bezirk** – Der NABU Berlin bittet die Berliner, Vogeltränken aufzustellen. Denn Vögel und Insekten haben nicht viele Möglichkeiten, sich abzukühlen und ihren Durst zu löschen. Wo ihnen sonst Pfützen, Gräben und Teiche zur Verfügung standen, ist jetzt kaum noch Wasser vorhanden. Die ständige Suche nach Wasserquellen und die anhaltende Hitze setzen die Tiere unter Stress. „Wir bekommen täglich Anrufe von Berlinern, die von völlig entkräfteten oder verwirrten Vögeln berichten“, sagt Kathrin Koch, Naturschutzreferentin

und Leiterin des Wildtiertelefons. Vogeltränken im Garten, auf dem Balkon oder auf der Baumscheibe vor der Haustür wären eine große Hilfe – Untersätze für Blumentöpfe oder Vogeltränken aus dem Handel eignen sich und sollten katzensicher aufgestellt sein. Über ein Sandbad freuen sich die Piepmätze ebenfalls.

Der NABU bittet außerdem, Hecken im Moment nicht zu stutzen. Bis Ende Juli brüten Singvögel im Schutz des dichten Blattwerks. Durch den Schnitt können sie so stark gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben.

**BLAULICHT**

**Geldautomat gesprengt**

**Frohnau** – In der Nacht zum 26. Juni wurde ein Geldautomat in einer Bankfiliale in der Welfenallee gesprengt. Kurz danach stiegen zwei Maskierte in ein Auto und flüchteten in Richtung Maximiliankorso. Die Wucht der Explosion zerstörte auch Teile der Verglasung des Vorraumes.

**Raser unterwegs**

**Lübars** – Beamte haben am Dienstag, 24. Juni, einen zu schnell unterwegs gewesenen Fahrer eines Opels in Lübars gemessen. Der 19-Jährige raste gegen 18.40 Uhr mit 107 km/h die Quickborner Straße in Richtung Treuenbrietzener Straße entlang. Erlaubt sind dort 50 km/h. Der junge Fahrer war im Besitz eines Führerscheins auf Probe.

**Pfandbetrug**

**Tegel** – Mitarbeiter eines Supermarktes bemerkten einen Mann, der wiederholt Pfandflaschen in den Automaten des Marktes einwarf. Die Angestellten sahen, dass pfandfreie Flaschen mit gefälschten Etiketten beklebt worden waren. Ein 53-Jähriger erneuert Flaschen einwerfen wollte, hielten sie den Mann fest und übergaben ihn der Polizei. Im Auto des Tatverdächtigen wurden zudem gefälschte Umweltplaketten und gefälschte Anwohnerparkausweise gefunden.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**erscheint am 26. Juli 2018**

**KONA NATURKOSMETIK**

**NEUERÖFFNUNG**

**FUSSPFLEGE KOSMETIK WAXING UND MEHR ...**

Am Vierrutenberg 54  
13469 Berlin/Lübars  
Tel. 030/544 99 344  
info@kona-berlin.de  
www.kona-berlin.de



A

Ich „verschlinge“ eine Unmenge von Büchern.

## Bücher für Eure Ferien

Die Sommerferien haben angefangen, jede Menge Zeit zum Verreisen, Spaß haben, Baden gehen, Faulenzen – und zum Lesen. Damit Euch im Freibad, im Strandkorb, auf der Alm oder daheim auf dem Sofa nicht langweilig wird, stellen wir Euch Buchempfehlungen von unseren Kinderpostlesern vor, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen Euch und allen anderen Berliner Kindern ganz tolle Ferien!!!

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts bin ich unter meinem Namen bekannt.

### TIERSTECKBRIEF

Welches durchaus besondere „Tier“, das wohl in keinem offiziellen Tierlexikon zu finden ist, suchen wir?



Liliane Susewind  
Rückt dem Wolf nicht auf den Pelz  
von Tanya Stewner  
Fischer Schatzinsel Verlag



Ronja, 10 Jahre alt

### Liliane Susewind Rückt dem Wolf nicht auf den Pelz

Es geht um ein Mädchen, das mit Tieren sprechen kann. Nachdem ihre Mutter dies öffentlich erklärt hatte (sie ist Reporterin), wurde Liliane entführt, da der Entführer mit ihren Fähigkeiten Geld verdienen möchte. Dort lernt sie einen Wolf kennen, der ihr bei der Flucht helfen möchte. Ob sie es wohl schaffen? Ich mag das Buch, weil es spannend und schön geschrieben ist, und weil man sich richtig drin vertiefen kann.

### Liebe ist ein Nashorn oder: Der längste peinlichste Liebesbrief der Welt

Lea ist in Jan verliebt, und das ist kompliziert. Und weil sie nicht weiß, wie sie ihm ihre Liebe gestehen kann, schreibt sie ihm einen Liebesbrief und schreibt und schreibt... Ich habe das Buch total gern gelesen, manchmal habe ich ganz doll lachen müssen. Das Buch macht richtig Spaß, und der zweite Band ist genauso lustig. Da hat Jan Lea das erste Mal geküsst, aber dann hört sie nichts mehr von ihm. Es gibt auch einen dritten Band, den ich noch nicht gelesen habe, aber den werde ich in diesen Ferien lesen.



Band 2: Nashörner haben auch Gefühle; Band 3: Ein Himmel voller Nashörner,  
von Ulrike Leistenschneider,  
Kosmos Verlag



Annie, 12 Jahre alt

Rico, Oskar und die Tieferschatten  
von Andreas Steinhöfel; Carlsen Verlag



Finn, 10 Jahre alt

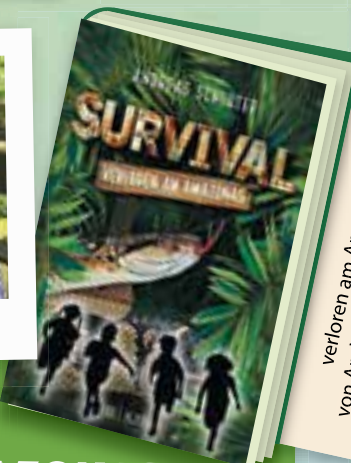
### RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Die Bücher von Rico und Oskar sind auch verfilmt worden, aber ich mag die Bücher trotzdem total gerne lesen. Der Band mit den Tieferschatten ist cool. Also, Rico verliert öfter mal den roten Faden und nennt sich selbst tiefbegabt. Als er eines Tages auf den hochbegabten Oskar trifft, werden die beiden bald beste Freunde. Gemeinsam versuchen sie dem Kinderentführer „Mister 2000“ auf die Schliche zu kommen, als Oskar selbst entführt wird...

Oma sagt zu Thilo: Du kannst dir ein gutes Buch zu Weihnachten wünschen.  
Thilo: Ok ich wünsche mir dein Sparbuch.



Julia, 10 Jahre alt



verloren am Amazonas,  
von Andreas Schlüter; Fischer KJB

### SURVIVAL VERLOREN AM AMAZONAS

Vier Jugendliche fliegen über den Amazonas, und plötzlich stürzt das Flugzeug ab, der Pilot ist tot... Als Mike nach der Bruchlandung im Dschungel wieder zu sich kommt, hat er Angst um seine kleine Schwester Elly und um seine Freunde Matheus und Gabriel, die auch im Flugzeug waren. Aber sie haben alle überlebt, doch es wird gefährlich... Das Buch ist superspannend, und es gibt tolle Survivaltipps.

**+ 5 Jahre<sup>2</sup>  
Garantie  
kostenlos**

**Ford Outdoor-Wochen**



**0% Top-Zins sichern.<sup>1</sup>**

#### FORD KA+ ACTIVE

4 Leichtmetallräder 6 J x 38,1 cm (15<sup>1</sup>),  
4x2-Speichen-Design in Rock-Metallic,  
mit 185/60 R 15 Reifen, Ford  
Audiosystem inkl. MyFord Dock,  
Klimaanlage, manuell inklusive  
Umluftschaltung, Allwetter-Fußmatten  
vorne und hinten

Günstig mit  
35 monatl. Finanzierungsraten von  
**€ 88,-<sup>1,3,4</sup>**

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	13.299,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	30.000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	3.339,- €
Nettodarlehensbetrag	9.960,- €
Gesamtdarlehensbetrag	9.960,- €
35 Monatsraten à	88,- €
Restrate	6.880,- €

#### FORD FIESTA ACTIVE

4 Leichtmetallräder 7J x 17,5-Speichen-  
Design, in Rough Metal, Fahrer- und  
Beifahrersitz, manuell  
höhenverstellbar, Fahrspur-Assistent  
inkl. Fahrspurhalte-Assistent,  
Nebelscheinwerfer inkl. statischem  
Abbiegelicht

Günstig mit  
35 monatl. Finanzierungsraten von  
**€ 123,-<sup>1,3,5</sup>**

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	15.299,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	30.000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Anzahlung	2.019,- €
Nettodarlehensbetrag	13.280,- €
Gesamtdarlehensbetrag	13.280,- €
23 Monatsraten à	123,- €
Restrate	8.975,- €

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung):  
Ford KA+ Active: 6,8 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 129 g/km (kombiniert), Effizienzklasse:  
D. Ford Fiesta Active : 5,9 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,0 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 105 g/km (kombiniert), Effizienzklasse: A

**DINNEBIER** [www.dinnebiergruppe.de](http://www.dinnebiergruppe.de)

Autohaus Dinnebier GmbH - Sitz Wittenberge • Geschäftsführer: Uwe Dinnebier,  
Lindenberger Straße 6 • 19322 Wittenberge

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

<sup>1</sup>Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. <sup>2</sup>Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford KA+ Active oder Ford Fiesta Active Neufahrzeugs innerhalb von 3 Wochen nach erfolgter Probefahrt und Vorlage des Original-Gutscheins bei dem Ford Partner, der diesen ausgestellt hat. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. <sup>3</sup>Gilt für Privatkunden.

<sup>4</sup>Gilt für einen Ford KA+ Active 1,2-l-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System. <sup>5</sup>Gilt für einen Ford Fiesta Active 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.

**Autohaus Dinnebier GmbH  
Filiale Reinickendorf  
Holzhauser Straße 164 - 13509 Berlin  
Tel.: 030 / 40 72 82 77 - 70**